



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



SCHILF | SCHÜLF

2023_24



INHALT

1 Vorwort	4
2 Schulinterne Fortbildungen (SCHiLF) und schulübergreifende Fortbildungen (SCHüLF)	6
2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen	6
2.2 Ansprechpersonen für APS und AHS	8
2.3 Ansprechpersonen für BMHS, BS, PTS	9
3 Angebote für die Primarstufe	11
3.1 Grund- und Fachkompetenzen	12
3.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen	47
4 Angebote für die Sekundarstufe I	101
4.1 Grund- und Fachkompetenzen	102
4.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen	130
5 Angebote für die Sekundarstufe II	189
5.1 Grund- und Fachkompetenzen	190
5.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen	216



1 VORWORT

Schulinterne und schulübergreifende Fortbildung

Zukunftsbezogene und zielgerichtete Fortbildung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Die Pädagogische Hochschule Steiermark (PHSt) gestaltet im Sinne des Professionalisierungs- und Kontinuumslehre für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pädagog*innen. Das Fortbildungsangebot dient der Professionalisierung einzelner Pädagog*innen sowie der Begleitung und Beratung professioneller Lerngemeinschaften wie gesamten Schulkollegien, Lehrer*innengruppen einzelner oder mehrerer Schulen und thematischer oder regionaler Bildungsnetzwerke. Besonders wirksam sind diese Lerngemeinschaften, wenn sie aus Teams einer oder mehrerer Schulen bestehen. So kann Fortbildung effektiv auf die lokal und regional unterschiedlichen Bedingungen und auf die von den Schulen bzw. ihren Leitungen definierten Entwicklungsziele eingehen und standortbezogene Weiterentwicklung ermöglichen.

SCHiLF und SCHüLF

SCHiLF steht für schulinterne und SCHüLF für schulübergreifende Lehrerfortbildung.

SCHiLF unterstützt Entwicklungs- und Professionalisierungsvorhaben einzelner Schulen bzw. anderer Bildungseinrichtungen oder Bildungsnetzwerke. Im Sinne von QMS stärkt das Format SCHiLF die Kooperation zwischen Lehrenden, um die professionelle Unterrichtsentwicklung zu fördern.

SCHüLF bietet maßgeschneiderte Fortbildung für professionelle Lerngemeinschaften aus zwei oder mehreren Schulen bzw. anderen Bildungseinrichtungen und -netzwerken, die sich vornehmlich in derselben Bildungsregion befinden.

Schulentwicklungsberatung

Im Rahmen der Schulentwicklungsberatung führen wir Personal-, Unterrichts- und Organisationsentwicklungsprozesse zusammen. Im Zentrum steht das Lernen – das Lernen der Lehrer*innen und auch das Lernen der Schule als Organisation. Auch Schulcluster und Netzwerke aus allen Schultypen können Schulentwicklungsberatung in Anspruch nehmen.

Schulentwicklungsberatung ist immer maßgeschneidert! Sie bestimmen die Themen!

Mehr dazu unter: [Schulentwicklungsberatung – PH Steiermark](#)

Studienverzeichnis

Das Studienverzeichnis SCHiLF/SCHüLF wird mit steirischen Schulleiter*innen, der steirischen Bildungsdirektion und dem BMBWF abgestimmt und von uns kontinuierlich weiterentwickelt. Es orientiert sich an zentralen bildungspolitisch relevanten Vorhaben und an den individuellen Entwicklungszielen der Schulen in der Steiermark. Ein breites Spektrum an fachlichen und organisationsbezogenen Inhalten sowie pädagogisch-didaktischen Innovationen unterstützt systematische und zielgerichtete Schul- und Unterrichtsentwicklung an den Schulen.

Bei der Erstellung des diesjährigen Studienverzeichnisses wurden auf Basis der Ergebnisse einer Bedarfserhebung, die im Herbst 2022 an alle Schulleitungen erging, folgende Angebotsschwerpunkte entwickelt:

- schulische Gesundheitsförderung,
- herausfordernde Situationen im schulischen Kontext,
- digitale und medienpädagogische Bildung,
- neuer Lehrplan und
- Qualitätsmanagement für Schulen und evidenzbasierte Schulentwicklungsberatung

Schulleiter*innen wählen aus dem Studienverzeichnis SCHiLF/SCHüLF oder formulieren andere Bedarfe. Bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer schulischen Vorhaben können Schulen auf die professionelle Beratung und Begleitung durch die Mitarbeiter*innen der Kompetenzstelle (Schulinterne und schulübergreifende Fortbildung – PH Steiermark) der PH Steiermark vertrauen.

Wir laden Sie herzlich ein, aus dem vielfältigen Angebot an schulinternen und schulübergreifenden Fortbildungslehreveranstaltungen für das Schuljahr 2023/24 auszuwählen. Wir freuen uns sehr über Feedback an schilf_schuelf@phst.at, um Ihre Erfahrungen zu sichern und Ihre Bedarfe gut zu erkennen.

Die PH Steiermark ist bestrebt, möglichst viele Anträge auf Grundlage der inhaltlichen, formellen, personellen und budgetären Möglichkeiten zu genehmigen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie in einer schulinternen oder schulübergreifenden Fortbildungslehreveranstaltung begrüßen dürfen.

*HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regina Weitlaner, Vizerektorin für Studium und Lehre
ILⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Mag.^a Brigitte Pelzmann, Leiterin des Instituts für Educational Governance*



2 SCHULINTERNE FORTBILDUNGEN (SCHiLF) UND SCHULÜBERGREIFENDE FORTBILDUNGEN (SCHüLF)

2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Übermitteln Sie Ihre Planung für das Schuljahr 2023/24 bitte bis spätestens Montag, den 31.07.2023 an schilf_schuelf@phst.at

Das Einreichformular finden Sie [hier](#).

Kurzfristige Planungen müssen spätestens 2 Wochen (für BMHS und BS gelten 4 Wochen) vor dem Abhaltungstermin eingereicht werden. Voraussetzung für die Aufnahme und Durchführung von Nachreichungen ist die budgetäre Deckung.

Durchführung einer SCHiLF/SCHüLF

- Die Lehrveranstaltung entspricht dem Bundesqualitätsrahmen für Fort- und Weiterbildung & Schulentwicklungsberatung an den Pädagogischen Hochschulen.
- Sie haben die Möglichkeit, die Lehrveranstaltung aus dem Studienverzeichnis auszuwählen, oder andere Bedarfe als Initiativantrag einzureichen.
- Vereinbaren Sie mit der Kontaktperson, die in der Angebotsbeschreibung angeführt ist, einen Termin für die Lehrveranstaltung.
- Änderungen (z.B. Terminänderungen) sind der Kompetenzstelle rechtzeitig zu melden.
- Die Lehrveranstaltung sollte in der unterrichtsfreien Zeit geplant werden (ab 14:30 Uhr; in Berufsschulen ab 16 Uhr).
- Kooperationen mit anderen Schulen (schulübergreifende Lehrerfortbildung – SCHüLF) sind möglich.
- Eine Lehrveranstaltung umfasst einen Halbtage, das sind üblicherweise 4 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten.
- Der/Die uns genannte Ansprechpartner*in erhält von der Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF spätestens 10 Tage vor dem geplanten Termin per Mail die Lehrveranstaltungsunterlagen (Honorarnote/n, Anwesenheitsliste).

Teilnehmer*innen an einer SCHiLF/SCHüLF

- An der Lehrveranstaltung nehmen mind. 16 Personen teil. Sollte die Mindestteilnehmer*innen-Zahl nicht erreicht werden, bitten wir im Zuge der Planung um Abklärung mit der Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF.

- Bei einer SCHiLF wird, wenn nicht anders angegeben, der gesamte Lehrkörper der veranstaltenden Schule zur Lehrveranstaltung angemeldet.
- Voraussetzung für die korrekte Erfassung des Lehrkörpers in PH-Online sowie für die Erstellung der Anwesenheitsliste, ist die korrekte Zuordnung des Lehrkörpers durch die Schulleitung zum Schulstandort.
- Teilnehmer*innen an einer SCHiLF/SCHüLF müssen an der PH Steiermark als Studierende der Fortbildung gemeldet sein. Informationen zur Registrierung an der PH Steiermark finden Sie auf unserer Website.
- Nach Rücksendung der LV-Unterlagen erhalten die Teilnehmer*innen eine Einladung zur Evaluierung der Lehrveranstaltung. Zeitgleich stehen die Teilnahmebestätigungen zum Download auf PH-Online zur Verfügung.

Abrechnung einer SCHiLF/SCHüLF

- Grundsätzlich ist pro Unterrichtseinheit ein Honorar in der Höhe von derzeit € 65,0 (Satz lit. b) vorgesehen.
- Die Lehrbeauftragten haben Anspruch auf einen Beförderungszuschuss laut RGV i.d.g.F.
- Darüber hinaus gehende Vereinbarungen sind bereits im Zuge der Planung mit der PH Steiermark abzuklären, da Reisekosten budgetrelevant werden.
- Vortragende einer SCHiLF, die aus dem eigenen Kollegium der Schule kommen, dürfen grundsätzlich kein Honorar beziehen.
- Die Bezahlung der Honorare wird nach Einlangen der Honorarnote veranlasst. Honorarnoten können digital signiert (nur mit offizielle Handysignatur) per Mail übermittelt werden. Postalisch nehmen wir händisch gezeichnete Honorarnoten entgegen.

Informationen, Kontaktpersonen sowie das Einreichformular finden Sie auch auf unserer [Website](#).



2.2 Ansprechpersonen für APS und AHS

Mittelschulen für alle Bildungsregionen:

Prof.ⁱⁿ Sabine Fritz, MA BEd, sabine.fritz@phst.at

Volksschulen für alle Bildungsregionen:

Carmen Peck, BEd, carmen.peck@phst.at

Allgemein Bildende Höhere Schulen

Mag. Christof Biener-Oberzaucher, christof.biener@phst.at

Administration und Support: Elisabeth Straßer, schilf_schuelf@phst.at

2.3 Ansprechpersonen für BMHS, BS, PTS

Schnittstellenkoordinatorin:

Mag.^a Bettina Hinkel, Bettina.Hinkel@phst.at

Ansprechpersonen (Schultypenkoordinatorin / Schultypenkoordinator):

HAK **Mag.^a Anna Purkathofer**, anna1.purkathofer@phst.at

HUM **Mag.^a Bettina Pflug**, bettina.pflug@phst.at

HTL **Mag.^a Sabine Martinjak, MSc**, sabine.martinjak@phst.at

BAFEP **Corinna Rinner, BEd**, corinna.rinner@phst.at

PTS **Bernd Schaunitzer, BEd BEd**, bernd.schaunitzer@phst.at

BS **DI (FH) Thomas Schwarzl, BEd**, thomas.schwarzl@phst.at



3 ANGEBOTE FÜR DIE PRIMARSTUFE





3.1 Grund- und Fachkompetenzen

1 PÄDAGOGIK-PAKET PRIMARSTUFE – Kompetenzorientierter Lehrplan für die Volksschule

Inhalte & Themen: Mit 2. Jänner 2023 trat der neue Lehrplan für Volksschulen in Kraft. Der neue Lehrplan stellt einen zentralen Teil des Pädagogik-Pakets des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung dar. (www.paedagogikpaket.at)

Mit diesem kompetenzorientierten Lehrplan für die Primarstufe werden Schüler*innen mit einem ganzheitlichen Blick auf die Zukunft vorbereitet. Als Arbeitsinstrumente für Lehrer*innen sind sie der Ausgangspunkt für Unterrichtsplanung, -gestaltung und -entwicklung. Gleichzeitig bieten sie Schüler*innen sowie Erziehungsberechtigten Orientierung in Bezug auf die zu erreichenden Lernziele. (www.paedagogikpaket.at/massnahmen/lehrplaene-neu.html)

Das Fortbildungsangebot zum neuen kompetenzorientierten Lehrplan für Volksschulen lädt Lehrer*innen ein, sich mit dem neuen Lehrplan für Volksschulen sowie den Kompetenzrastern und Lernaufgaben für die konkrete Umsetzung in Schule und Unterricht vertieft auseinanderzusetzen. Die Schwerpunktsetzung auf fachliche und/oder fächerübergreifende Kompetenzen ist möglich. Hierfür wählen Sie bitte aus dem folgenden Angebot.

Folgende Fächer stehen zur Wahl:

- Deutsch
- Deutsch inklusive Deutsch als Zweitsprache (Deutschförderklasse, Deutschförderkurs, Schüler*innen von DaZ im o. Status)
- Lebende Fremdsprache Englisch
- Mathematik
- Sachunterricht
- Musik
- Kunst und Gestaltung
- Technik und Design
- Bewegung und Sport

Folgende fächerübergreifende Kompetenzen stehen zur Wahl:

- Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung
- Entrepreneurship Education
- Gesundheitsförderung
- Informatische Bildung

Inhalte & Themen:

- Interkulturelle Bildung
- Medienbildung
- Politische Bildung
- Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung
- Sexualpädagogik
- Sprachliche Bildung und Lesen
- Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung
- Verkehrs- und Mobilitätsbildung
- Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher/innenbildung

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- den kompetenzorientierten Lehrplan als Arbeitsinstrument einzusetzen
- und als Ausgangspunkt für Unterrichtsplanung, -gestaltung und -entwicklung anzuwenden
- aus dem Angebot von Kompetenzrastern und Lernaufgaben eine zielführende Auswahl zu treffen und
- Schüler*innen und Erziehungsberechtigten damit Orientierung in Bezug auf die zu erreichenden Lernziele zu bieten

Format: 1 oder 2 Halbtage / 4 oder 8 Einheiten
Die LV ist modular geplant.

Gruppengröße: 25

Kontakt: Anika Martin, MSc, Anika.martin@phst.at



2 SPRACHE ALS SCHLÜSSEL – Gesamtunterricht in der Primarstufe sprachbewusst gestalten

Inhalte & Themen: Schüler*innen bringen vielfältige sprachliche Lernausgangslagen in die Schule mit. Um die Lernenden dort gut abzuholen, wo sie sprachlich einsteigen und ihre Kompetenzen in Richtung alltags- und insbesondere bildungssprachlicher Kompetenzen (mündlich und schriftlich) weiterzuentwickeln, erfordert der Unterricht – in allen Fachbereichen der Primarstufe einen bewussten Umgang mit der sprachlichen Dimension des fachlichen Lernens. Um eine gezielte Förderung sprachlich heterogener Lernenden(gruppen) in jedem Unterricht zu gewährleisten, braucht es die Sprachbewusstheit der Lehrenden, deren Basiswissen über sprachbewusste Unterrichtsplanung und deren Know-how zum Repertoire an sprachbewussten Lehr- und Lernmethoden.

- Lehrperson als Sprachvorbild – Was bedeutet das?
- Sensibilisierung für die sprachliche Dimension des fachlichen Lernens
- Grundlagen des sprachbewussten Unterrichts
- Basiswissen zu Alltags- und Bildungssprache
- Instrumente und Tools für eine sprachbewusste Unterrichtsplanung
- Strategien für eine sprachensible Gesprächsführung

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die sprachlichen Herausforderungen beim fachlichen Lernen zu erkennen
- den Unterricht mit Hilfe entsprechender Methoden sprachbewusst für heterogene Gruppen zu adaptieren/gestalten
- die mündliche Interaktion im Unterricht durch eine sprachensible Gesprächsführung zu unterstützen
- Unterrichtsmaterialien in Hinblick auf eine sprachbewusste Gestaltung zu analysieren/adaptieren

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten, Durchführung in Präsenz, zwischen den drei Terminen sind asynchrone Arbeitsphasen (Praxiserprobung) vorgesehen.

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Dagmar Gilly, dagmar.gilly@phst.at

3 VIELFALT DURCH SPRACHE (ER)LEBEN – geschlechter- und diversitätswusste sprachliche Bildung

Inhalte & Themen: Sprache ist mehr als nur ein reines Mittel zur Kommunikation – Sprache erzeugt Bilder in unserem Kopf und beeinflusst damit unser Denken und unsere Wahrnehmung. Doch unsere alltägliche Sprache ist nicht neutral: Sie bildet gesellschaftliche Strukturen, Werte und Normvorstellungen ab und enthält stereotype Geschlechterrollenbilder und diskriminierende und ausgrenzende Inhalte.

Eine geschlechter- und diversitätswusste sprachliche Bildung zielt darauf ab, stereotype Rollenbilder aufzubrechen und Diskriminierungen & Ausgrenzungen abzubauen. Es geht darum Kinder bei der optimalen Entfaltung ihrer sprachlichen Potentiale zu unterstützen und sie gleichzeitig auch darin zu bestärken, sich selbst und andere Menschen wertzuschätzen und die eigene Identität zu entfalten.

Weitere Inhalte nach Absprache.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich selbst als Sprachvorbild wahrzunehmen und den eigenen Sprachgebrauch im pädagogischen Alltag zu reflektieren
- Materialien bzw. pädagogische Angebote hinsichtlich einer geschlechter- und diversitätswussten Sprache zu analysieren
- Methoden anzuwenden, um Vielfalt sprachlich sichtbar zu machen und sprachliche Bildungsangebote geschlechter- und diversitätswusst zu gestalten

Format: 1–2 Halbtage / 4–8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Simone Scheiner-Posch, M.A., Simone.scheiner-posch@gmx.at



4 DIFFERENZIERUNG IN HETEROGENEN KLASSEN – Differenzierter Leseunterricht unter Einbezug von Wortschatzarbeit

Inhalte & Themen: Als konkrete Idee zur Umsetzung eines differenzierten (Lese-)unterrichts werden verschiedene differenzierte Lesematerialien vorgestellt, die sich bereits im Leseunterricht bewährt haben (u.a. die kostenfrei downloadbaren DiLu-Materialien und Regio-Diff-Materialien). Die Wortschatzarbeit im Leseunterricht wird in ihrer Notwendigkeit unterstrichen und Strategien zur Umsetzung vermittelt. Zudem werden Vorgehensweisen zur Differenzierung von Lesetexten besprochen und erprobt, die auch außerhalb des Deutschunterrichts von Relevanz sind.

Hinweis: Inhalt kann auch auf die Anwendung des kostenfreien DiLu-Materials (Differenzierter Leseunterricht) fokussiert werden:
<https://differenzierter-leseunterricht.uni-graz.at/de/materialien/>

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Möglichkeiten der Differenzierung von Lesetexten zu kennen
- geeignete differenzierte Materialien für den eigenen Unterricht auszuwählen oder zu erstellen
- Möglichkeiten der Wortschatzarbeit in den eigenen Unterricht zu integrieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich
Kann kombiniert werden mit LV „Lesen überprüfen“ als Teil 2

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dipl.-Sprachwiss.ⁱⁿ Susanne Seifert, PhD, susanne.seifert@uni-graz.at
Mag.^a Mestre Lisa Paleczek, PhD, lisa.paleczek@uni-graz.at

5 LESEN ÜBERPRÜFEN – Diagnostik des Wortschatzes und der Lesefähigkeiten in Volksschulklassen

Inhalte & Themen: In der Fortbildung werden Diagnostikverfahren kennen gelernt, die eine Einschätzung der Lese- (u.a. GraLeV, der kostenfrei einsetzbar ist; ELFE II; SLRT II; DiLe-D) und Wortschatzleistungen (GraWo) aller Kinder ermöglicht und sich für einen Einsatz im Unterricht eignen. Unterstützungen werden geboten, die Ergebnisse zu interpretieren und Maßnahmen abzuleiten.
Hinweis: Inhalt kann auch auf die Anwendung des kostenfreien GraLeV (Grazer Leseverständnistest) fokussiert werden: <https://regionen-kennenlernen.uni-graz.at/de/test-gralev/der-grazer-leseverstaendnistest-gralev/>

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- gängige Testverfahren im Bereich Lesen anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren.
- diagnostische Grundlagen für einen adäquaten Leseunterricht anzuwenden. (z.B. Interpretation von Normwerten, Ableitung geeigneter Maßnahmen)

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich
Kann kombiniert werden mit LV „Differenzierung in heterogenen Klassen“ als Teil 1

Gruppengröße: 15

Kontakt: Dipl.-Sprachwiss.ⁱⁿ Susanne Seifert, PhD, susanne.seifert@uni-graz.at
Mag.^a Mestre Lisa Paleczek, PhD, lisa.paleczek@uni-graz.at



6 PÄDAGOGIK-PAKET PRIMARSTUFE: KOMPETENZORIENTIERTER LEHRPLAN: Fit for English – Neuer Lehrplan Material Workshop

Inhalte & Themen: In der Pädagogischen Hochschule Steiermark haben Volksschullehrer*innen die Gelegenheit mit handlungsorientierten Materialien zur Erarbeitung und Festigung des Sprachenlernens (Englisch) zu arbeiten. Die gewählten Lernmaterialien eignen sich für das Lernen der vier Kompetenzbereiche (Listening, Reading, Writing, Speaking) und fördern eines kompetenzorientierten Unterrichts zum Thema Englisch. Der neue Lehrplan ist in dieser Fortbildung ein zentrales Thema im Bezug mit dem Fach Englisch. Informationen zum Communicative Language Teaching und Content and Language Integrated Learning werden gegeben. Sie gehen mit verschiedenen Möglichkeiten und Ideen für einen kompetenzorientierten Unterricht zurück in die Schule.

Die Teilnehmer*innen

- arbeiten mit Materialien zur Erarbeitung und Festigung des Englisch-Spracherwerbs
- können Übungen zu den hergestellten Materialien in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen anbieten
- kennen die Inhalte des Lehrplans und des Kompetenzrasters zum Unterrichtsfach Englisch

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die Erkenntnisse zum Spracherwerb in der Grundschule umsetzen.

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten, nur Präsenz möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Leanne Hill, BA BEd MA, leanne.hill@phst.at

7 PÄDAGOGIK-PAKET PRIMARSTUFE: KOMPETENZORIENTIERTER LEHRPLAN: SOS ENGLISH– How to implement the new curriculum

Inhalte & Themen: Die Inhalte des neuen Englisch Curriculums werden mit Tipps für die Umsetzung in der eigenen Praxis verknüpft. Einblick in die Inhalte des Curriculums der Sek I soll Verständnis für den kontinuierlichen Aufbau von Kompetenz in der ersten lebenden Fremdsprache schaffen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Methoden in die eigene Praxis zu integrieren, um die Sprachkompetenz ihrer Schüler*innen aufzubauen

Format: 1 oder 2 Halbtage / 4 oder 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at



8 PÄDAGOGIK-PAKET PRIMARSTUFE: KOMPETENZRASTER (lebende Fremdsprache Englisch). English Videos@Primary – Development of language competences

Inhalte & Themen:



Der Kompetenzraster lebende Fremdsprache Englisch wird vorgestellt und mit Phasen des Spracherwerbs in Bezug gesetzt. Englischsprachige Video-Kanäle werden vorgestellt und hinsichtlich ihres Potentials für den Einsatz im Unterricht kritisch reflektiert. Games und Activities werden thematisch mit Videos verbunden, um die rezeptiven und produktiven Kompetenzen in der Fremdsprache zu fördern.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit dem Kompetenzraster den Spracherwerb ihrer Schüler*innen videogestützt zu fördern
- Methoden anzuwenden, mit denen sie aktiv die Entwicklung der geforderten Sprachkompetenzen ihrer Schüler*innen fördern können
- die sprachliche Qualität von Videos zu analysieren und scaffolding bzw. follow activities zu initiieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, sonja.pustak@phst.at

9 NEW DIGITAL TOOLS FOR ENGLISH

Inhalte & Themen:

Fun und Forschung: e-Learning Ressourcen für den Englischunterricht

- Internetseiten mit kostenlosen Spielen
- Interaktive Englisch-Lernressourcen
- Häufige Probleme beim Versuch, E-Ressourcen zu nutzen, und wie man sie vermeidet

Computer Language Integrated Learning: Verwenden von Codierung, um Englisch zu unterrichten.

Erstellen unterhaltsamer, interaktiver Projekte für schüler*innenzentrierte Unterrichtsstile.

Die Teilnehmer*innen erhalten ein breites Spektrum an Informationen über die verschiedenen, im Internet verfügbaren E-Learning-Ressourcen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, im Internet verfügbare E-Learning-Ressourcen in schülerzentrierten Unterrichtsszenarien effektiv einzusetzen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Matthew Pullan, matthew.pullan@vs-krones.edu.graz.at



10 GEMEINSAM ÜBERGÄNGE GESTALTEN – Volksschulen kooperieren mit weiterführenden Schulen

Inhalte & Themen:

In der VS werden die Schüler*innen bestmöglich für den Übergang in die Sekundarstufe 1 vorbereitet. Die Lehrpläne gehen in der 4. und 5. Schulstufe ineinander. Viele Themen überschneiden sich, wobei die Schüler*innen in der 5. Schulstufe die Möglichkeit haben, Inhalte zu wiederholen und ihre Kompetenzen zu festigen.

Um auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können, brauchen die Lehrpersonen Wissen um die Lernstände, und Kenntnis darüber, wie die Schüler*innen ihre Kompetenzen aufgebaut haben.

In der LV trifft das Kollegium der VS auf Kolleg*innen, die in naheliegenden weiterführenden Schulen unterrichten.

- Diskussion über Anforderungen der neuen Lehrpläne sowie über die Vorgaben zum Pädagogikpaket im Hinblick auf die Schnittstelle Primarstufe/Sekundarstufe
- Analyse der Diagnoseinstrumente und deren Einsatz
- Austausch zum Materialeinsatz in beiden Schulformen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Arbeit in der naheliegenden Volksschule/in der naheliegenden weiterführenden Schule einzuschätzen
 - den eigenen Unterricht in der 4. and 5. Schulstufe so aufzubauen, dass der Übergang der Schüler*innen von der Primarstufe in die Sekundarstufe bestmöglich gelingt
 - die Anforderungen aus dem Pädagogikpaket und den neuen Lehrplänen in ihren Unterricht zu integrieren
 - Diagnosematerialien einzusetzen

Format: 1 oder 2 Halbtage / 4 Einheiten, die LV ist modular geplant

Gruppengröße: 25

Kontakt: Andrea Karner, Mag.^a BEd Phd, andrea.karner@phst.at
Claudia Seidler, BEd, MA, claudia.seidler@phst.at

11 VON DATEN ZU TATEN – Datenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung entlang der Ergebnisinterpretation von iKM^{PLUS}

Inhalte & Themen:

In dieser Lehrveranstaltung beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- schulstandortbezogene Bedarfe rund um iKM^{PLUS} (Basisinformationen zu iKM^{PLUS}, die Ergebnisdarstellung Ergebnisinterpretation, Reflexionsgespräche)

Die Inhalte werden im Vorfeld mit der Schulleitung abgesprochen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Wichtigkeit der Evidenzbasierung im österreichischen Schulwesen und deren Einbettung ins QMS-System zu erkennen
 - Evidenzbasierung als Chance für die Schul- und Unterrichtsentwicklung zu sehen
 - schulstandortbezogene Schritte zu setzen, die mit iKM^{PLUS} im Zusammenhang stehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Eva Frauscher, MA, eva.frauscher@phst.at



12 FÖRDERORIENTIERTE BEOBACHTUNGSMETHODEN IN DER SCHULEINGANGSPHASE – sicher und effizient einsetzen

Inhalte & Themen: Thema dieser Fortbildungsveranstaltung ist das Kennenlernen praxistauglicher prozessorientierter Beobachtungstools für die Zeit der Transition und darüber hinaus. Mittels einer standortspezifischen Bedarfserhebung werden maßgeschneiderte Beobachtungsmöglichkeiten im Team erarbeitet. Die Teilnehmer*innen werden sensibilisiert, aus den Ergebnissen der Beobachtungen einen individuellen Förderbedarf abzuleiten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, die für ihren Standort erarbeiteten Beobachtungsinstrumente einzusetzen und daraus passende Fördermöglichkeiten abzuleiten.

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Eva Frauscher, MA, eva.frauscher@phst.at
Ifkovich Sabine, sabine.ifkovich@aon.at

13 FEEDBACK WIRKT! – Entwicklungsgespräche im Rahmen der Ergebnisreflexion professionell führen

Inhalte & Themen: Feedbackmethoden und Feedbackkonzepte

- Feedbackkultur für kompetenzorientierten Unterricht entwickeln
- Feedback auf unterschiedlichen Ebenen der Durchführung
- Feedback als Steuerungselement der Unterrichtsentwicklung
- Feedback als erfolgreiches Instrument der Leistungsrückmeldung bei KEL-Gesprächen (z.B. im Kontext von iKM^{plus})

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- unterschiedliche Formen von Rückmelde- und Feedbackverfahren adäquat anzuwenden
- Feedback als Element der Steuerung auf unterschiedlichen Ebenen einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4–5 Einheiten, auch mehr möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at



14 90 MINUTEN FÜR QMS – Webinarreihe zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung mit QMS

Inhalte & Themen:



Schulleitungen haben die Möglichkeit, an dieser Webinarreihe (3 Webinare pro Semester) mit einem Schulteam (2 – 4 Personen) teilzunehmen und sich mit anderen Schulteams auszutauschen.

Die Anmeldung erfolgt jeweils für alle 3 Lehrveranstaltungen der Reihe im Semester.

Die Webinare haben Workshopcharakter und finden von 15:00 bis 16:30 statt. Webinare im Wintersemester:

- Projekt oder Prozess? Neuland und Einzigartigkeit: 05.10.2023
- Projekt oder Prozess? Wiederholung und Optimierung: 30.11.2023
- Evaluationen professionell durchführen: 25.01.2024

Vorausschau auf die im Sommersemester angebotenen Webinare:

- Instrumente für die Teamebene: 13.03.2024
- Fort- und Weiterbildungsaktivitäten im Blick: 17.04.2024
- Nach innen und außen kommunizieren: 19.06.2024

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Projekte und Prozesse für ihre Schule zu planen und zu steuern
 - systematisch Informationen zu gewinnen, um die Qualität der bisherigen Arbeit zu überprüfen, Erfahrungen zu sichern und Veränderungsbedarf zu erkennen
 - Projekte und Prozesse auf Teamebene anzuleiten und zu supervisieren
 - Fort- und Weiterbildung bedarfsgerecht zu planen und umzusetzen,
 - die Kommunikation nach innen und außen effizient und umfassend zu gestalten

Format: 2 Einheiten pro Webinar
Die Anmeldung zur Webinarreihe erfolgt nur für das Team Ihrer eigenen Schule. Bitte verwenden Sie das Einreichformular für SCHILF/SCHÜLF.

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Hildegard Sturm, hildegard.sturm@phst.at

15 DIVERSITÄT ALS SCHULISCHE UND GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNG

Inhalte & Themen:

Egal ob Migration, Geschlecht, soziale Herkunft oder Behinderung: gesellschaftliche Vielfalt ist auch an Schulen und im Klassenzimmer spürbar. Während Diversität als Ressource einer vielfältigen, chancengerechten und inklusiven Gesellschaft gilt, stellen uns diese sozialen und kulturellen Unterschiede im schulischen Alltag auch immer wieder vor Herausforderungen.

- Welchen Dimensionen von Vielfalt begegnen wir im schulischen Alltag?
- Wie wirken verschiedene Dimensionen von Diversität miteinander und verstärken sich wechselseitig (Stichwort: Intersektionalität)?
- Wo erkenne ich Konflikte zwischen dem Auftreten und Verhalten einer Person (z.B. von Schüler*innen) und den schulischen Strukturen? Wie kann ich diesen begegnen?
- Was trage ich als Schulleitung bzw. Lehrkraft zu gesellschaftlicher Vielfalt bei? Wie lässt sich meine eigene Position und Involviertheit in machtvollen Prozessen gesellschaftlicher Ungleichheit und mein eigenes Handeln reflektieren?
- Welche gemeinsamen Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten lassen sich im Umgang mit Diversität entwickeln?

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- gesellschaftliche Muster von Vielfalt im System Schule zu erkennen und kritisch zu reflektieren
 - Habitus-Struktur-Konflikten zu begegnen
 - die eigene Position und Involviertheit zu beleuchten
 - Strategien für den Umgang mit Diversität zu entwickeln

Format: 1–2 Halbtage / 4–8 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at



16 DAS KINDERSCHUTZKONZEPT – Ein Zeichen von Qualität und Achtsamkeit

Inhalte & Themen: Kinderschutz ist derzeit in aller Munde. Auch Schulen werden zukünftig ein Kinderschutzkonzept benötigen. Doch ein Kinderschutzkonzept ist kein „totes“ Dokument, sondern der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren. In diesem vierstündigen Workshop lernen Sie die Bausteine eines Kinderschutzkonzeptes kennen und erhalten einen Einblick in die Struktur und den Prozess der Erarbeitung. Tipps und grundlegende Unterlagen für die weitere Arbeit werden zur Verfügung gestellt.

Anmerkung: Für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen und Erfahrung zum Thema Kinderschutz ist dieser Workshop eine wichtige Grundlage für die eigenständige Umsetzung eines Kinderschutzprozesses in der Schule. Für Teilnehmer*innen mit wenigen oder keinen Kenntnissen zum Thema „Kinderschutz“ bietet dieser Workshop einen fundierten Überblick.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Ziele, Inhalte und Wirkung eines Kinderschutzkonzepts zu verstehen
- alle Prozessschritte auf dem Weg zu einem Kinderschutzkonzept und wichtige Wechselwirkungen zu verstehen
- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und erste Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: Max. Anzahl der Teilnehmer*innen: gesamtes Schulteam

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner / MMag. Thomas Plautz, akademie@kinderbuero.at

17 AUF DEM WEG ZUM EIGENEN KINDERSCHUTZKONZEPT

Inhalte & Themen: Kinderschutz ist derzeit in aller Munde. Ein Kinderschutzkonzept ist der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren. Die Maßnahmen werden im Rahmen eines Prozesses innerhalb einer Organisation strukturell verankert, systematisch überlegt und mit allen Beteiligten abgestimmt.

Inhalte:

- Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen
- Selbsteinschätzung, Risiko und Potentialanalyse
- Präventive Maßnahmen und Fallmanagement
- Notfall - und Ablaufplanung im Verdachtsfall
- Implementierung im Schulalltag und Weiterentwicklung

Längerfristige Begleitung der Schulteams bei der Entwicklung des eigenen Kinderschutzkonzepts. Zwischen den Workshopteilen arbeiten die Schulteams eigenständig weiter. Arbeitsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Ziele, Inhalte und Wirkung eines Kinderschutzkonzepts zu verstehen
- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und eine Kinderschutzrichtlinie als Dokument zu verfassen
- Kinderschutzrisiken zu erkennen
- präventive Kinderschutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen
- Kinderschutz im Schulalltag zu leben
- spezielle Themenbereiche bedarfsorientiert weiterzuentwickeln
- ein Kinderschutzkonzept im Profil der Schule zu verankern

Format: 4 Halbtage / 16 Einheiten

Es wird bei Bedarf die Möglichkeit geben, zwischen den einzelnen Workshop-tagen im Rahmen eines 30-minütigen Onlinetreffens Fragen zu stellen, die im Laufe des Prozesses auftauchen.

Gruppengröße: Max. Anzahl der Teilnehmer*innen: gesamtes Schulteam

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner / MMag. Thomas Plautz, akademie@kinderbuero.at



18 DER WEG ZUM ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN – ein einfacher Leitfaden zum Erfolg

Inhalte & Themen: Das Österreichische Umweltzeichen (UWZ) zertifiziert Schulen und Pädagogische Hochschulen, denen Bildungsqualität besonders am Herzen liegt. Diese Schulen legen Wert auf hohes Umwelt-Engagement und eine nachhaltige und soziale Schulentwicklung. Biologische, regionale Ernährung und Gesundheitsförderung sind weitere wichtige Kernthemen der Umweltzeichen-Schulen. Diese LV gibt einen Überblick von der ersten Interessensbekundung bis hin zur ersten Folgeprüfung. Eine ideale Möglichkeit, um dem Lehrerkollegium eines Schulstandortes die wichtigsten Eckpunkte näherzubringen.

Inhalte:

- Kernbotschaften des UWZ
- Kriterien, die bei der Erstprüfung bzw. der Folgeprüfungen relevant sind

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, das UWZ im Rahmen der Schulentwicklung zu implementieren.

Format: 1 Halbtage / 3 Einheiten

Gruppengröße: Max. Anzahl der Teilnehmer*innen: 50

Kontakt: Mag. Andreas Brugger, Andreas1.brugger@phst.at

19 KINDERRECHTE IN DER DIGITALEN WELT – Grundlagen der kritischen Medienbildung aus Kinder(rechte)sicht

Inhalte & Themen: Für Kinder und Jugendliche ist die digitale Welt ein fester Bestandteil ihres Alltags – egal ob in der Schule oder privat. Umso wichtiger ist es, dass sie früh damit lernen, sich kritisch mit digitalen Medien auseinanderzusetzen. Die Fortbildung macht sich zum Ziel, Lehrenden der Primar- und Sekundarstufe I das nötige Handwerkszeug mitzugeben, damit sie Kinder auf ihrem Weg zu informierten Mediennutzer*innen begleiten und anleiten können. Neben theoretischen Grundlagen gibt es Inputs für praxisorientierte Übungen, damit das Thema nachhaltig im Unterricht verankert werden kann. Das Format bietet auch Raum für Austausch und das Klären von Fragen und Anliegen der Teilnehmenden. Bei allen Tätigkeiten stehen dabei immer die Kinder(rechte)sicht im Mittelpunkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- den Zusammenhang zwischen digitaler Medienbildung und den Kinderrechten darzustellen
- kritische Medienbildung in Bezug auf den digitalen Raum nachhaltig im Unterricht zu verankern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Jessica Braunegger, BA, jessica.braunegger@kinderbuero.at



20 MEDIENFIT IN DER VS: UNTERRICHTEN MIT DIGITALEN MEDIEN – Teil 1

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie verschiedene digitale Werkzeuge und Medien im Unterricht nutzen können, um den Kompetenzerwerb Ihrer Schüler*innen zu fördern.

Sie werden verschiedene Internet-Angebote nutzen. Die Themen reichen von interaktiven Übungen über empfohlene Kinderseiten und Lernszenarien zur altersgemäßen und kritischen Mediennutzung bis zu Informations- und Materialquellen für Lehrende.

Sie werden in ersten praktischen Übungen die Bedienung von Apps am iPad anhand von bewährten Unterrichtsbeispielen erproben und digitale Werkzeuge zur visuellen Unterstützung von Unterrichtsinhalten kennenlernen.

Sie können entweder mit dem eigenen iPad arbeiten oder bekommen für diese Nachmittage ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- digitale Medien im Unterricht sinnvoll einzusetzen
- digitale Text-, Bild-, Audio- und Videodateien zu nutzen und produzieren

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten, zweiteilige Fortbildung

Gruppengröße: Max. Anzahl der Teilnehmer*innen: 14

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at

21 MEDIENFIT IN DER VS: UNTERRICHTEN MIT DIGITALEN MEDIEN – Teil 2

Inhalte & Themen: Diese SCHILF/SCHÜLF ist eine Fortsetzung bzw. Vertiefung der Fortbildung Medienfit in der VS: Unterrichten mit digitalen Medien – Teil 1. In dieser Fortbildung lernen Sie weitere pädagogisch wertvolle digitale Medien, Apps und Angebote für den Unterricht kennen.

Sie arbeiten mit konkreten Lernszenarien aus den Bereichen Sprache, Mathematik und Sachunterricht, die Sie auch in Ihrer Klasse durchführen können. Im Fokus stehen dabei kreatives Gestalten und eigenständiges Tun sowie die Produktion digitaler Medien wie Präsentationen, Videos oder interaktive Bücher.

Sie verwenden entweder ein eigenes iPad oder bekommen für diese Nachmittage ein iPad der PH zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- digitale Medien vielseitig und regelmäßig im Unterricht einzusetzen
- differenzierte und kreative Lernmaterialien zu erstellen
- digitale Präsentationen, Audio- und Videodateien zu nutzen, zu produzieren und zu bearbeiten
- eine Online-Recherche mit Kindern zu planen und durchzuführen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten, zweiteilige Fortbildung

Gruppengröße: Max. Anzahl der Teilnehmer*innen: 14

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at



22 MEDIENFIT IN DER VS: Unterrichten mit iPads für Fortgeschrittene

Inhalte & Themen: Dieses Angebot richtet sich an Volksschulen, die bereits eigene iPads im Unterricht einsetzen und eine vertiefende, didaktisch sinnvolle Nutzung der Geräte anstreben.
Die konkreten Inhalte dieser Fortbildung werden in Absprache mit der Schulleitung dem Bedarf am Schulstandort angepasst.
Diese Fortbildung kann auch als Fortsetzung des Angebotes „Medienfit in der VS: Unterrichten mit digitalen Medien – Teil 1 und Teil 2“ gebucht werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- innovative und kreative Lernszenarien mit iPads zielorientiert und kompetent zu planen und in ihrer Klasse umzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten, zweiteilige Fortbildung

Gruppengröße: 14

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at

23 MEDIENFIT IN DER VS: Kompetenzorientierter Unterricht mit iPads

Inhalte & Themen: Das zweiteilige Fortbildungsangebot unterstützt Sie beim konkreten Einsatz digitaler Werkzeuge und Ressourcen, um grundlegende Kernkompetenzen des 21. Jahrhunderts – Kommunikation, Kooperation, kritisches Denken und Kreativität – Ihrer Schüler*innen zu fördern (4K-Modell).

Im Team lösen Sie Aufgabenstellungen in der Rolle von Lernenden und erfahren auf diese Weise die methodisch-didaktischen Schritte zur Umsetzung in der Klasse.

Des Weiteren zeigen Ihnen praktische Übungen, wie Sie das iPad nutzen können, um Prozesse des sozialen Lernens in der Klasse anzuregen.

Das Angebot zur Vertiefung der persönlichen Medien- und Handlungskompetenz setzt praktiziertes Wissen zum Einsatz von iPads im Unterricht voraus.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das iPad und Online-Tools zur Förderung der Kompetenzen des 4K-Modells im Unterricht einzusetzen
- Lernszenarien zum kooperativen und kollaborativen Arbeiten im Unterricht zu planen und umzusetzen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 14

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at



24 INFORMATISCHE BILDUNG IN DER VS: Denken lernen, Probleme lösen

Inhalte & Themen: In dieser dreiteiligen Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Kindern auf kreative und spielerische Art ein erstes Verständnis über die Funktionsweise digitaler Geräte und Anwendungen vermitteln können.

Sie lernen verschiedene Übungen und Materialien zur Förderung algorithmischen Denkens kennen, die Kinder unterstützen, vielschichtige Problemstellungen zu verstehen und lösen zu können.

Sie erhalten ein didaktisches Konzept, wie Sie die DLPL-Materialien, digi.case, Bee-Bots, LEGO Education Bausätze und ScratchJr erfolgreich im Unterricht einsetzen können.

Nach Absolvierung dieser Fortbildung dürfen Sie Coding-Materialien (Bee-Bots, LEGO WeDo) über die Pädagogische Hochschule Steiermark für den Einsatz im Unterricht ausborgen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Lernszenarien mit digi.case, Bee-Bots, LEGO Education und ScratchJr in der eigenen Klasse zu planen und umzusetzen
- Coding als weiteres Werkzeug zur Förderung analytischer Problemlösungskompetenz im Unterricht einzusetzen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten

Gruppengröße: 14

Kontakt: Marie Knaus, BEd, marie.knaus@phst.at
Silvana Aureli, BEd, silvana.aureli@phst.at

25 FORSCHEN UND EXPERIMENTIEREN MACHEN SPASS – Methodenvielfalt im Sachunterricht

Inhalte & Themen: Anschauliche Praxisbeispiele zu verschiedenen Themen schaffen einen Bezug zum Alltagsleben von Groß und Klein. Alle Experimente können mit einfachen Alltagsgegenständen sofort in der Klasse durchgeführt werden, dabei wird die Methode „Forschendes Lernen“ eine Rolle spielen. Bei spannenden Experimenten kann niemand etwas Falsches tun, denn fürs spontane Erstaunen und fürs systematische Erkunden sind Erwachsene und Kinder gleichermaßen begabt.

Auswahl möglicher Themen:

Wassertropfen – Luft – Licht und Schatten – Magnetismus - Papier – Holz
– Blubberblasen - Kint Boxen: Schall, Schwimmen und Sinken, Luft usw.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- verschiedene Wege zu einem innovativen und ansprechenden Sachunterricht, der zum Handeln, Forschen und Lernen anregen soll, anzuwenden
- Inhalte anschaulich aufzuarbeiten
- verschiedene Möglichkeiten der Dokumentation einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Johann Eck, MA, hans.eck@ainet.at



26 DRAUSSEN UNTERRICHTEN – Methoden für den Unterricht im Freien (Schulhof, Park, Wald, ...)

Inhalte & Themen:

Input:

- Kindesentwicklung: Wie bereiten sich Kinder auf das Leben vor
- Kindesentwicklung & Natur: Kinder und elementare Erfahrungen in die Natur; Quellen kindlicher Entwicklung
- Outdoor-Education - Lernen durch Erfahrung und Reflexion: Anpassung an die Veränderungen des (sozialen) Aufwachsens; Förderung vernachlässigter Lernbereiche: soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung; Förderung intrinsischer Motivation; Förderung von kinästhetischen Kindern; wirkt einigen Problemen in der Schulbildung (Gesundheit, Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung; Heterogenität der Kinder, fächerübergreifender Unterricht) entgegen

praktische Erfahrungen:

Die Teilnehmer*innen bereiten Methoden für den Unterricht in der Natur auf. Diskussion über Abwandlungsmöglichkeiten, Kompetenzbereiche, besonders geeignete Altersstufe etc.
Thematisierte Fachbereiche: Sprachen, Rechnen/Mathematik, Sachunterricht bzw. naturwissenschaftliche Fächer und Geschichte, kreatives Gestalten, Musik sowie Bewegung und Sport.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Unterricht in der Natur mit den vorgestellten Methoden selbständig gestalten.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Mark Ressel, mark.ressel@gmx.at

27 BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERNDE SCHULE – Etappen auf dem Weg zur begabungs- und begabtenfördernden Schule

Inhalte & Themen:



Die Pädagog*innen können an diesem Tag verschiedene Modelle gelebter begabungsförderlicher Schulkultur kennenlernen.

Das theoriebasierte, international verbreitete Schoolwide Enrichment Model (SEM) wird vorgestellt.

Je nach Dauer dieser SCHILF/SCHÜLF wird nach Vermittlung von Grundkenntnissen in der BBF der Schulentwicklungsprozess auf dem Weg zur begabungs- / begabtenfördernden Schule professionell begleitet.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- erste/weitere Schritte im Sinne der BBF am Standort zu initiieren und umzusetzen
- systemische Zusammenhänge in der Begabungs- und Begabtenförderung zu verstehen und mit der eigenen Unterrichtspraxis in unterschiedlichen Bereichen (Diagnose von Begabungen, Unterrichtsplanung, Leistungsbeurteilung etc.) anzuwenden
- weiterführende begabungsfördernde Maßnahmen zu planen und zu ergreifen, die für das Begabungssiegel erforderlich sind

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at



28 BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERNDER UNTERRICHT – Praxisorientierte begabungsförderliche Methoden

Inhalte & Themen:



Unter Bezugnahme auf Modelle und Theorien aus der Begabungs- und Begabtenforschung wird das Zusammenspiel von förderlichen Unterrichtsmaßnahmen und deren Auswirkung auf die Entwicklung der Persönlichkeit der Schüler*innen dargelegt.

Den Pädagog*innen werden begabungsförderliche Methoden dem Schultyp entsprechend mit Beispielen aus der Praxis vorgestellt.

Ausgewählten Methoden sollen für die eigene Praxis reflektiert und adaptiert werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- unterschiedliche Methoden anzuwenden, um konkrete oder vielfältige Begabungen zu fördern
- verschiedene Strategien der Förderung in ihre Unterrichtsplanung einzubeziehen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at

29 BEGABUNGSFÖRDERUNG IM RAHMEN VON MINT- PROJEKTEN – Von der Vision zur Umsetzung

Inhalte & Themen:



Die Pädagog*innen können in dieser Fortbildung verschiedene Projekte begabungsförderlicher MINT-Projekte kennenlernen. KamiScience als begabungsfördernde Methode, um Interesse für Naturwissenschaften und Forschendes Lernen wird vorgestellt. Basiskompetenzen von den ersten Planungsschritten bis zu konkreten To-Do-Listen für ein erfolgreiches Implementieren eines Projektes werden vermittelt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- erste/weitere Schritte zur Planung eines begabungsfördernden MINT-Projektes zu initiieren und umzusetzen
- fächerübergreifende Synergien für den Standort zu konkretisieren
- Kompetenzraster mit Projektdesign in Einklang zu bringen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at



30 „TRANSFER_WERKSTATT“ – Individuelle Kompetenzentwicklung

Inhalte & Themen: Das SCHILF/SCHÜLF Angebot baut auf dem Fortbildungsformat „Transfer_Werkstatt“ auf und ist den teilnehmenden Schulen dieser Fortbildung vorbehalten. Zeitgemäßer Unterricht soll allen Kindern individuelle Kompetenzentwicklung ermöglichen, ohne Lehrpersonen, Eltern oder Schüler*innen zu überfordern. Unterricht weiterzuentwickeln braucht fachliche und überfachliche Kompetenzen, Zeit und Zusammenarbeit im Team. Dieses Angebot kann einen Rahmen für diese Entwicklungen am Standort schaffen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Inhalte, die ein Team der Schule aus der Transferwerkstatt mitbringt, zu diskutieren, auf Umsetzbarkeit am Standort zu überprüfen und erste Schritte zum Transfer zu setzen

Format: 1–3 Halbtage / 4–12 Einheiten

Gruppengröße: nach Vereinbarung

Kontakt: Prof.ⁱⁿ Daniela Longhino, MEd, Daniela.longhino@phst.at
Prof. Peter Much, MA BEd, Peter.much@phst.at

31 ERASMUS UND EUROPA FÜR JEDE SCHULE: Information – Beratung – Begleitung – Netzwerken - für Anfänger und Fortgeschrittene

Inhalte & Themen:

- Was bietet Erasmus? Wie beginnt man damit? Wie nützt man es effizient? Wie baut man sich ein Erasmus-Netzwerk auf? Wie entwickelt man Erasmus am Standort weiter? Welche weiteren Programme gibt es?
- Maßgeschneiderter Praxis-Support für die Nutzung von Erasmus+ und anderen internationalen Kooperationsmöglichkeiten für alle Schultypen
- FINDEN SIE BITTE UNTER FOLGENDEM LINK: [die einzelnen Bausteine für Ihre maßgeschneiderte SCHILF/SCHÜLF](#)

Sie wählen die Module auf Basis des individuellen Bedarfs Ihrer Schule/des Campus/der Bildungsregion. Weitere individuelle Anpassungen sind möglich.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Potenzial europäischer und internationaler Bildungskooperation als Instrument für die weitere Verbesserung der Bildungsqualität am Standort bzw. in der Region zu nutzen

Format: 4 Einheiten, auch online und mehrteilig möglich
Jede SCHILF/SCHÜLF wird individuell auf die jeweilige Schule abgestimmt

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Mag.^a Maria Pichlbauer, international@bildung-stmk.gv.at



32 TON ERLEBEN – Die vielfältigen Möglichkeiten in der Gestaltung des Materials und pädagogische und therapeutische Ansätze kennenlernen

Inhalte & Themen:

- Grundlagen in der Arbeit mit Ton
- Kennenlernen der Formgebungsarten
- Möglichkeiten der Arbeit in größeren Gruppen
- Pädagogische und therapeutische Einblicke
- Einbauten von Hilfsmitteln und Naturmaterialien
- Grundlagen im Dekor und Möglichkeiten
- Umgang mit dem Brennofen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- das Material Ton in ihrem Unterricht einzubauen und dabei genug Grundwissen zu haben, sodass keine Unsicherheiten auftreten
 - Ton als ein Material wert zu schätzen das eine Vielzahl an gestalterischen Möglichkeiten bietet

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: nach Vereinbarung

Kontakt: Kathrin Mahler, kathrinschwarzl@gmx.net

33 WILD AUF WILDNIS – Tierschutz im Unterricht mit Fokus auf heimische Wildtiere

Inhalte & Themen:

Nach einer Einführung in den Tierschutz und das Vorstellen entsprechender Unterrichtsmaterialien folgt ein Einblick in die praktische Arbeit und Erfahrungen der Tierschutz-Ombudsstelle Steiermark. Schließlich folgt eine Exkursion durch den Tierpark Herberstein, bei der didaktische und fachliche Inhalte vermittelt sowie Methoden der erlebnisorientierten Vermittlung durchgespielt werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Konfliktfelder zwischen Wildtieren und Menschen zu benennen
 - Handlungsoptionen im Bereich Wildtierschutz zu formulieren und anzuwenden
 - Materialien und Tools zur Vermittlung eines erlebnisorientierten Tierschutzunterrichts anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
Die Lehrveranstaltung findet im Tierpark Herberstein statt

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Michaela Lechner, m.lechner@tierschutzmachtschule.at



34 PFUI, SPINNE?! TIERSCHUTZ BRAUCHT TOLERANZ – Tierschutz im Unterricht

Inhalte & Themen: Die Teilnehmer*innen bekommen einen Überblick über mögliche Konflikte zwischen Mensch und bestimmten Wildtieren, wie z.B. Insekten, Kröten oder Tauben und spüren ihren eigenen Gefühlen diesen Tieren gegenüber nach. Interessante Details, lustige Spiele und eine entsprechende Vorbildwirkung können Interesse und Freude bei den Kindern wecken und Toleranz gegenüber „Ekeltieren“ schaffen. Die Teilnehmer*innen erhalten Tools (Spiele, Methoden und Material), die ihnen dabei helfen, Handlungsoptionen aufzuzeigen und Tierschutz kind- und jugendgerecht zu vermitteln. Diese Anregungen können u.a. im neuen Schulfach „Ethik“ zur Anwendung kommen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konfliktfelder zwischen Mensch und Tier zu erkennen
- Handlungsoptionen zum Abbau von Vorurteilen gegenüber „Ekeltieren“ zu entwickeln und anzuwenden
- Tools zur Vermittlung von Tierschutzfragen im Bereich Wildtiere bei ihren Lernenden anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.ª Michaela Lechner, m.lechner@tierschutzmachtschule.at

3.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen

35 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – gut vorbereitet und selbstsicher in Konflikt- und Problemgesprächen

Inhalte & Themen: Konflikte und Probleme - und Gespräche darüber - gehören zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir zufriedenstellende Lösungen, bei denen wir ohne persönliche Verluste aussteigen können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Umgang mit Widerständen
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konflikt- und Problemgespräche adäquat vorzubereiten
- ihre Kompetenzen in herausfordernden Gesprächssituationen in der Schule erfolgreich umzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



36 HERAUSFORDERNDE ELTERNGESPRÄCHE (IN KRISENZEITEN) KÖNNEN GELINGEN – ABER WIE?

Inhalte & Themen:



Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels durch die Pandemie auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schulleitungen & Pädagog*innen sind enorm.

Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten. Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtiger, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen. Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- aktuelle Fallbeispiele
- kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, durch gezielte Gesprächstechniken Gespräche mit Eltern souverän und kompetent führen zu können.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

37 SCHWIERIGE ELTERNGESPRÄCHE SOUVERÄN FÜHREN – Wie man brisante Situationen in Elterngesprächen gut meistern kann

Inhalte & Themen:

Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten ist im Schulalltag unumgänglich. Was ist nun, wenn ein schwieriges Gespräch ansteht? Wenn Lehrpersonen die Erziehungsberechtigten auf Verhaltensschwierigkeiten bei Ihren Kindern hinweisen müssen? Wie kann man das Gespräch ruhig, souverän und sachlich führen?

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- anhand einer Checkliste gute Elterngespräche zu führen
- auf verschiedene Situationen ruhig und souverän zu reagieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, bei Bedarf auch 2x 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Simone Hermann, BEd, simone.hermann@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at



38 MEINE KOMMUNIKATIONSMUSTER – Erkennen eigener Stärken und Schwächen

Inhalte & Themen: Welche Kommunikationsmuster entsprechen meiner Rolle als Lehrkraft, vor welchen Fallen sollte ich mich hüten? Diese Lehrveranstaltung geht den Kommunikationsmustern im Unterricht nach, regt zur Reflexion eigener Gewohnheiten an und zeigt Möglichkeiten, aus dem „Teufelskreismodell“ der Kommunikation zu entkommen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Kommunikationsmuster zu erkennen
- die Sprache der Annahme und Nicht-Annahme von Botschaften, ausgehend vom Schulz von Thun'schen Kommunikationsmodell, bezogen auf die Situation im Unterricht, zu erkennen
- die Authentizität als Lehrkraft (Erkennen des eigenen „inneren Teams“) zu verstehen
- adäquat auf konflikträchtige Situationen zu reagieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

39 SCHWIERIGE ELTERNGESPRÄCHE ALS RESSOURCE NUTZEN – Systemisch-lösungsorientierte Sichtweisen und Methoden der Gesprächsstruktur

Inhalte & Themen: Praxis-, bedarfs- und zielorientiert werden folgende Themenschwerpunkte mit Ihnen erarbeitet:

Modul 1: Erarbeitung von Dialogwerkzeugen – im ALLTAG sofort umsetzbar

- Sprache schafft Wirklichkeit
- positive Formulierung als Ausdruck der Wertschätzung und des Respekts
- Systemisches Selbstmanagement
- Feedback geben
- Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung –Teil 1

Modul 2: Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung – Teil 2

- DISG – Persönlichkeitsprofil
- Symptome & Frühwarnsystem & Konfliktvorbeugung
- Konfliktverhalten
- Methodischer Werkzeugkoffer

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage schwierige Elterngespräche als Ressource zu nutzen – unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Stärkung der Präsenzwirkung
- bewusst auf den Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin eingehen
- Elterngespräche professionell führen können
- „Souveränität“ und „Profil“ bei emotionalen „Angriffen“
- Steigerung der Spontanität und Kreativität in der Gesprächsführung bei „ungeplanten Gesprächen“

Format: 3–4 Halbtage / 12–16 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at
Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com



40 TEAMENTWICKLUNG

Inhalte & Themen: Lehrkörper einzelner Schulen aller Schularten (evtl. auch Teile davon) bzw. Teams, die schulisch bestimmte Aufgaben übertragen bekommen haben und als Team besser zusammenwachsen wollen, lernen durch dieses Seminar u.a. auch unter Zuhilfenahme von spielpädagogischen Elementen sich selbst und ihre Fähigkeiten besser kennen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kommunikation in der Gruppe zu optimieren
- Stärken der Gruppe kennenzulernen und sichtbar zu machen
- die eigene Wahrnehmung der Gruppe zu schärfen
- die Rolle des „inneren Teams“ zu erfahren
- mit unterschiedlichen Einstellungen besser umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

41 WIR SIND k/KLASSE – Schulklassen als Team formen, konfliktpräventiv arbeiten und wenn es doch „krachen“ sollte, ein passendes Rüstzeug liefern

Inhalte & Themen: Diese praxisorientierte LV widmet sich Übungen, die die Lehrenden mit ihren Schüler*innen durchführen können, um die Klasse als Team zu formen und den Umgang miteinander zu verbessern. Die Übungen fördern die Stärkung des Selbstvertrauens, um gegenüber konfliktträchtigen Situationen oder auch tatsächlichen Konflikten adäquat reagieren zu können. Andererseits ermöglichen diese einen besseren Umgang mit eigenem Verhalten in Konfliktsituationen. Resiliente Schüler*innen ermöglichen einen effizienteren Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Selbstvertrauen zu stärken
- die Klasse als Team zu optimieren
- adäquat mit Konflikten umzugehen
- einen besseren Unterrichtsertrag durch konzentriertere Schüler*innen zu erzielen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at



42 KOOPERATIVE UND PRAXISORIENTIERTE METHODEN FÜR EINE ERFOLGREICHE TEAMARBEIT

Inhalte & Themen: In inklusiven Klassensettings braucht die Förderung aller Kinder ein „Mehr“ an Absprachen unter den Teampartnern. Der gelebte Team-Spirit ist maßgeblich für den Erfolg des Unterrichts und wirkt sich auf das Klassenklima aus. Kooperative Methoden der Teamarbeit bieten Werkzeuge, die sofort praktisch anwendbar und zugleich zeit- und konfliktschonend sind.

Die Themenschwerpunkte, an denen praxisorientiert gearbeitet wird, sind:

- Eckpfeiler erfolgreicher Teams
- Team-Dynamik
- Gesprächsstruktur nach dem systemisch-lösungsorientierten Ansatz
- Stärken erkennen und festigen, Herausforderungen kooperativ lösen
- die eigene Neutralität stärken
- Umgang mit Emotionen
- Onboarding von neuen Teammitgliedern

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- unterschiedliche Teams professionell zusammenzuführen, zu moderieren und zu begleiten
- kooperative Gesprächsstruktur in unterschiedlichen Settings anzuwenden
- die eigenen Rollen und deren Wirkkraft wahrzunehmen und zwischen den verschiedenen Rollen wechseln zu können
- über ein klares Rollenverständnis aller Teammitglieder zu verfügen
- Emotionalität als Ressource zu nutzen
- Reflexion als Qualitätssicherung zu nutzen
- mit schulexternen Teammitgliedern einen professionellen Umgang zu führen, um diese Ressource zum Wohle des Kindes nutzbar zu machen

Format: 3 – 4 Halbtage / 12 – 16 Einheiten, mehrteilig, je nach Bedarf

Gruppengröße: 16, bei einer höheren Anzahl bitte um direkte Kontaktaufnahme mit den Referentinnen

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at
Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com

43 DER TEAM-CHECK – Für mehr Balance und Power im Team

Inhalte & Themen: Mit systemischen Zugängen und auf spielerische Weise werden Dynamiken und Rollen im Team beleuchtet. Es bieten sich so Möglichkeiten Vorhandenes zu stärken und positive Veränderungen in Gang zu setzen.
Ein Nachmittag mit und für das Team um gemeinsam, in entspannter Atmosphäre zu reflektieren, zu spielen und gemeinsam zu wachsen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- neue Perspektiven auf das eigene Kollegium einzunehmen
- neue Erkenntnisse über die Teamstruktur und die Dynamiken im Kollegium in den Berufsalltag einfließen zu lassen
- Klarheit über ihre eigene Teamrolle zu bekommen.
- Klarheit über die Rollen der anderen Teammitglieder zu bekommen
- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- positive Veränderungen in Bezug auf die Teamkultur in Gang zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



44 VON ANFANG AN EIN TEAM – Verhaltensschwichtige Schüler*innen gut in die Gemeinschaft integrieren

Inhalte & Themen: Durch Soziales Lernen kann man nicht nur die Klassengemeinschaft stärken, sondern auch verhaltensschwichtige Schüler*innen gut integrieren. In dieser Fortbildung lernen Lehrpersonen Übungen zur Stärkung des Ichs und zur Förderung der Klassengemeinschaft kennen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- verhaltensschwichtige Schüler*innen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren
- anhand von gezielten Fragen die Schüler*innen zur Reflexion zu führen

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Simone Hermann, BEd, simone.hermann@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at

45 SOZIALES LERNEN – Stärkung des sozialen Miteinanders

Inhalte & Themen:



Ein wesentlicher Aspekt für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, eine positive Beziehung zu und unter Schülerinnen und Schülern herzustellen – und dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben des sozialen Miteinanders bzw. durch gezielte positive Beziehungserfahrungen miteinander.

Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit konkreten Ideen und Materialien. Anhand von Übungen und praktischen Beispielen werden Möglichkeiten der Stärkung des „Sozialen Miteinanders“ im Schulalltag aufgezeigt, was schließlich zu einer verbesserten Beziehungs- und Konfliktfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern beiträgt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Soziales Lernen als Persönlichkeitsstärkung zu nutzen
- Ideen zur positiven Beziehungsgestaltung umzusetzen
- Übungen im Schulalltag anzuwenden

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten, auch online möglich, nach Rücksprache mit Referentin auch ein 2. Teil möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Friesacher, Simone, simone.friesacher@gmx.at



46 WENN DIE SEELE DEN KÖRPER KRANK MACHT – psychosomatische Beschwerden im Jugendalter

Inhalte & Themen: Krankheit wurde lange als Fehlfunktion des Körpers verstanden. Heute wissen wir aber, dass Gesundheit ein dynamisches Gleichgewicht ist, das auch eine Auseinandersetzung mit Belastungen auf körperlicher, psychischer und sozialer Ebene erfordert. Dennoch werden bei Kindern und Jugendlichen die aktuellen Beschwerden oft vorrangig auf körperlicher Ebene betrachtet und psychische sowie soziale Auslöser nicht erkannt oder mitbehandelt. Häufige Beschwerden wie Kopf- und Bauchschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Schlafstörungen können auch Hinweise auf eine zugrunde liegende psychische Ausnahmesituation sein.

Diese Lehrveranstaltung vermittelt den Lehrer*innen ein Verständnis für das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell und zeigt Ihnen Wege für die Intervention im beruflichen Alltag auf.

Inhalte:

- Das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell
- Resilienz
- Ressourcen stärken
- Stressverarbeitung
- Interventionsmöglichkeiten

Daniel Kulle ist Psychotherapeut. Er leitet das Psychologisch-Psychotherapeutische Zentrum DELTA in Hausmannstätten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell zu verstehen
- sensibilisiert für Kennzeichen jugendlicher psychischer Erkrankungen zu sein
- sicher auf solche Merkmale zu reagieren
- Interventionen im Alltag situationsgerecht durchzuführen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at

47 „OUT OF THE DARK“ – Krisen, Depression und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Inhalte & Themen: Phasen von Traurigkeit, aber auch Aggression sind in der Entwicklung unserer Kinder vorprogrammiert und dienen der Entwicklung. Aber was tun, wenn die Dauer und Intensität das übliche Maß übersteigen?

In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Breite des Phänomens Depression im Kindes- und Jugendalter gegeben. Ein spezielles Augenmerk wird auch auf die vielfältigen Erscheinungsformen gelegt, fernab vom Klischee der Depression. Darüber hinaus soll ein realitätsnaher Überblick über die Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten geboten werden.

Inhalte:

- Erscheinungsformen
- Abgrenzung zu den normalen Entwicklungsphasen
- geschlechtsspezifische Ausprägung und Prävalenz
- Präventionsmöglichkeiten
- Interventionsmöglichkeiten im pädagogischen Kontext

Daniel Kulle ist Psychotherapeut. Er leitet das Psychologisch-Psychotherapeutische Zentrum DELTA in Hausmannstätten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die vielfältigen Erscheinungsformen der Phänomene Krisen und Depression im Kindes- und Jugendalter zu erkennen und einzuordnen
- im (Schul-)Alltag situationsgerecht zu reagieren und Interventionen durchzuführen
- Gespräche mit betroffenen Familien bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten zu führen
- diese Thematik in das Schul-Krisenteam einzubringen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at



48 VERSTEHEN VON UND UMGANG MIT KRISEN UND TRAUMATA IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen:



Unsere Welt ist derzeit kaum wiederzuerkennen. Tagtäglich erfahren wir in den Nachrichten von schlimmen Dingen, die auf der Welt passieren. Krisen sind geradezu allgegenwärtig: Gesundheitskrise wie die Covid-19-Pandemie, Kriege, Klimawandel, Familienkrisen, Suizidalität oder akute persönliche Krisen.

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Grundvertrauen verlieren, wachsen Zukunftsängste und die Gefahr von Traumata und psychischen Störungen.

Es gibt eine große Variabilität wie gut Kinder und Jugendliche Krisen bewältigen. Doch was sind die Faktoren, die dies beeinflussen, und wie können psychosoziale Helfer*innen junge Menschen in schwierigen Zeiten unterstützen?

In dieser LV lernen die Teilnehmer*innen nicht nur die Auswirkungen von akuten und andauernden Krisen auf Kinder und Jugendliche kennen, sondern auch den Unterschied zwischen einer Krise und einem Trauma. Sie erfahren mehr über Schutz- und Risikofaktoren und lernen hilfreiche Ansätze kennen, um im schulischen Kontext mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen in Krisenzeiten umzugehen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Kinder und Jugendliche während krisenhaften Zeiten zu unterstützen
- die Entwicklung von Resilienz zu fördern

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten, online

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, MMag.^a Simone Friesacher, teamfrei@gmx.at

49 KLAR SEIN UND GRENZEN SETZEN AN UNSERER WERTEGRENZE – Entwicklung einer gemeinsamen Wertehaltung und Implementierung in den Schulalltag

Inhalte & Themen:

Wir stoßen immer häufiger auf Situationen, die uns herausfordern und teilweise überfordern. Die Auseinandersetzung mit unseren eigenen Werten und den Werten der Schulgemeinschaft hilft uns dabei, Klarheit für uns entlang unserer Wertegrenze zu finden und diese deutlich und klar zu kommunizieren.

Inhalte:

- Problemaufriss anhand von Fallbeispielen
- Was sind Werte
- Arbeit mit den eigenen und den gemeinsamen Werten
- Erstellung eines schulinternen Werterahmens
- Was sind Regeln und wozu dienen sie
- Was sind Konsequenzen und wozu dienen sie
- Umsetzung im schulischen Alltag
- Wie kommuniziere ich klar entlang meiner/unserer Wertegrenze ohne, dass dabei die Beziehungsebene Schaden nimmt

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre eigenen Werte zu benennen
- den gemeinsamen schulischen Werterahmen zu beschreiben
- die Sinnhaftigkeit von Regeln differenziert zu betrachten
- zu differenzieren, welche Konsequenzen für eine nachhaltige Verhaltensänderung sinnvoll sein könnten
- die eigene und schulische Wertegrenze klar aber gleichzeitig beziehungsorientiert zu kommunizieren

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch mit Online-Phasen möglich
Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet.
Online-LV nur nach vorheriger Absprache.

Gruppengröße: 26

Kontakt: DI Ute Bergmoser, BEd, ute.bergmoser@phst.at



50 GEMEINSAM STARK WERDEN – Ein Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsförderung von Kindern im Volksschulalter

Inhalte & Themen: „Gemeinsam stark werden“ ist ein Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsförderung von Kindern im Volksschulalter. Das Programm orientiert sich am Lebenskompetenzansatz der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und leistet einen Beitrag zur Sucht, Gewalt- und Suizidprävention, sowie zur Prävention psychischer Störungen.

Ziel des Programms ist die Stärkung jener Lebenskompetenzen, die eine Voraussetzung für ein gesundes, selbstbestimmtes und erfülltes Leben sind.

Förderschwerpunkte:

- Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
- Selbstfürsorge, Entspannungs- und Genussfähigkeit
- Umgang mit Stress und herausfordernden Emotionen
- Entscheidungs- und Problemlösefähigkeit
- Kreatives und kritisches Denken
- Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit
- Selbstkenntnis und Selbstbehauptung
- Umgang mit Unterschiedlichkeit
- Fähigkeit zur Werteverwirklichung
- Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme

Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben aktuelle Informationen zur schulischen Suchtprävention
- erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention
- erarbeiten strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Thema Lebenskompetenzförderung im Unterricht mit vielfältigen Methoden zu bearbeiten

Format: 5 Halbtage / 24 Einheiten
in Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 15 – 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, michael.sailer@vivid.at

51 WARUM RAUCHEN (K)EIN THEMA SEIN SOLLTE – Nikotinprävention in der Volksschule

Inhalte & Themen:



Erfolgreiche Nikotinprävention beginnt schon in der Kindheit. In diesem Seminar lernen Pädagog*innen die psychoaktive Substanz Nikotin, geläufige verwandte Nikotinprodukte und deren spezielle Risikofaktoren näher kennen. Aufgezeigt werden Möglichkeiten der strukturellen Vorbeugung, sowie der methodischen und inhaltlichen Arbeit mit Kindern zum Thema. Ein Fokus wird zudem auf die Wichtigkeit der Lebenskompetenzförderung im Volksschulalter gelegt.

Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben aktuelle Informationen rund ums Thema Tabak und Nikotin
- erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention
- lernen Methoden kennen, wie das Thema Tabak im Unterricht bearbeitet werden kann

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- strukturelle und individuelle Maßnahmen für das Setting Schule zu erarbeiten

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten
in Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 15 – 25

Kontakt: Barbara Meixner, barbara.meixner@vivid.at



52 MINECRAFT, TIKTOK UND CO. – Ein suchtpreventiver Blick auf Medien im Volksschulalter

Inhalte & Themen:	<p>Kinder wachsen heute ganz selbstverständlich mit unterschiedlichen Medien auf. Diese bieten viele Möglichkeiten der Nutzung, bergen aber auch Risiken und Gefahren, vor allem dann, wenn sie als Ablenkung von Problemen genutzt werden.</p> <p>Im Seminar werden Einflüsse von Medien besprochen, daraus resultierende pädagogische Herausforderungen bearbeitet und konkrete Handlungsalternativen erstellt. Zudem werden Möglichkeiten zur Förderung der Medienkompetenz, also jener Fähigkeit, die es Kindern ermöglicht, selbstbestimmt, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen, vorgestellt.</p> <p>Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems</p> <ul style="list-style-type: none">– lernen Faszination und Suchtpotential von Medien kennen– erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprevention– lernen Methoden kennen, wie das Thema Medien im Unterricht bearbeitet werden kann
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, strukturelle und individuelle Maßnahmen für das Setting Schule zu erarbeiten.
Format:	1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich in Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprevention
Gruppengröße:	15 – 25
Kontakt:	Barbara Meixner, barbara.meixner@vivid.at

53 AUSWIRKUNGEN DER DIGITALEN MEDIEN – Auf was gilt es zu achten?

Inhalte & Themen:	<p>Die Nutzung digitaler Medien gehört für Kinder und Jugendliche, aber auch für uns Erwachsene, heute mittlerweile zum Lebensalltag. Der tägliche Umgang mit digitalen Medien bietet uns unzählige Möglichkeiten, die fördern, fordern, aber auch herausfordern: Neue Medien bieten Chancen und Herausforderungen, ein übermäßiger Medienkonsum kann die körperliche und psychische Gesundheit jedoch gefährden und die Lern- und Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen.</p> <p>Die LV gibt einen Überblick über Auswirkungen, zeigt negative, aber auch positive Aspekte, auf und gibt Tipps für den gelingenden Umgang mit digitalen Medien.</p>
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
	<ul style="list-style-type: none">– Auswirkungen der digitalen Medien zu kennen– Medien gezielt zu nutzen– Medienkompetenz zu vermitteln
Format:	1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	20
Kontakt:	Mag. ^a Doris Reinwald, MMag. ^a Simone Friesacher, teamfrei@gmx.at



54 GEFÜHLSACHTERBAHN – Was Kinder aus suchtbelasteten Familien brauchen

Inhalte & Themen: Ist ein Familienmitglied von Sucht betroffen, belastet das die ganze Familie und insbesondere die Kinder. Nicht wenige von ihnen werden später selbst süchtig, weil über Sucht selten offen gesprochen wird und Kinder die Schuld für Konflikte oft bei sich selbst suchen. Pädagoginnen und Pädagogen können als Vertrauenspersonen für diese Kinder eine wertvolle Stütze sein.

In dieser Lehrveranstaltung

- erwerben Pädagog*innen aktuelle Informationen zur elterlichen Suchterkrankung und Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung
- erweitern ihre Handlungskompetenz im Umgang mit Kindern aus suchtbelasteten Familien und
- setzen sich mit praxisorientierten Fällen auseinander

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten
in Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 15 – 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, michael.sailer@vivid.at

55 ZU DICK, ZU DÜNN ODER GERADE RICHTIG? – Prävention von Essstörungen

Inhalte & Themen: Die natürlichste Sache der Welt ist zum Problemfall geworden. Kinder essen zu viel, zu wenig, zu schnell, zu ungesund oder zu gesundheitsfanatisch. Manche lernen, dass man Essen anstelle von Zuwendung bekommt oder auch, dass man mit Verweigerung Aufmerksamkeit erregen kann. In diesem Seminar geht es darum, wie man Kindern im Volksschulalltag dabei unterstützen kann, Schutzfaktoren aufzubauen und die Entwicklung eines positiven Körperbildes zu begünstigen.

Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben aktuelle Informationen rund um das Thema Essstörungen
- erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention
- lernen Methoden kennen, wie das Thema Essstörungen im Unterricht bearbeitet werden kann
- erfahren mehr über Früherkennung und Hilfsangebote

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting zu erarbeiten

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten
in Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 15 – 25

Kontakt: Mag.^a Doris Lepolt, doris.lepolt@vivid.at



56 GET – GESUNDE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN Umsetzungsmöglichkeiten und Stundenbilder von Bewegung bis Medienkompetenz

Inhalte & Themen: Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können.

Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien.

Materialien / Unterlagen, die vorgestellt werden:

- Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste
- Modellhafter 3-jähriger Schulentwicklungsplan für Primar- und Sekundarstufen zum Thema Gesundheitskompetenz
- Materialbox mit Stundenbildern in Karteikarten-Format, PädagogInnen-Informationen, Elternbriefen, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe, verknüpft mit www.feel-ok.at

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern.
- systemischer Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden
- Praxisunterlagen und Stundenbilder zu kennen und einzusetzen, um die Gesundheitskompetenz von SchülerInnen Schule zu erhöhen
- auf Basis des modellhaften EPs eine an den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen

Format: 3 Halbtage / 12 Einheiten, 3 getrennte Halbtage für Primar, Sek I und Sek II, auch als Online-Veranstaltung möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at

57 BETREUUNG VON KINDERN MIT DIABETES IN DER SCHULE Informationen über Diabetes und Hilfestellungen für Pädagog*innen

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildungsveranstaltung lernen Sie die medizinischen Grundlagen über Diabetes mellitus und den richtigen Umgang mit Kindern mit Diabetes kennen:

- Krankheitsentstehung (Unterschied Typ 1 / Typ 2)
- Therapiesäulen (Insulintherapie, Ernährung)
- Komplikationen (Unterzuckerung: Symptome + Behandlung)
- Kinder mit Diabetes + Verhalten bei sportlicher Betätigung
- Verhaltensweisen bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen
- Rechtliche Absicherung / Rechte und Pflichten der Lehrperson
- Praktische Hilfestellung und Tipps für den Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes zu unterscheiden
- die individuellen Therapieformen zu beaufsichtigen und zu betreuen
- eine Unterzuckerung zu erkennen und zu behandeln
- Die Kinder mit Diabetes bei ihren Mahlzeiten zu unterstützen
- Kinder mit Diabetes beim Sportunterricht richtig zu betreuen
- bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Fröhlich-Reiterer
Dipl. Päd. Helmut Thiebet, thiebet.helmut@diabetes.or.at



58 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – Schritt für Schritt zum Miteinander

Inhalte & Themen: Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird, Beziehungen und Leistungen ein zufriedenstellendes Niveau erreichen. Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und gemeinschaftsförderndes und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist das Angebot von Möglichkeiten, gemeinschaftsfördernde Prozesse durch soziale Interaktionen zu unterstützen. Im Ablauf der Teamentwicklungsphasen von Bruce Tuckman werden folgende Bausteine angesprochen:

- Kennenlernen organisieren und Vertrauen aufbauen
- Mein „Lehrer*innen-Ich“ in herausfordernden Schulsituationen erkennen
- Erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation im Schulleben wahrnehmen
- Konflikte effizient bearbeiten
- Das „Wir“ im Team leben

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen gelingend zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

59 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – mit kleinen Übungen große Wirkung erzielen

Inhalte & Themen:



Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis?

Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen. Ebenso sehen Sie, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können.

Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
- sich besser zu konzentrieren, zu motivieren und resilienter zu sein
- ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 100

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, Volker.tischendorf@gmx.at



60 „JETZT IST SCHON WIEDER WAS PASSIERT.“ – Eine kleine Werkzeugkiste für Krisenmanagement für den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen in der Schule

Inhalte & Themen: Fallbeispiele von pädagogischen „Stresssituationen“ für Lehrpersonen werden anhand von tatsächlichen vorgefallenen Ereignissen besprochen und aufgearbeitet. Dabei wird sowohl auf pädagogische als auch auf rechtlich relevante Lösungsmöglichkeiten eingegangen.

Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten auf, wie Lehrpersonen besonders herausfordernde Situationen in der Schule besser verstehen und kompetenter mit ihnen umgehen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre Kompetenz im Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht zu erweitern

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten,

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

61 „FAIR 2GETHER“ – Prävention und schulerprobte Interventionen bei Konflikt, Mobbing und Gewalt im Kinder- und Jugendalter

Inhalte & Themen: Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Projekt „FAIR 2gether“, Inhalte u. a. :

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken, um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen zu können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good-Will)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema Mobbing einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken Konflikt – Gewalt – Mobbing zu implementieren

Format: 25 Einheiten, 1. Termin 5 Einheiten (online), 2. Termin 5 Einheiten (online), 3. Termin 10 Einheiten (Präsenz, in Graz), 4. Termin 5 Einheiten (online). Ganztags ist auf Wunsch auch an einem Samstag möglich. Änderungen nach Absprache sind möglich. Dieses Angebot wird nur als SCHÜLF angeboten.

Gruppengröße: 16, bei größeren Gruppen bitte direkt mit den Referentinnen Kontakt aufnehmen

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at
MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at



62 MOBBING – WAS TUN? Schulerprobte Interventionsmethoden (z.B. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)

Inhalte & Themen:



In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätze aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen SchülerInnen im Vordergrund

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikator*innen

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln und die Thematiken bewusst zu machen
 - im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
 - Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
 - Unterstützungssysteme bei Mobbing anzubieten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
Online-Lehrveranstaltung (Hybrid oder Präsenz auf Anfrage), Serie auf Wunsch möglich, auch als SCHÜLF möglich.

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

63 „DABEI SEIN ODER DRAUSSEN BLEIBEN!“ – Pädagogische und rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying

Inhalte & Themen:

In der Jugendsprache bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ - Kinder und Jugendliche, die selbst nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliques, ...) hineinkommen oder/und ausgeschlossen werden.

Wenn es für sie besonders schlecht läuft, enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen. Mobbing ist kein neues Phänomen. Oft beginnt es mit kleinen Sticheleien und wird bagatellisiert. Ziel muss es sein, dass Mobbingfälle systematisch und enttabuisiert aufgearbeitet werden. Hauptziel pädagogischer Arbeit sollte vor allem sein, Mobbing zu verhindern.

Inhalte:

- Pädagogische bzw. rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying
- Mobbingprävention
- Strategien gegen Bullying bzw. Mobbing

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- rechtliche und pädagogische Aspekte bei Mobbing in pädagogischen Bereichen sensibilisiert zu betrachten
 - wirkungsbewusst mit Außenseiter- bzw. Mobbing-situationen umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



64 FÖRDERBEREICH EMOTIONALE UND SOZIALE ENTWICKLUNG: „Ich muss nicht immer im Mittelpunkt stehen. Sitzen geht auch. ;-)“ Herausforderndem Schüler*innenverhalten mit Humor und positiven Strategien begegnen

Inhalte & Themen: Humor, die unterschätzte Kraft für gelingendes Unterrichten und Erziehen. Wissenschaftliche Studien belegen positive Auswirkungen einer humorvollen Unterrichtsgestaltung auf die Lernleistung der Schüler*innen und auf das Klassenklima. Verhaltensprobleme lassen sich oft mit humorbasierten Strategien besser bewältigen. Humor im Klassenzimmer zu fördern bedeutet, dass Kinder und Jugendliche leichter und lieber lernen, sich die Lehrer-Schüler-Beziehung intensiviert und Lehrer*innen stressfreier und entspannter unterrichten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit Humor soziale Kompetenzen zu stärken
- Verhaltensproblemen mit Humortechniken zu begegnen
- Lachen als positive Kraft im Klassenzimmer zu nutzen
- ressourcenorientierte und paradoxe Interventionen in schwierigen Situationen anzuwenden
- die Bedeutung der (Lehrer*innen)-Rolle zu erkennen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten
Teil 1: Theoretischer Input, praktische Übungen
Teil 2: Praktisches Üben, Transfer zum Alltag

Gruppengröße: 30

Kontakt: Sigrid Fleischhacker-Diernberger, BEd MSc, sigrid.fleischhacker@phst.at

65 FÖRDERBEREICH EMOTIONALE UND SOZIALE ENTWICKLUNG: Der verhaltenspädagogische „Bauchladen“ für Schulen. Ansätze, Methoden, Konzepte - aus der Praxis für die Praxis

Inhalte & Themen: Basierend auf den Grundlagen der Neuen Autorität (Haim Omer) und der Ermutigungspädagogik werden Konzepte vorgestellt, wie man in der Schule Kindern/Jugendlichen mit emotional-sozialen Entwicklungsbedürfnissen gut begegnen kann, um Eskalationen zu vermeiden und präventiv zu wirken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- bewährte Handlungsmöglichkeiten und erprobte Methoden der Verhaltenspädagogik in ihrer täglichen Begegnung mit Kindern/Jugendlichen in der Schule anzuwenden
- verhaltenspädagogische Präventionskonzepte für den eigenen Standort zu entwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße:

Kontakt: Dipl. Päd.ⁱⁿ Katja Greimeister, greimeister@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at
Mag.^a Adele Hanin-Fehberger, Adele.hanin-fehberger@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at



66 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit wird ebenso beeinträchtigt wie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können. Im Seminar werden folgende Themenbereiche angesprochen: Disziplin- und Classroommanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- in herausfordernden Situationen im Unterricht Störungen differenziert wahrzunehmen
- Störungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren und durch systematische Prävention Unterrichtsstörungen vorzubeugen
- ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen zu erweitern

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

67 CLASSROOM MANAGEMENT IN SCHWIERIGEN KLASSENSETTINGS – Es kann gelingen, aber wie?

Inhalte & Themen: Unterricht ohne Störungen passiert fast nicht mehr. Doch muss das zum Alltag werden? Die Zahl der Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern steigt und somit wird das Unterrichten mehr und mehr zur Herausforderung. In dieser Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Methoden erarbeitet, um Schüler*innen wieder ins Boot zu holen und somit einen störungsfreien Unterricht durchführen zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ruhig und gelassen auf Störungen reagieren
- verhaltensschweringe Schüler*innen besser zu verstehen
- Unterricht störungsfrei durchzuführen
- erlernte Methoden im Alltag anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten, 1 Einheit davon ist online. Sie findet ein paar Wochen nach der SCHILF statt, damit ausprobierte Methoden reflektiert werden können

Gruppengröße: 25

Kontakt: Simone Hermann, BEd, simone.hermann@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at



68 CLASSROOM-MANAGEMENT – Ein Beitrag zur schulischen Gewaltprävention

Inhalte & Themen:



Classroom-Management hat eine enorme gewaltpräventive Wirkung: es reduziert Konflikte und Unterrichtsstörungen, fördert soziale Kompetenzen und die Beziehungskultur und führt insgesamt zu einem gestärkten Klassenklima. Damit erhöhen sich die Lernfähigkeit und folglich die Schulleistungen der Schüler*innen – das, was sich LehrerInnen und Eltern wünschen.

Die Grundlagen eines gelingenden CLASSROOM-Managements werden psychologisch fundiert bearbeitet und zeigen eine Reihe an gewaltpräventiven Möglichkeiten für Klassen und der gesamten Schule.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Classroom-Management als wesentlichen alltäglichen Beitrag zur schulischen Gewaltprävention zu erkennen
- Ideen und Strategien von Classroom-Management im Schulalltag umzusetzen
- Methoden und Übungen auf Klassenebene anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at

69 KONFLIKTKOMPETENZ IM KLASSENZIMMER – Konflikte verstehen, klären und begleiten mit der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach Marshall B. Rosenberg

Inhalte & Themen:

In der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) steht ein friedliches und wertschätzendes Miteinander im Mittelpunkt. Dabei werden die Bedürfnisse aller (Pädagog*innen, Kinder, Eltern und Erziehungsberechtigte) mit einbezogen.

- Gewaltfreie Kommunikation bedeutet,
- beobachten, ohne zu bewerten
- eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und ausdrücken
- ohne jemanden zu beschuldigen
- Gefühle und Bedürfnisse der anderen erkennen und beachten
- Anliegen klar zum Ausdruck bringen

Im ersten Teil lernen Sie die Grundlagen, Methode und Haltung der Gewaltfreien Kommunikation kennen und bekommen so einen Werkzeugkoffer für die Begleitung von Konflikten. Im zweiten Teil liegt der Fokus darauf Kindern diese Schlüsselkompetenzen zu vermitteln. Sie lernen anhand von praktischen Übungen, Methoden und Materialien für den Unterricht, Kinder in ihrer sozialen und emotionalen Kompetenz zu stärken.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Methode und Haltung der Gewaltfreien Kommunikation zu verstehen und anzuwenden
- Konflikte zu verstehen und aktiv zur Klärung beizutragen
- Kindern konkrete Strategien für eine friedliche Konfliktklärung zu vermitteln
- soziale und emotionale Kompetenz bei Kindern mit Hilfe der GFK zu fördern
- ein respektvolles und wertschätzendes Klassenklima zu gestalten oder zu vertiefen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 16

Kontakt: Martina Lehofer-Muhr, hallo@wertschaetzende-kommunikation.at



70 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN Traumapädagogische Grundlagen – Teil 1

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten z.B. stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Diese Verhaltensweisen, sind aus traumapädagogischer Sicht ein Anzeichen innerer Not. Im Umgang mit diesen Herausforderungen reicht unser bisher erlerntes Wissen oft nicht mehr aus. Um adäquate Hilfe leisten zu können ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

Inhalte:

- Definition und traumapädagogische Grundlagen - Abgrenzung zur Traumatherapie
- Trauma und mögliche Folgen
- Konzept des „Sicheren Ortes“ und Vulnerabilitäts-Stress-Modell
- destruktive Verhaltensweisen mit protektivem Faktor für sich selbst
- destruktive Bindungserfahrungen und daraus folgende destruktive Bindungsgestaltung

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein Trauma und mögliche Folgen zu erkennen
- eine traumapädagogische Haltung zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten
Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet! Online LV nur nach vorheriger Absprache

Gruppengröße: 26 (Eine Überschreitung der Teilnehmer*innen-Zahl ist nur nach Absprache mit der Vortragenden möglich)

Kontakt: DI Ute Bergmoser, BEd, ute.bergmoser@phst.at

71 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN Traumapädagogische Grundlagen – Teil 2

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht: Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten z.B. stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Diese Verhaltensweisen, sind aus traumapädagogischer Sicht ein Anzeichen innerer Not.

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei selbst zu überfordern, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

Inhalte:

- Konzept der Übertragung-Gegenübertragung
- traumatische Erwartungshaltung – Reinszinierungen in der Praxis
- traumapädagogische Handlungsfelder
- Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention
- Interventions- und Regulationsmethoden zu einzelnen Verhaltensweisen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention anzuregen
- Interventions- und Regulationsmethoden zu einzelnen Verhaltensweisen vorzuschlagen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten
Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet! Online LV nur nach vorheriger Absprache

Gruppengröße: 26 (Eine Überschreitung der Teilnehmer*innen-Zahl ist nur nach Absprache mit der Vortragenden möglich)

Kontakt: DI Ute Bergmoser, BEd, ute.bergmoser@phst.at



72 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN Traumasensible Fallbesprechung

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Das ist nur ein kleiner Auszug aus den Verhaltensweisen, in denen man die innere Not der SchülerInnen aus traumapädagogischer Sicht erkennen kann.

Wie kann es uns gelingen, in solchen Momenten ruhig und handlungsfähig zu bleiben? Im Umgang mit diesen Herausforderungen reicht unser bisher erlerntes Wissen oft nicht mehr aus, um den Bedürfnissen der Gruppe, denen des betroffenen Kindes und den Wünschen der Eltern gerecht zu werden – dabei dürfen wir auch nicht auf uns selbst vergessen.

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
– XXX

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26 (Eine Überschreitung der Teilnehmer*innen-Zahl ist nur nach Absprache mit der Vortragenden möglich)

Kontakt: DI Ute Bergmoser, BEd, ute.bergmoser@phst.at

73 NEUE AUTORITÄT IN DER SCHULE – Innere Stärke, Präsenz, Beharrlichkeit und positive Beziehung im Schullalltag umsetzen

Inhalte & Themen: Was tun, wenn Schüler*innen den Unterricht stören, provozieren, nicht mitarbeiten oder dem Unterricht fernbleiben?

Das Konzept der „Neue Autorität“ vom Psychologen Haim Omer bietet hier einen Weg des gewaltfreien Widerstandes an. Es ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrer*innen, Schulleitungen, Eltern, usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schulalltag in Gang zu bringen. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Beharrlichkeit, Transparenz, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Es werden neben der Grundidee des Konzeptes auch praxistaugliche Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, wie es gelingen kann mit problematischen Verhaltensweisen von Schüler*innen, konstruktiv umzugehen. Dabei wird Autorität nicht als Machtdemonstration verstanden, sondern als positive, beharrliche und transparente Haltung die Lehrer*innen, Schulen wie Eltern stärkt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
– eine gemeinsame Haltung gegen problematische Verhaltensweisen der Schüler/innen zu entwickeln
– einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schüler/innen zu pflegen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten, auch nur 1 Halbttag möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Denise Vogl, MSc, Bakk. phil., psychologie.vogl@gmail.com



74 PERMA.teach – mit Positiver Psychologie zu psycho-sozialer Gesundheit

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung setzen wir uns an 2 Nachmittagen mit den 5 Säulen der Positiven Psychologie auseinander:

- Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen)
- Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben)
- Relationships (positive Beziehungen pflegen)
- Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben)
- Accomplishment (Erfolgserlebnisse ermöglichen und sichtbar machen)

Ziel von PERMA.teach ist es, die psychische und physische Gesundheit zu verbessern, die Lernfähigkeit zu steigern und die Widerstandskraft zu stärken. Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die 5 Säulen für Aufblühen und Wohlbefinden – im Alltag angewandt – die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lernfähigkeit steigern und die Widerstandskraft stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Projekt PERMA.teach in der Schule als übergreifendes, PERMAAnentes Lehr-, Lern- und Haltungsprinzip zu etablieren, um alle Beteiligten (Lehrende, Kinder und deren Familien) zu ermutigen und zu ermächtigen, selbstverantwortlich für Wohlbefinden zu sorgen – für sich und andere.

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten
Teil 1: online, Teil 2: Präsenz

Gruppengröße: 25

Kontakt: Much, Peter, MA BEd Prof., peter.much@phst.at
Fritz, Sabine, MA BEd Prof., sabine.fritz@phst.at

75 RESILIENZFÖRDERUNG – Gestärkt den alltäglichen Herausforderungen begegnen

Inhalte & Themen: Unter Resilienz versteht man das Vermögen mit Schwierigkeiten und Krisen gut umzugehen. Diese innere Stärke hilft, trotz hoher Anforderungen und komplexer Arbeitsbedingungen kraftvoll und gelassen zu bleiben, sowie aus Widrigkeiten einen persönlichen Nutzen zu ziehen. Die gute Nachricht: Wissenschaftliche Studien belegen, dass man Resilienz lernen kann. Es gibt also Möglichkeiten, schwierigen Situationen vorzubeugen. Wir können rechtzeitig vorsorgen, damit wir Krisensituationen meistern und im besten Falle sogar gestärkt und stabiler unsere künftigen Aufgaben bewerkstelligen können.

Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben grundlegendes Wissen über das Konzept der Resilienzförderung
- reflektieren über die eigene Persönlichkeitsentwicklung und über die bewusste Stärkung des Ichs
- erkunden wertvolle individuelle Ressourcen in dieser LV.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die persönliche Resilienz durch konkrete Tools und Techniken zu entwickeln und zu trainieren.

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten
in Kooperation mit VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

Gruppengröße: 15 – 25

Kontakt: Mag. Michael Sailer, michael.sailer@vivid.at



76 MENTAL STARK UND SELBSTBEWUSST DURCH DAS GESAMTE SCHULJAHR

Inhalte & Themen:



In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die besten mentalen Übungen kennen, um innere Stärke aufzubauen, das Selbstbewusstsein zu heben und gelassener zu werden.

Inhalte:

- Wirksame mentale Techniken und Methoden
- Selbstwahrnehmung und Lebensreflexion
- Umgang mit Gedanken und Vorstellungen
- Zielsetzungsprozess und Handlungspläne
- Praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Möglichkeiten und Potentiale besser zu erkennen
- zielgerichteter das Leben in die Hand zu nehmen
- selbstbewusster und sicherer aufzutreten
- in bestimmten Situationen gelassener zu bleiben

Format: 1 bis 2 Halbtag(e) / 4 bis 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

77 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen:



Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminarstätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Gesundheitsressourcen zu erkennen und zu stärken
- die Gesundheit zu stabilisieren und die Lebensqualität zu verbessern
- den persönlichen Lebensstil zu überdenken und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen

Format: 1 bis 2 Halbtag(e) / 4 bis 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



78 „AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN“ – Ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ - auch an persönlicher Motivation - kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein.

Geplante Inhalte:

- Burnoutprävention
- Persönliche Antreiber und Erlauber
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinanderzusetzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

79 MOTIVIERT MOTIVIEREN – Wie wir uns selbst und andere motivieren können

Inhalte & Themen: Was sorgt unter Pädagog*innen für Motivation? Diese LV geht den Motivationsbedingungen im Schulbetrieb nach und die eigenen intrinsischen und extrinsischen Motivationsfaktoren werden dabei näher beleuchtet. Im zweiten Teil richtet sich der Fokus auf die Motivationsbedingungen in unserer Schulpraxis und wie gute Lernbedingungen geschaffen werden können. Dabei wird auch der Rolle der Attribution von negativen und positiven Leistungen ein besonderes Augenmerk zuteil.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich selbst die eigene, meist ursprünglich vorhandene, Motivation zu erhalten oder sie gegebenenfalls wiederzuerlangen
- dasselbe Ziel auf unsere Schülerinnen und Schüler, die demotivierende Phasen erleben, zu übertragen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag.Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at



80 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – Die Entwicklung einer persönlichen Formel für die psychische Widerstandskraft im (schulischen) Alltag

Inhalte & Themen: Pädagog*innen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts und finden persönliche Antworten auf die Fragen:

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit den erworbenen Methoden und Einsichten selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schüler*innen weiterzugeben.

Format: 1 –2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten
Die Variante mit 2 Halbtagen ist wesentlich nachhaltiger

Gruppengröße: 15

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net

81 MIT LÄRM UMGEHEN LERNEN – wie wir uns schützen und Lärmbedingungen verändern können

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm zu begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen.

Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken.

Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kenntnis ihrer eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu erweitern
- Möglichkeiten der Veränderung zu kennen und dazu passende Übungen einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at



82 WAS TUN, WENN EINEM ALLES ÜBER DEN KOPF WÄCHST? – Krisen stabil und gut meistern

Inhalte & Themen:	<p>Wenn eine herausfordernde Situation, Zeit oder gar Krise auf uns zukommt, laufen wir Gefahr, den Überblick und somit die professionelle Distanz zu verlieren, um den Herausforderungen adäquat begegnen zu können. Damit es uns leichter gelingt, auch in instabilen Zeiten unsere Stabilität zu wahren oder auch zu erhöhen, gibt es einige Stabilisierungs- und Interventionsmethoden, Perspektivenangebote und Prinzipien, die sich mit Leichtigkeit in den Alltag einbauen lassen.</p> <p>In unserer gemeinsamen Zeit schauen wir uns</p> <ul style="list-style-type: none">– die unterschiedlichen Prinzipien und Perspektiven an, um in herausfordernden Situationen nicht den Überblick zu verlieren– die dazu passenden Stabilisierungstechniken und Interventionstechniken an
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">– sich und das eigene Umfeld in einer (bevorstehenden) Krise zu stabilisieren– Stabilisationstechniken und Interventionsmethoden anzuwenden, um innen-zuhalten, zu verwurzeln und neu durchzustarten– unterschiedliche Ansätze zum Perspektivenwechsel anzuwenden– Methoden zur inneren Distanzierung anzuwenden, um den Schwierigkeiten und Herausforderungen sachlich begegnen zu können– unterschiedliche Problemlösestrategien zu erarbeiten
Format:	<p>1 bis 2 Halbtag(e) / 4 bis 8 Einheiten Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet! Online LV nur nach vorheriger Absprache</p>
Gruppengröße:	<p>26, eine Überschreitung der TN-Zahl ist nur nach Absprache mit der Vortragenden möglich</p>
Kontakt:	<p>DI Ute Bergmoser, BEd, ute.bergmoser@phst.at</p>

83 MENTALE GESUNDHEIT IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen:	<p>Die Anforderungen im Schulalltag sind vielfältig und oft anspruchsvoll. Ein aktives Training der eigenen mentalen Gesundheit kann helfen, mit den täglichen Herausforderungen gut umzugehen.</p> <p>Eine gute Work-Life-Balance wirkt sich nicht nur auf die Lebensqualität positiv aus, sondern vor allem auch auf die Arbeitsfreude und Arbeitszufriedenheit. In der Lehrveranstaltung wird eine Palette an mentalen Werkzeugen vorgestellt.</p>
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">– die kennengelernten mentalen Werkzeuge anzuwenden– die eigene Work-Life-Balance zu verbessern– ihre Reflexionskompetenz zu vertiefen
Format / Ausmaß:	<p>1 Halbtage / 4 Einheiten</p>
Gruppengröße:	<p>25</p>
Kontakt:	<p>Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at</p>



84 PLAYDAY – pfiffige Teamspiele und spannende Aktivitäten für Projektwochen, soziales Lernen und alle Gelegenheiten, wo Edutainment gefragt ist!

Inhalte & Themen: In diesem sehr interaktiven und amüsanten Workshop lernen die Teilnehmer*innen eine Vielzahl von Spielen und Aktivitäten kennen, die (nicht nur) bei Projekttagen für Stimmung sorgen.

Zugleich fördern sie den Teamgeist und die Identifikation mit der Gruppe.

Wir probieren jede Aktivität in einer kurzen Version selbst aus – Learning bei doing war noch nie mitreißender.

Keine speziellen Materialien oder Vorbereitung nötig!

Es erwarten Sie folgende Kategorien:

Rätselspiele, bei denen etwas herausgefunden werden muss (Orchesterdirigent, Zollkontrolle, chinesische Zahlen, Äffchen Äffchen Eeelefant, Otto mag Semmeln).

Gruppenspiele mit Bewegung (1-7 zählen, Namenstausch, 1-2-3 Spiel, Stop and go, ABC mit Armheben, Whoosh, Schere Stein Papier mit Abfangen).

Diverse Teamspiele (Einser würfeln, Hausknecht, du – i – ja – na, du, Bingo [z.B. Lawinenkunde], Hot potatoe, To-ma-ten-sa-lat).

Lieder und Rhythmus (hi ho hey, Pferderennen)

Zaubertricks

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen bunten Abend bei Schulausflügen mit lustigen und sinnvollen Spielen zu gestalten, die keines Aufwandes bedürfen
- neue geistreiche Aktivitäten (auch für Supplierstunden etc.) parat zu haben, die die Schülerinnen und Schüler sicher noch nicht kennen
- im sozialen Lernen das Miteinander spielerisch zu fördern
- den Zusammenhalt innerhalb einer Gruppe mit Teamspielen aufzubauen

Format / Ausmaß: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 32

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at

85 SUPERHIRN 2.0 – leichter lernen und merken mit den Techniken der Profis

Inhalte & Themen: Immer mehr Schüler*innen sind mit den Anforderungen in der Schule überlastet: sie wissen nicht, wie sie richtig lernen sollen, sie können sich nicht konzentrieren, haben keinen Selbstwert in Bezug auf schulische Leistungen und es mangelt ihnen an Lernstrategien.

Hier kommt ein bunter Mix aus dem Neuesten, was die Neurowissenschaft zum Thema Lernen, Merken, Anti-Stress und Selbstwert zu bieten hat:

- Attention restoration technique zum Wiederherstellen der Konzentration
- Wickie-Methode bei Blackouts
- Mnemotechnik: Körperliste zum garantierten Abrufen von Gelerntem
- der Memory Mountain als Basis für gute Einteilung der Lernzeit
- State-of-the-art Lerntipps (die nicht aus Klassikern wie „trink Wasser“ oder „räum deinen Schreibtisch auf“ bestehen), die noch weitgehend unbekannt sind
- Konzentrationsübungen auf dem Papier und mit dem Körper
- den Selbstwert stärken mit Embodiment

ein knackiges Stoffwiederholungsspiel, das die Schüler*innen garantiert immer wieder spielen wollen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Stress mit kurzen Übungen einzudämmen
- Werkzeuge für leichteres Merken auszuprobieren
- Blackouts vorzubeugen und diese zu verhindern
- Schüler*innen durch kurze Konzentrationsübungen wieder schnell aufnahmefähig zu machen
- den Selbstwert mit Embodiment zu stärken

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 32

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at



86 NEUROBOOSTER – gehirnfreundliche Stoffwiederholungsspiele und knackig-kurze Konzentrationsübungen sowie (fast) alles über Gehirn, Gedächtnis und Lernen

Inhalte & Themen: Die Teilnehmer*innen lernen die eigene Palette an Konzentrationsübungen zu erweitern, um müde Schüler*innen in kurzer Zeit zu reaktivieren, vertiefen ihr Wissen über Lernen und Merken, erfahren Neues aus den Neurowissenschaften und lernen Übungen zum schnellen und effektiven Stressabbau kennen.

Beispiele für Aktivitäten:

- Hirnhälften-Training/Konzentrationsübungen: der halbe Gorilla, das L und das O, die irische Semmel, ...
- Aktivierungsübungen: klatsch-stampf-hau
- Stoffwiederholungsspiele:
- Tic Tac Toe, der vierteilige Professor, Stoff-Bingo, Tic Tac Toe umgekehrt, ...
- Lernen/Merken: Memory Mountain, Attention Restoration Technique, Wickie-Methode, ...
- Stressabbau: Mammut Technik, Billie Eilish Atmung

Die Teilnehmer*innen erhalten ein hochkarätiges Set an sofort einsetzbaren Unterrichtsmethoden, welche die Schüler*innen begeistern werden, und bekommen zahlreiche wirkungsvolle Methoden in die Hand, wie sie mit hochwertigem Edutainment ihre Schüler*innen immer wieder überraschen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein Dutzend Aktivitäten für spritzige Stoffwiederholung zu nutzen
- Konzentrationsspiele in den Unterricht zu integrieren
- zu verstehen, wie das Gehirn auf Multitasking reagiert
- neue Methoden zum Stressabbau anzuwenden
- mit neuen Ideen Schüler*innen in Aufnahmebereitschaft zu versetzen
- neue Erkenntnisse der Neurowissenschaften täglich, sofort und ohne weitere Vorbereitung umzusetzen

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 32

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at

87 ERFOLGREICH SCHEITERN – Wie wir mit den Prozessen des Scheiterns konstruktiv umgehen können

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J.Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und nutzen durch Reframing das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Fähigkeit zu erweitern, Prozesse des Scheiterns zu analysieren
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu ermöglichen und zu erkennen, wie durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung gelenkt werden kann
- die Fähigkeit zu entwickeln, entmutigte („gescheiterte“) Schüler*innen wieder aufbauen und motivieren zu können

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at



4 ANGEBOTE FÜR DIE SEKUNDARSTUFE I





4.1 Grund- und Fachkompetenzen

88 GEMEINSAM ÜBERGÄNGE GESTALTEN – Volksschulen kooperieren mit weiterführenden Schulen

Inhalte & Themen: In der VS werden die Schüler*innen bestmöglich für den Übergang in die Sekundarstufe 1 vorbereitet. Die Lehrpläne gehen in der 4. und 5. Schulstufe ineinander. Viele Themen überschneiden sich, wobei die Schüler*innen in der 5. Schulstufe die Möglichkeit haben, Inhalte zu wiederholen und ihre Kompetenzen zu festigen.

Unterschiede in didaktischen und methodischen Zugängen, der Einsatz von verschiedenen Schulbüchern und ergänzenden Materialien führt dazu, dass in den weiterführenden Schulen Schüler*innen mit vielfältigsten Fähigkeiten und Fertigkeiten zusammentreffen und gemeinsam lernen. Um auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können, brauchen die Lehrpersonen Wissen um die Lernstände, und Kenntnis darüber, wie die Schüler*innen ihre Kompetenzen aufgebaut haben.

In der LV trifft das Kollegium der VS auf Kolleg*innen, die in naheliegenden weiterführenden Schulen unterrichten.

- Diskussion über Anforderungen der neuen Lehrpläne sowie über die Vorgaben zum Pädagogikpaket im Hinblick auf die Schnittstelle Primarstufe/ Sekundarstufe
- Analyse der Diagnoseinstrumente und deren Einsatz
- Austausch zum Materialeinsatz in beiden Schulformen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Arbeit in der naheliegenden Volksschule bzw. in der naheliegenden weiterführenden Schule einzuschätzen
- den eigenen Unterricht in der 4. und 5. Schulstufe so aufzubauen, dass der Übergang der Schüler*innen von der Primarstufe in die Sekundarstufe bestmöglich gelingt
- die Anforderungen aus dem Pädagogikpaket und den neuen Lehrplänen in ihren Unterricht zu integrieren
- Diagnosematerialien einzusetzen

Format: 1 oder 2 Halbtage / 4 Einheiten, die LV ist modular geplant

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Andrea Karner, BEd Phd, andrea.karner@phst.at
Claudia Seidler, BEd MA, claudia.seidler@phst.at

89 KOMPETENZEN IM UNTERRICHT GESCHICHTE, SOZIALKUNDE UND POLITISCHE BILDUNG (UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER SOST) FESTSTELLEN UND BEURTEILEN

- Inhalte & Themen:**
- Berücksichtigung des neuen semestrierten Lehrplans
 - Anregungen zum eigenverantwortlichen und kompetenzorientierten Lernen
 - ausgehend von den Kriterien und der Theorie der kompetenzorientierten Matura im Fach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung werden Unterrichtsmodelle vorgestellt und geübt, um die geforderten Kompetenzen für die Matura zu erlernen
 - Möglichkeiten der Erarbeitung von Quellen aus allen Medien und Anwendung für die Rekonstruktions- und Dekonstruktionskompetenz
 - Einsatz und Methoden zum Erlernen der richtigen Operatoren für die Kompetenzorientierte Matura in Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
 - Graduierung von kompetenzorientiertem Unterricht und die Umsetzung der neuen Verordnungen der Leistungsfeststellung – SOST

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen kompetenzorientierten Geschichts- und Politischen Bildungsunterricht unter Berücksichtigung der SOST zu erstellen, durchzuführen und zu evaluieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Mag. Bernhard Weninger, bernhard.weninger@gmx.at



90 LEISTUNGSBEURTEILUNG IM FACH DEUTSCH

- Inhalte & Themen:**
- rechtliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch
 - Vorstellung und Diskussion von Jahresbeurteilungen im Fach Deutsch
 - Vorstellung von Beurteilungssystemen von Schularbeiten im Fach Deutsch
 - die Beurteilung der normativen Sprachrichtigkeit bei Schularbeiten
 - praktische Durchführung der Beurteilung von beispielhaften Schularbeiten und Besprechung der Ergebnisse

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die rechtlichen Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung unter besonderer Berücksichtigung des Faches Deutsch zu reflektieren
 - Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung für das Fach Deutsch und für Schularbeiten anzuwenden
 - eine Form der Leistungsbeurteilung für Schularbeiten anzuwenden und die Ergebnisse zu reflektieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 24

Kontakt: MMag. Günther Kollau, guenther.kollau@bildung.gv.at

91 BILDUNGS- UND BERUFSORIENTIERUNG UND DAS STANDORT-BEZOGENE UMSETZUNGSKONZEPT IM KONTEXT VON SCHUL-ENTWICKLUNG

- Inhalte & Themen:**
- Der Beruf ist für den Menschen ein bedeutender Faktor seiner Identität, ist entscheidend für das Selbstbild, verhilft zu Selbstachtung und zu sozialem Ansehen. Die zeitgemäße Schule ermöglicht es Jugendlichen, Laufbahngestaltungskompetenzen (Career Management Skills) zu erwerben, und unterstützt einen erfolgreichen Start in Ausbildung und Studium. Voraussetzung dafür ist erstens eine gute Koordination am Schulstandort, die sich in einem IBOBB-Standortkonzept für die Sekundarstufe 1 widerspiegelt, und zweitens ein professioneller Umgang mit den Ergebnissen aus dem BBO-Tool. Das BBO-Tool ist ein Online-Instrument, das der Unterstützung der Schüler*innen bei ihren ersten Überlegungen zu Fragen der Schul- und Ausbildungsentscheidung dient.

- In dieser Lehrveranstaltung erarbeiten wir Antworten auf folgenden Fragen:
- Was bedeuten die Ergebnisse des BBO-Tools für unseren Standort?
 - Wie bilden wir die BBO-Tool Ergebnisse im standortbezogenen Umsetzungskonzept ab?

- zu erwerbende Kompetenzen:**
- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- auf Basis einer IST-Analyse zu ihren Aktivitäten und den Ergebnissen des BBO-Tools ein standortspezifisches Umsetzungskonzept für IBOBB zu entwickeln

Weitere Inhalte nach Absprache.

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Sabine Fritz, MA, sabine.fritz@phst.at



92 „FEEDBACK WIRKT!“ – Entwicklungsgespräche im Rahmen der Ergebnisreflexion professionell führen

- Inhalte & Themen:** Feedbackmethoden und Feedbackkonzepte
- Feedbackkultur für kompetenzorientierten Unterricht entwickeln
 - Feedback auf unterschiedlichen Ebenen der Durchführung
 - Feedback als Steuerungselement der Unterrichtsentwicklung
 - Feedback als erfolgreiches Instrument der Leistungsrückmeldung bei KEL-Gesprächen (z.B. im Kontext von iKMPlus)

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- unterschiedliche Formen von Rückmelde- und Feedbackverfahren adäquat anzuwenden
 - Feedback als Element der Steuerung auf unterschiedlichen Ebenen einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Manuela Radler, MA, manuela.radler@phst.at

93 WIR ALLE SIND DER MOTOR IN DER SCHULE – Der Bildungsauftrag im Neuen Lehrplan

- Inhalte & Themen:**
- Neuer Lehrplan und Reflexive Grundbildung – Impulsvortrag, Diskussion
 - Fächerbündel im Austausch
 - das fächerübergreifende Anliegen
 - Kompetenzorientierung erprobt und aktualisiert, Diskussion (25 Minuten)
 - Lernen für alle trotz Heterogenität – Backward Design, ein Konzeptvorschlag für alle

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Orientierung am Lernenden als zentrales Moment des Neuen Lehrplans zu erkennen
 - die Ziele der reflexiven Grundbildung in die Unterrichtskonzepte einzubauen
 - inhaltliche Überschneidungen bei anderen Fächern zu erkennen und synergetisch zu nutzen
 - wesentliche Elemente der KO im Unterricht umzusetzen
 - den Unterricht unter Berücksichtigung des Neuen Lehrplans zu planen und zu bewerten
 - den Unterricht unter Berücksichtigung der Heterogenität zu planen und zu bewerten

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: nach Absprache

Kontakt: Mag.^a Susanne Höhs, Susanne.HOEHS@koeroesi.at



94 90 MINUTEN FÜR QMS – Webinarreihe zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung mit QMS

- Inhalte & Themen:** Schulleitungen haben die Möglichkeit, an dieser Webinarreihe (3 Webinare pro Semester) mit einem Schulteam (2-4 Personen) teilzunehmen und sich mit anderen Schulteams auszutauschen.
- Die Anmeldung erfolgt jeweils für alle 3 Lehrveranstaltungen der Reihe im Semester.
- Die Webinare haben Workshopcharakter und finden von 15:00 bis 16:30 Uhr statt.
- Webinare im Wintersemester
- Projekt oder Prozess? Neuland und Einzigartigkeit: 05.10.2023
 - Projekt oder Prozess? Wiederholung und Optimierung: 30.11.2023
 - Evaluationen professionell durchführen: 25.01.2024
- Vorausschau auf die im Sommersemester angebotenen Webinare:
- Instrumente für die Teamebene: 13.03.2024
 - Fort- und Weiterbildungsaktivitäten im Blick: 17.04.2024
 - Nach innen und außen kommunizieren: 19.06.2024

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Projekte und Prozesse für ihre Schule zu planen und zu steuern,
 - systematisch Informationen zu gewinnen, um die Qualität der bisherigen Arbeit zu überprüfen, Erfahrungen zu sichern und Veränderungsbedarf zu erkennen,
 - Projekte und Prozesse auf Teamebene anzuleiten und zu supervisieren,
 - Fort- und Weiterbildung bedarfsgerecht zu planen und umzusetzen,
 - die Kommunikation nach innen und außen effizient und umfassend zu gestalten.

Format: 2 Einheiten pro Webinar
Die Anmeldung zur Webinarreihe erfolgt nur für das Team Ihrer eigenen Schule. Bitte verwenden Sie das Einreichformular für SCHILF/SCHÜLF.

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Hildegard Sturm, hildegard.sturm@phst.at

95 DIVERSITÄT ALS SCHULISCHE UND GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNG

- Inhalte & Themen:** Egal ob Migration, Geschlecht, soziale Herkunft oder Behinderung: gesellschaftliche Vielfalt ist auch an Schulen und im Klassenzimmer spürbar. Während Diversität als Ressource einer vielfältigen, chancengerechten und inklusiven Gesellschaft gilt, stellen uns diese sozialen und kulturellen Unterschiede im schulischen Alltag auch immer wieder vor Herausforderungen.
- Welchen Dimensionen von Vielfalt begegnen wir im schulischen Alltag?
 - Wie wirken verschiedene Dimensionen von Diversität miteinander und verstärken sich wechselseitig (Stichwort: Intersektionalität)?
 - Wo erkenne ich Konflikte zwischen dem Auftreten und Verhalten einer Person (z.B. von Schüler*innen) und den schulischen Strukturen? Wie kann ich diesen begegnen?
 - Was trage ich als Schulleitung bzw. Lehrkraft zu gesellschaftlicher Vielfalt bei? Wie lässt sich meine eigene Position und Involviertheit in machtvollen Prozessen gesellschaftlicher Ungleichheit und mein eigenes Handeln reflektieren?
 - Welche gemeinsamen Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten lassen sich im Umgang mit Diversität entwickeln?

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- gesellschaftliche Muster von Vielfalt im System Schule zu erkennen und kritisch zu reflektieren
 - Habitus-Struktur-Konflikten zu begegnen
 - die eigene Position und Involviertheit zu beleuchten
 - Strategien für den Umgang mit Diversität zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, 1 Halbtag auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at



96 DAS WERTEKOSTÜM IN UNSERER SCHULLANDSCHAFT – Vielfalt und Vermittlung

Inhalte & Themen:

- das Wertekostüm der Lehrperson
- das Wertekostüm der Schüler*innen
- gelebte Werte als Vorbilder
- Konzepte zur Wertevermittlung

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die Orientierung am Lernenden als zentrales Moment der Wertevermittlung zu verstehen
 - ethisches Verhalten als gemeinsames Anliegen der Schule wahrzunehmen
 - die Beziehungsebene und Vorbildwirkung der Lehrperson als Wertevermittlung zu erkennen und zu pflegen
 - die Stärkung des Selbstwertgefühls als Voraussetzung für die Entwicklung des Wertekostüms zu fördern
 - das Bewusstsein für die Folgen des Verhaltens bei Schüler*innen zu stärken

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: nach Absprache

Kontakt: Mag.^a Susanne Höhs, Susanne.HOEHS@koeroesi.at

97 DAS KINDERSCHUTZKONZEPT – Ein Zeichen von Qualität und Achtsamkeit

Inhalte & Themen:

Kinderschutz ist derzeit in aller Munde. Auch Schulen werden zukünftig ein Kinderschutzkonzept benötigen. Doch ein Kinderschutzkonzept ist kein „totes“ Dokument, sondern der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren.

In diesem vierstündigen Workshop lernen Sie die Bausteine eines Kinderschutzkonzeptes kennen und erhalten einen Einblick in die Struktur und den Prozess der Erarbeitung. Tipps und grundlegende Unterlagen für die weitere Arbeit werden zur Verfügung gestellt.

Für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen und Erfahrung zum Thema Kinderschutz ist dieser Workshop eine wichtige Grundlage für die eigenständige Umsetzung eines Kinderschutzprozesses in der Schule.

Für Teilnehmer*innen mit wenigen oder keinen Kenntnissen zum Thema „Kinderschutz“ bietet dieser Workshop einen fundierten Überblick.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Ziele, Inhalte und Wirkung eines Kinderschutzkonzeptes zu verstehen
- alle Prozessschritte auf dem Weg zu einem Kinderschutzkonzept und wichtige Wechselwirkungen zu verstehen
- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und erste Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzeptes zu setzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: gesamtes Schulteam

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner, MMag. Thomas Plautz, akademie@kinderbuero.at



98 DER WEG ZUM ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN – ein einfacher Leitfaden zum Erfolg

Inhalte & Themen: Das Österreichische Umweltzeichen zertifiziert Schulen und Pädagogische Hochschulen, denen Bildungsqualität besonders am Herzen liegt. Diese Schulen legen Wert auf hohes Umwelt-Engagement und eine nachhaltige und soziale Schulentwicklung. Biologische, regionale Ernährung und Gesundheitsförderung sind weitere wichtige Kernthemen der Umweltzeichen-Schulen. Diese LV gibt einen Überblick von der ersten Interessensbekundung bis hin zur ersten Folgeprüfung. Eine ideale Möglichkeit, um dem Lehrer*innenkollegium eines Schulstandortes die wichtigsten Eckpunkte näherzubringen.

Inhalte:

- Kernbotschaften des UWZ
- Kriterien, die bei der Erstprüfung bzw. der Folgeprüfungen relevant sind

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, das UWZ im Rahmen der Schulentwicklung zu implementieren.

Format: 1 Halbtage / 3 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Prof. Mag. Andreas Brugger, Andreas1.brugger@phst.at

99 DIGITALE GRUNDBILDUNG – So kann es gelingen

Inhalte & Themen: Das Pflichtfach „Digitale Grundbildung“ ergänzt den bisherigen Regelunterricht. Es beinhaltet die Vermittlung von Fertigkeiten im Bereich der Medienbildung, der informatischen Bildung und der Gestaltungskompetenz.

Die fünf Kompetenzbereiche „Orientierung, Information, Kommunikation, Produktion und Handeln“ werden dabei von drei unterschiedlichen Perspektiven aus betrachtet: der technisch-medialen, der gesellschaftlich-kulturellen und der interaktionsbezogenen.

Um das Gelernte zu üben und zu festigen, ist es nötig, dieses Wissen auch in anderen Gegenständen zu nutzen.

Es bieten sich viele Möglichkeiten für fächerübergreifende Projekte, bei denen Schülerinnen und Schüler Inhalte und Fähigkeiten aus mehreren Fächern anwenden und verbinden.

Dazu gehören sowohl fachliche Kenntnisse als auch allgemeine Fähigkeiten wie Problemlösungskompetenzen oder Teamfähigkeit.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Aufgabenstellungen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten zu können
- Lerninhalte im eigenen Fach zu benennen, in denen digitale Kompetenzen gut gefördert werden können
- mit Kolleg*innen gemeinsame Unterrichtseinheiten zu planen und durchzuführen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Michaela Frieß, BEd, michaela.friess@phst.at



100 DIGITALES LERNEN ERFOLGREICH UMSETZEN – So kann es gelingen

Inhalte & Themen: Seit dem Schuljahr 2021/22 wurden an vielen Schulen in der 5. und 6. Schulstufe digitale Endgeräte für den Unterricht eingeführt. Damit dieser Prozess erfolgreich umgesetzt werden kann, bedarf es einer guten Planung und eines Konzepts für die Implementierung des digitalen Lernens.

Im Mittelpunkt dieser SCHILF-Veranstaltung steht die Erarbeitung oder Verfeinerung des Digitalisierungskonzepts der Schule, um die Arbeit mit den digitalen Endgeräten auf eine solide Basis zu stellen. Dabei sollen sowohl technische als auch pädagogische Überlegungen abgestellt werden und der Lernfortschritt der SchülerInnen im Mittelpunkt der Überlegungen stehen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- technische und pädagogische Überlegungen zur Einführung der digitalen Endgeräte anzustellen
- ein Digitalisierungskonzept für den Standort zu erarbeiten bzw. weiterzuentwickeln

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 10

Kontakt: Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@phst.at

101 DIGITALE GERÄTE ERLEICHTERN DEN ALLTAG

Inhalte & Themen: Digitale Geräte wie Laptops und Tablets sind in den letzten Jahren immer häufiger in Klassenzimmern angekommen. Die Verwendung dieser Geräte in der Bildung hat viele Vorteile, darunter eine verbesserte Zusammenarbeit, Zugriff auf eine Fülle von Online-Ressourcen und die Möglichkeit das Lernen für einzelne Schüler zu personalisieren. Es ist jedoch wichtig, dass Lehrer*innen sorgfältig überlegen, wie sie digitale Geräte in ihren Unterricht integrieren und klare Richtlinien und Erwartungen für ihre Verwendung im Unterricht festlegen.

Durch die effektive Nutzung digitaler Geräte können Lehrer*innen die Lernerfahrung für ihre Schüler verbessern und sie auf den Erfolg im digitalen Zeitalter vorbereiten.

In dieser Veranstaltung lernen Sie verschiedene Werkzeuge und Online-Ressourcen kennen, die Sie beim Unterricht sinnvoll einsetzen können. Sie testen Barrierefrei-Einstellungen, die das Arbeiten erleichtern. Es werden Möglichkeiten gezeigt, wie alte Arbeitsblätter zu interaktiven Übungen umgestaltet werden können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- verschiedene Suchmaschinen für bestimmte Zwecke zu verwenden und die Ergebnisse zu filtern
- Übungen und Aktivitäten mit Online-Tools für bestimmte Themen zu erstellen und mit anderen zu teilen
- Unterrichtsmaterialien über ihre bevorzugte Lernplattform bereitzustellen
- mit Kolleg*innen zusammenarbeiten, um eine Sammlung von Unterrichtsmaterialien zu erstellen, die für den Unterricht relevant sind
- die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts größtenteils digital zu erledigen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Michaela Friess, BEd, michaela.friess@phst.at



102 DIGITALE GERÄTE – Einsatz des iPads im Sekundarstufenunterricht

Inhalte & Themen: Das Apple iPad ist ein beliebtes Gerät für den Einsatz in der Sekundarstufe und als digitales Hilfsmittel hat es sich in verschiedenen Lernsituationen als wertvolle Ergänzung des Lernprozesses bewährt.

In dieser SCHILF/SCHÜLF wird das Gerät als Hilfsmittel für den Unterricht in der Sekundarstufe vorgestellt und neben technischen Grundlagen vor allem Wert auf den Einsatz im Unterricht bzw. das digitale Lernen gelegt. Dabei können viele Bereiche der digitalen Grundbildung mit dem iPad im 1:1-Setting (jedes Kind hat ein iPad) umgesetzt werden.

Mögliche Themen können sein:

- Grundlagen im Umgang mit dem iPad
- Classroom-Management
- Videoerstellung
- Animation & Präsentation
- Coding

Diese Lehrveranstaltung ist speziell für Schulen gedacht, welche iPads an ihrer Schule bereits haben bzw. ab dem Schuljahr 2023/24 bekommen.

Die LV kann auch für fortgeschrittene Schulen angepasst werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit dem iPad umzugehen
- das iPad als Hilfsmittel im Unterricht sinnvoll einzusetzen
- Inhalte für den Unterricht mit den digitalen Endgeräten zu erstellen
- Schüler*innen in der Arbeit mit den iPads zu unterstützen

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Gerald Geier, BSc, gerald.geier@phst.at

103 MIT DIGITALEN TOOLS DIE AKTIVE BETEILIGUNG UND MOTIVATION DER LERNENDEN IM SPRACHENUNTERRICHT FÖRDERN

Inhalte & Themen:



Diese Lehrveranstaltung stellt mehrere praktische Beispiele und Projekte für den Einsatz von digitalen Tools im Sprachenunterricht vor. Es wird u.a. besprochen, wieso „Learner Engagement“ (aktive und selbstverständliche Beteiligung und Motivation der Lernenden) so wichtig ist, wie es mit digitalen Tools gefördert werden kann und wie man Lernende dazu anregt, sich produktiv mit der (Fremd-)Sprache auseinanderzusetzen. Ein besonderer Fokus liegt darauf, die vorgestellten Tools gleich direkt zu erproben und gemeinsam konkrete Einsatzbereiche für den eigenen Unterricht zu besprechen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- zu erklären, inwiefern digitale Tool eine Bereicherung für den kommunikativen Fremdsprachenunterricht darstellen
- ausgewählte digitale Tools kompetent anzuwenden
- ausgewählte digitale Tools in den eigenen Unterricht zu integrieren

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, nur online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Andreas Schuch, andreas.schuch@phst.at



104 KI, CHAT GPT & Co

Inhalte & Themen:



- Wie arbeiten Tools wie Chat GPT?
- Unterschied zu Suchmaschinen
- Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz der KI
- Kennenlernen von verschiedenen Tools für den Einsatz im Unterricht (Chat GPT, Neuroflash, Smodin etc.)
- Die KI als Assistentin für Lehrende - was kann man damit machen?
- Eingaben richtig formulieren
- Beispielerstellung - Workflows (Texterstellung, Korrekturen, Quizzes, Zitate und Quellen, Plagiatsprüfungen etc.)
- Methodisch-didaktische Hinweise im Umgang mit der KI
- Zukunftsausblick der KI
- Diskussion

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Herausforderungen und Grenzen von KI aufzuzeigen
 - Mit KI Tools, wie Chat GPT, zu arbeiten und im Unterricht einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 3 Einheiten, online

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Bettina Hinkel, bettina.hinkel@phst.at

105 DIGITALE KOMPETENZ – Daten und Datenschutz

Inhalte & Themen:



- Datenschutz und IT-Sicherheit
- Verschlüsselung von Daten
- abhörsichere Kurznachrichten und Telefonie
- sichere Passwörter
- Datenschutz bei Software für den Unterricht

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, sicher mit Daten laut gültigen Datenschutzbestimmungen umzugehen.

Format: 1 Halbtage / 3 Einheiten, online

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Mag.^a Bettina Hinkel, bettina.hinkel@phst.at
DI Horst Ortmann, MBA CMC



106 DRAUSSEN UNTERRICHTEN – Methoden für den Unterricht im Freien (Schulhof, Park, Wald, ...)

Inhalte & Themen:

Input:

- Kindesentwicklung: Wie bereiten sich Kinder auf das Leben vor
- Kindesentwicklung & Natur: Kinder und elementare Erfahrungen in die Natur; Quellen kindlicher Entwicklung
- Outdoor-Education - Lernen durch Erfahrung und Reflexion: Anpassung an die Veränderungen des (sozialen) Aufwachsens; Förderung vernachlässigter Lernbereiche: soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung; Förderung intrinsischer Motivation; Förderung von kinästhetischen Kindern; wirkt einigen Problemen in der Schulbildung (Gesundheit, Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung; Heterogenität der Kinder, fächerübergreifender Unterricht) entgegen

praktische Erfahrungen:

Die Teilnehmer*innen bereiten Methoden für den Unterricht in der Natur auf. Diskussion über Abwandlungsmöglichkeiten, Kompetenzbereiche, besonders geeignete Altersstufe etc.

Thematisierte Fachbereiche: Sprachen, Rechnen/Mathematik, Sachunterricht bzw. naturwissenschaftliche Fächer und Geschichte, kreatives Gestalten, Musik sowie Bewegung und Sport.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Unterricht in der Natur mit den vorgestellten Methoden selbständig gestalten.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Mark Ressel, mark.ressel@gmx.at

107 ACTIVE LEARNING – Lernen mit und in Bewegung (fächerübergreifend)

Inhalte & Themen:

Umsetzung des bewegten Lernens nach dem Prinzip der gleichnamigen Bücher „Active Learning – Lernen in Bewegung“ (AUVA-Verlag), Vorschläge für das Lernen in Bewegung für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht sowie in der Sekundarstufe für andere Fächer, bewegte Pausenübungen, bewegungsfreundliche Schulraumgestaltung
Vorstellung der neuen App „Active Learning“

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Bewegung als Unterrichtsprinzip zu integrieren
- bewegte Unterrichtseinheiten freudvoll zu gestalten
- Schüler*innen zu Bewegung in Pausen zu motivieren
- unterschiedliche Unterrichtsmittel gezielt einzusetzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



108 9 MINDSTEPS – Lernförderung mit einem neuen Konzept

Inhalte & Themen: Diese neuartige Übungsform kombiniert Vorstellungsübungen, Denkaufgaben und Bewegung miteinander. Dies fördert die Gehirnentwicklung und damit das Lernen. Das dazu gestaltete Kartenset bietet unterschiedliche Aufgaben sowie Schwierigkeitsstufen und stellt das Gehirn immer wieder vor neue Herausforderungen.

Inhalte:

- Kennenlernen des neuartigen Konzepts
- Möglichkeiten und Arbeitsweisen
- Einsatz der Karten innerhalb und außerhalb der Schule
- Viele praktische Übungen

Materialien werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Konzept zu verstehen und umzusetzen
- spezielle Einheiten in den Unterricht bzw. Pausen einzubauen
- die Schüler*innen mit neuen Herausforderungen zu konfrontieren
- selbstständig neue Einheiten zu gestalten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

109 BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERNDE SCHULE – Etappen auf dem Weg zur begabungs- und begabtenfördernden Schule

Inhalte & Themen:



- Die Pädagog*innen können an diesem Tag verschiedene Modelle gelebter begabungsförderlicher Schulkultur kennenlernen.
- Das theoriebasierte, international verbreitete Schoolwide Enrichment Model (SEM) wird vorgestellt.
- Je nach Dauer dieser SCHILF/SCHÜLF wird nach Vermittlung von Grundkenntnissen in der BBF der Schulentwicklungsprozess auf dem Weg zur begabungs/begabten-fördernden Schule professionell begleitet.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- erste/weitere Schritte im Sinne der BBF am Standort zu initiieren und umzusetzen
- systemische Zusammenhänge in der Begabungs- und Begabtenförderung zu verstehen und mit der eigenen Unterrichtspraxis in unterschiedlichen Bereichen (Diagnose von Begabungen, Unterrichtsplanung, Leistungsbeurteilung etc.) anzuwenden
- weiterführende begabungsfördernde Maßnahmen zu planen und zu ergreifen, die für das Begabungssiegel erforderlich sind

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at



110 BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERNDER UNTERRICHT – praxisorientierte begabungsförderliche Methoden

Inhalte & Themen:



- unter Bezugnahme auf Modelle und Theorien aus der Begabungs/Begabtenforschung wird das Zusammenspiel von förderlichen Unterrichtsmaßnahmen und deren Auswirkung auf die Entwicklung der Persönlichkeit der Schüler*innen dargelegt
- den Pädagog*innen werden begabungsförderliche Methoden dem Schultyp entsprechend mit Beispielen aus der Praxis vorgestellt
- ausgewählten Methoden sollen für die eigene Praxis reflektiert und adaptiert werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- unterschiedliche Methoden anzuwenden, um konkrete oder vielfältige Begabungen zu fördern
 - verschiedene Strategien der Förderung in ihre Unterrichtsplanung unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen einzubeziehen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at

111 BEGABUNGSFÖRDERUNG IM RAHMEN VON MINT-Projekten – Von der Vision zur Umsetzung

Inhalte & Themen:



- Die Pädagog*innen können in dieser Fortbildung verschiedene Projekte begabungsförderlicher MINT-Projekte kennenlernen, z.B.
- KamiScience als begabungsfördernde Methode, um Interesse für Naturwissenschaften und forschendes Lernen zu wecken.
- Basiskompetenzen von den ersten Planungsschritten bis zu konkreten To-Do-Listen für ein erfolgreiches Implementieren eines Projektes werden vermittelt.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- erste/weitere Schritte zur Planung eines begabungsfördernden MINT-Projektes zu initiieren und umzusetzen
 - fächerübergreifende Synergien für den Standort zu konkretisieren
 - Kompetenzraster mit Projektdesign in Einklang zu bringen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at



112 DIAGNOSE (HOCH-)BEGABT? – Was tun in der Praxis?

Inhalte & Themen:



Diese SCHILF/SCHÜLF beinhaltet drei Schwerpunkte:

- Möglichkeiten zur Diagnose von (Hoch-)Begabung
- rechtliche Grundlagen als Basis für den Umgang am Standort mit (hoch-)begabten Schüler*innen
- Fördermöglichkeiten
- unterschiedliche Möglichkeiten der Diagnostik und ausgewählte Diagnoseinstrumente werden praxisorientiert vorgestellt
- die rechtlichen Rahmenbedingungen werden abgesteckt und mit Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung in der Praxis verknüpft

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- geeignete Diagnoseverfahren auszuwählen und anzuwenden
 - die rechtlichen Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung zu kennen und auf die eigene Praxis umzulegen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at

113 ERASMUS UND EUropa FÜR JEDE SCHULE: Information – Beratung – Begleitung – Netzwerken für Anfänger und Fortgeschrittene

Inhalte & Themen:

- Was bietet Erasmus? Wie beginnt man damit? Wie nützt man es effizient? Wie baut man sich ein Erasmus-Netzwerk auf? Wie entwickelt man Erasmus am Standort weiter? Welche weiteren Programme gibt es?
- Maßgeschneiderter Praxis-Support für die Nutzung von Erasmus+ und anderen internationalen Kooperationsmöglichkeiten für alle Schultypen
- FINDEN SIE BITTE UNTER FOLGENDEM LINK: [die einzelnen Bausteine für Ihre maßgeschneiderte SCHILF/SCHÜLE](#)
- Sie wählen die Module auf Basis des individuellen Bedarfs Ihrer Schule/ des Campus/der Bildungsregion. Weitere individuelle Anpassungen sind möglich.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- das Potenzial europäischer und internationaler Bildungskooperation als Instrument für die weitere Verbesserung der Bildungsqualität am Standort bzw. in der Region zu nutzen

Format: 4 Einheiten
auch online möglich/auch mehrteilig möglich
Jede SCHILF/SCHÜLF wird individuell auf die jeweilige Schule/n abgestimmt

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Servicereferat EU/Internationalisierung:
Mag.^a Maria Pichlbauer, international@bildung-stmk.gv.at



114 WILD AUF WILDNIS – Tierschutz im Unterricht mit Fokus auf heimische Wildtiere

Inhalte & Themen: Nach einer Einführung in den Tierschutz und dem Vorstellen entsprechender Unterrichtsmaterialien folgt ein Einblick in die praktische Arbeit und Erfahrungen der Tierschutz-Ombudsstelle Steiermark. Schließlich folgt eine Exkursion durch den Tierpark Herberstein, bei der didaktische und fachliche Inhalte vermittelt sowie Methoden der erlebnisorientierten Vermittlung durchgespielt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konfliktfelder zwischen Wildtieren und Menschen zu benennen
- Handlungsoptionen im Bereich Wildtierschutz zu formulieren und anzuwenden
- Materialien und Tools zur Vermittlung eines erlebnisorientierten Tierschutzunterrichts anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, nicht als Online-LV möglich, findet im Tierpark Herberstein statt

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Michaela Lechner, m.lechner@tierschutzmachtschule.at

115 PFUI, SPINNE?! TIERSCHUTZ BRAUCHT TOLERANZ – Tierschutz im Unterricht

Inhalte & Themen:

- Die Teilnehmer*innen bekommen einen Überblick über mögliche Konflikte zwischen Mensch und bestimmten Wildtieren, wie z.B. Insekten, Kröten oder Tauben, und spüren ihren eigenen Gefühlen diesen Tieren gegenüber nach. Interessante Details, lustige Spiele und eine entsprechende Vorbildwirkung können Interesse und Freude bei den Kindern wecken und Toleranz gegenüber „Ekeltieren“ schaffen.
- Die Teilnehmer*innen erhalten Tools (Spiele, Methoden und Material), die ihnen dabei helfen, Handlungsoptionen aufzuzeigen und Tierschutz kind- und jugendgerecht zu vermitteln. Diese Anregungen können u.a. im neuen Schulfach „Ethik“ zur Anwendung kommen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konfliktfelder zwischen Mensch und Tier zu erkennen
- Handlungsoptionen zum Abbau von Vorurteilen gegenüber „Ekeltieren“ zu entwickeln und anzuwenden.
- Tools zur Vermittlung von Tierschutzfragen im Bereich Wildtiere und wenden diese bei ihren Lernenden an.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Michaela Lechner, m.lechner@tierschutzmachtschule.at



4.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen

116 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN Gut vorbereitet und selbstsicher in Konflikt- und Problemgesprächen

Inhalte & Themen: Konflikte und Probleme – und Gespräche darüber – gehören zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir zufriedenstellende Lösungen, bei denen wir ohne persönliche Verluste aussteigen können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Umgang mit Widerständen
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konflikt- und Problemgespräche adäquat vorzubereiten
- ihre Kompetenzen in herausfordernden Gesprächssituationen in der Schule erfolgreich umzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

117 HERAUSFORDERNDE ELTERNGESPRÄCHE (IN KRISENZEITEN) KÖNNEN GELINGEN – aber wie?

Inhalte & Themen:



Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels durch die Pandemie auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schulleitungen & Pädagog*innen sind enorm.

Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten.

Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtig, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen.

Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- aktuelle Fallbeispiele
- Kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, durch gezielte Gesprächstechniken Gespräche mit Eltern souverän und kompetent führen zu können.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
Online-Lehrveranstaltung (Hybrid oder Präsenz auf Anfrage)

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



118 SCHWIERIGE ELTERNGESPRÄCHE SOUVERÄN FÜHREN – Wie man brisante Situationen in Elterngesprächen gut meistern kann

Inhalte & Themen: Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten ist im Schulalltag unumgänglich. Was ist nun, wenn ein schwieriges Gespräch ansteht? Wenn Lehrpersonen die Erziehungsberechtigten auf Verhaltensschwierigkeiten bei Ihren Kindern hinweisen müssen? Wie kann man das Gespräch ruhig, souverän und sachlich führen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- anhand einer Checkliste gute Elterngespräche zu führen
- auf verschiedene Situationen ruhig und souverän zu reagieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, bei Bedarf auch 2x 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Simone Hermann, BEd, simone.hermann@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at

119 MEINE KOMMUNIKATIONSMUSTER – Erkennen eigener Stärken und Schwächen

Inhalte & Themen: Welche Kommunikationsmuster entsprechen meiner Rolle als Lehrkraft? Vor welchen Fallen sollte ich mich hüten? Diese Lehrveranstaltung geht den Kommunikationsmustern im Unterricht nach, regt zur Reflexion eigener Gewohnheiten an und zeigt Möglichkeiten, aus dem „Teufelskreismodell“ der Kommunikation zu entkommen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Kommunikationsmuster zu erkennen
- die Sprache der Annahme und Nicht-Annahme von Botschaften, ausgehend vom Schulz von Thun'schen Kommunikationsmodell und bezogen auf die Situation im Unterricht, zu erkennen
- die Authentizität als Lehrkraft (Erkennen des eigenen „inneren Teams“) zu verstehen
- adäquat auf konfliktrichtige Situationen zu reagieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at



120 SCHWIERIGE ELTERNGESPRÄCHE ALS RESSOURCE NUTZEN – Systemisch-lösungsorientierte Sichtweisen und Methoden der Gesprächsstruktur

Inhalte & Themen: Praxis-, bedarfs- und zielorientiert werden folgende Themenschwerpunkte mit Ihnen erarbeitet:

Modul 1:

- Erarbeitung von Dialogwerkzeugen – im Alltag sofort umsetzbar
- Sprache schafft Wirklichkeit
- positive Formulierung als Ausdruck der Wertschätzung und des Respekts
- Systemisches Selbstmanagement
- Feedback geben
- Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung – Teil 1

Modul 2:

- Anwendung der richtigen Werkzeuge und Methoden für eine wertschätzende Gesprächsführung – Teil 2
- DISG – Persönlichkeitsprofil
- Symptome & Frühwarnsystem & Konfliktvorbeugung
- Konfliktverhalten
- Methodischer Werkzeugkoffer

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der beiden Module der LV sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage, schwierige Elterngespräche unter Berücksichtigung folgender Punkte als Ressource zu nutzen:

- Stärkung der Präsenzwirkung
- bewusst auf den Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin eingehen
- Elterngespräche professionell führen können
- „Souveränität“ und „Profil“ bei emotionalen „Angriffen“
- Steigerung der Spontanität und Kreativität in der Gesprächsführung bei „ungeplanten Gesprächen“

Format: 3 – 4 Halbtage / 12 - 16 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at,
Oberdorfer, Jasmin, Dipl.-Päd. oberdorfer.jasmin@gmail.com

121 TEAMENTWICKLUNG

Inhalte & Themen: Lehrkörper einzelner Schulen aller Schultypen (evtl. auch Teile davon) bzw. Teams, die schulisch bestimmte Aufgaben übertragen bekommen haben und als Team besser zusammenwachsen wollen, lernen durch dieses Seminar u. a. auch unter Zuhilfenahme von spielpädagogischen Elementen sich selbst und ihre Fähigkeiten besser kennen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- die Kommunikation in der Gruppe zu optimieren
- Stärken der Gruppe kennenzulernen und sichtbar zu machen
- die eigene Wahrnehmung der Gruppe zu schärfen
- die Rolle des „inneren Teams“ zu erfahren
- mit unterschiedlichen Einstellungen besser umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at



122 WIR SIND k/KLASSE – Schulklassen als Team formen, konfliktpräventiv arbeiten, und wenn es doch „krachen“ sollte, ein passendes Rüstzeug liefern

Inhalte & Themen: Diese praxisorientierte LV widmet sich Übungen, welche die Lehrenden mit ihren Schüler*innen durchführen können, um die Klasse als Team zu formen und den Umgang miteinander zu verbessern. Die Übungen fördern die Stärkung des Selbstvertrauens, um gegenüber konfliktträchtigen Situationen oder auch tatsächlichen Konflikten adäquat reagieren zu können. Andererseits ermöglichen diese einen besseren Umgang mit eigenem Verhalten in Konfliktsituationen. Resiliente Schüler*innen ermöglichen einen effizienteren Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Selbstvertrauen zu stärken
- die Klasse als Team zu optimieren
- adäquat mit Konflikten umzugehen
- einen besseren Unterrichtsertrag durch konzentriertere Schüler*innen zu erzielen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

123 KOOPERATIVE UND PRAXISORIENTIERTE METHODEN FÜR EINE ERFOLGREICHE TEAMARBEIT

Inhalte & Themen: In inklusiven Klassensettings braucht die Förderung aller Kinder ein „Mehr“ an Absprachen unter den Teampartnern. Der gelebte Team-Spirit ist maßgeblich für den Erfolg des Unterrichts und wirkt sich auf das Klassenklima aus. Kooperative Methoden der Teamarbeit bieten Werkzeuge, die sofort praktisch anwendbar und zugleich zeit- und konfliktschonend sind. Die Themenschwerpunkte, an denen praxisorientiert gearbeitet wird, sind:

- Eckpfeiler erfolgreicher Teams
- Team-Dynamik
- Gesprächsstruktur nach dem systemisch-lösungsorientierten Ansatz
- Stärken erkennen und festigen, Herausforderungen kooperativ lösen
- die eigene Neutralität stärken
- Umgang mit Emotionen
- Onboarding von neuen Teammitgliedern

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- gestärkt kooperative Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams zu leben
- unterschiedliche Teams professionell zusammenzuführen, zu moderieren und zu begleiten
- kooperative Gesprächsstruktur in unterschiedlichen Settings anzuwenden
- die eigenen Rollen und deren Wirkkraft wahrzunehmen und zwischen den verschiedenen Rollen wechseln zu können
- über ein klares Rollenverständnis aller Teammitglieder zu verfügen
- Emotionalität als Ressource zu nutzen
- Reflexion als Qualitätssicherung zu nutzen
- mit schulexternen Teammitgliedern einen professionellen Umgang zu führen, um diese Ressource zum Wohle des Kindes nutzbar zu machen

Format: 3 – 4 Halbtage / 12 – 14 Einheiten, je nach Bedarf
Es wird an jenen Themen gearbeitet, die vom Team gewünscht sind – praxis- und bedarfsorientiert abgestimmt

Gruppengröße: 16, bei höherer Anzahl bitte um Kontaktaufnahme mit den Referentinnen

Kontakt: Barbara Komatz, barbara.komatz@inode.at,
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Jasmin Oberdorfer, oberdorfer.jasmin@gmail.com



124 DER TEAM-CHECK – Für mehr Balance und Power im Team

Inhalte & Themen: Mit systemischen Zugängen und auf spielerische Weise werden Dynamiken und Rollen im Team beleuchtet. Es bieten sich so Möglichkeiten, Vorhandenes zu stärken und positive Veränderungen in Gang zu setzen.

Ein Nachmittag mit und für das Team, um gemeinsam in entspannter Atmosphäre zu reflektieren, zu spielen und gemeinsam zu wachsen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- neue Perspektiven auf das eigene Kollegium einzunehmen
- neue Erkenntnisse über die Teamstruktur und die Dynamiken im Kollegium in den Berufsalltag einfließen zu lassen
- Klarheit über ihre eigene Teamrolle zu bekommen
- Klarheit über die Rollen der anderen Teammitglieder zu bekommen
- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- positive Veränderungen in Bezug auf die Teamkultur in Gang zu setzen.

Format: 1 Halbtage / ab 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

125 VON ANFANG AN EIN TEAM – Verhaltensschwierige Schüler*innen gut in die Gemeinschaft integrieren

Inhalte & Themen: Durch Soziales Lernen kann man nicht nur die Klassengemeinschaft stärken, sondern auch verhaltensschwierige Schüler*innen gut integrieren. In dieser Fortbildung lernen Lehrpersonen Übungen zur Stärkung des Ichs und zur Förderung der Klassengemeinschaft kennen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- verhaltensschwierige Schüler*innen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren
- anhand von gezielten Fragen die Schüler*innen zur Reflexion zu führen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Simone Hermann, BEd, simone.hermann@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at



126 NEUE AUTORITÄT IN DER SCHULE – Innere Stärke, Präsenz, Beharrlichkeit und positive Beziehung im Schullalltag umsetzen

Inhalte & Themen:

Was tun, wenn Schüler*innen den Unterricht stören, provozieren, nicht mitarbeiten oder dem Unterricht fernbleiben?

Das Konzept der „Neue Autorität“ vom Psychologen Haim Omer bietet hier einen Weg des gewaltfreien Widerstandes an. Es ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrer*innen, Schulleitungen, Eltern, usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schulalltag in Gang zu bringen. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Beharrlichkeit, Transparenz, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Es werden neben der Grundidee des Konzeptes auch praxistaugliche Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, wie es gelingen kann, mit problematischen Verhaltensweisen von Schüler*innen konstruktiv umzugehen. Dabei wird Autorität nicht als Machtdemonstration verstanden, sondern als positive, beharrliche und transparente Haltung die Lehrer*innen, Schulen wie Eltern stärkt.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- eine gemeinsame Haltung gegen problematische Verhaltensweisen der Schüler/innen zu entwickeln
 - einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schüler/innen zu pflegen

Format: 4 Halbtage / 8 Einheiten, auch nur ein Halbtage möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Denise Vogl, MSc, Bakk. phil., psychologie.vogl@gmail.com

127 SOZIALES LERNEN – Stärkung des sozialen Miteinanders

Inhalte & Themen:



Ein wesentlicher Aspekt für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, eine positive Beziehung zu und unter Schülerinnen und Schülern herzustellen – und dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben des sozialen Miteinanders bzw. durch gezielte positive Beziehungserfahrungen miteinander.

Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit konkreten Ideen und Materialien. Anhand von Übungen und praktischen Beispielen werden Möglichkeiten der Stärkung des „Sozialen Miteinanders“ im Schulalltag aufgezeigt, was schließlich zu einer verbesserten Beziehungs- und Konfliktfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern beiträgt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Soziales Lernen als Persönlichkeitsstärkung zu nutzen
- Ideen zur positiven Beziehungsgestaltung umzusetzen
- Übungen im Schulalltag anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Friesacher, Simone, simone.friesacher@gmx.at



128 WENN DIE SEELE DEN KÖRPER KRANK MACHT – psychosomatische Beschwerden im Jugendalter

Inhalte & Themen: Krankheit wurde lange als Fehlfunktion des Körpers verstanden. Heute wissen wir aber, dass Gesundheit ein dynamisches Gleichgewicht ist, das auch eine Auseinandersetzung mit Belastungen auf körperlicher, psychischer und sozialer Ebene erfordert. Dennoch werden bei Kindern und Jugendlichen die aktuellen Beschwerden oft vorrangig auf körperlicher Ebene betrachtet und psychische sowie soziale Auslöser nicht erkannt oder mitbehandelt. Häufige Beschwerden wie Kopf- und Bauchschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Schlafstörungen können auch Hinweise auf eine zugrunde liegende psychische Ausnahmesituation sein. Diese Lehrveranstaltung vermittelt den Lehrer*innen ein Verständnis für das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell und zeigt Ihnen Wege für die Intervention im beruflichen Alltag auf.

Inhalte:

- das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell
- Resilienz
- Ressourcen stärken
- Stressverarbeitung
- Interventionsmöglichkeiten

Daniel Kulle ist Psychotherapeut. Er leitet das Psychologisch-Psychotherapeutische Zentrum DELTA in Hausmannstätten.

**zu erwerbende
Kompetenzen:**

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell zu verstehen
- sensibilisiert für Kennzeichen jugendlicher psychischer Erkrankungen zu sein
- sicher auf solche Merkmale zu reagieren
- Interventionen im Alltag situationsgerecht durchzuführen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at

129 „OUT OF THE DARK“ – Krisen, Depression und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Inhalte & Themen: Phasen von Traurigkeit, aber auch Aggression sind in der Entwicklung unserer Kinder vorprogrammiert und dienen der Entwicklung. Aber was tun, wenn die Dauer und Intensität das übliche Maß übersteigen?
In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Breite des Phänomens „Depression“ im Kindes- und Jugendalter gegeben. Ein spezielles Augenmerk wird auch auf die vielfältigen Erscheinungsformen gelegt, fernab vom Klischee der Depression. Darüber hinaus soll ein realitätsnaher Überblick über die Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten geboten werden.

Inhalte:

- Erscheinungsformen
- Abgrenzung zu den normalen Entwicklungsphasen
- geschlechtsspezifische Ausprägung und Prävalenz
- Präventionsmöglichkeiten
- Interventionsmöglichkeiten im pädagogischen Kontext

Daniel Kulle ist Psychotherapeut. Er leitet das Psychologisch-Psychotherapeutische Zentrum DELTA in Hausmannstätten.

**zu erwerbende
Kompetenzen:**

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die vielfältigen Erscheinungsformen der Phänomene Krisen und Depression im Kindes- und Jugendalter zu erkennen und einzuordnen
- im (Schul-)Alltag situationsgerecht zu reagieren und Interventionen durchzuführen
- Gespräche mit betroffenen Familien bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten zu führen
- diese Thematik in das Schul-Krisenteam einzubringen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at



130 VERSTEHEN UND UMGANG MIT KRISEN UND TRAUMATA IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen:



Unsere Welt ist derzeit kaum wiederzuerkennen: Tagtäglich erfahren wir in den Nachrichten von schlimmen Dingen, die auf der Welt passieren. Krisen sind geradezu allgegenwärtig: Gesundheitskrisen wie die Covid-19-Pandemie, Kriege, Klimawandel, Familienkrisen, Suizidalität oder akute persönliche Krisen.

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Grundvertrauen verlieren, wachsen Zukunftsängste und die Gefahr von Traumata und psychischen Störungen. Es gibt eine große Variabilität, wie gut Kinder und Jugendliche Krisen bewältigen. Doch was sind die Faktoren, die dies beeinflussen, und wie können psychosoziale Helfer*innen junge Menschen in schwierigen Zeiten unterstützen? In der Fortbildung lernen die Teilnehmer*innen nicht nur die Auswirkungen von akuten und andauernden Krisen auf Kinder und Jugendliche kennen, sondern auch den Unterschied zwischen einer Krise und einem Trauma. Sie erfahren mehr über Schutz- und Risikofaktoren und lernen hilfreiche Ansätze kennen, um im schulischen Kontext mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen in Krisenzeiten umzugehen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- den Unterschied zwischen Krise und Trauma zu verstehen
 - Ursachen und Auswirkungen von Krisen zu verstehen, Risiken abzuschätzen und Schutzmaßnahmen zu initiieren
 - Kindern während krisenhafter Zeiten zu unterstützen
 - Ressourcen und Resilienz zu fördern

Format: 1 Halbtage / 4 – 5 Einheiten, online

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, MMag.^a Simone Friesacher, teamfrei@gmx.at

131 KLAR SEIN UND GRENZEN SETZEN AN UNSERER WERTEGRENZE. Entwicklung einer gemeinsamen Werterhaltung und Implementierung in den Schulalltag

Inhalte & Themen:

Wir stoßen immer häufiger auf Situationen, die uns herausfordern und teilweise überfordern. Die Auseinandersetzung mit unseren eigenen Werten und den Werten der Schulgemeinschaft hilft uns dabei, Klarheit für uns entlang unserer Wertegrenze zu finden und diese deutlich und klar zu kommunizieren.

Inhalte:

- Problemaufriss anhand von Fallbeispielen
- Was sind Werte?
- Arbeit mit den eigenen und den gemeinsamen Werten
- Erstellung eines schulinternen Werterahmens
- Was sind Regeln und wozu dienen sie?
- Was sind Konsequenzen und wozu dienen sie?
- Umsetzung im schulischen Alltag
- Wie kommuniziere ich klar entlang meiner/unserer Wertegrenze ohne, dass dabei die Beziehungsebene Schaden nimmt

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Ihre eigenen Werte zu benennen
 - den gemeinsamen schulischen Werterahmen zu beschreiben
 - die Sinnhaftigkeit von Regeln differenziert zu betrachten
 - zu differenzieren, welche Konsequenzen für eine nachhaltige Verhaltensänderung sinnvoll sein könnten
 - die eigene und schulische Wertegrenze klar, aber gleichzeitig beziehungsorientiert zu kommunizieren

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet. Online-LV nur nach vorheriger Absprache.

Gruppengröße: 26, eine Überschreitung der TN-Zahl ist nur nach Absprache mit der Vortragenden möglich

Kontakt: DI Ute Bergmoser, BEd, ute.bergmoser@phst.at



132 RESILIENZ FÖRDERN UND SUCHTPRÄVENTIV WIRKEN – Im schulischen Alltag die innere Widerstandskraft stärken

Inhalte & Themen: Immer wieder gibt es Situationen, in denen Lehrpersonen und Schüler*innen ihre innere Stärke brauchen, um mit Herausforderungen, Enttäuschungen oder Krisen gut umgehen zu können. Diese Fähigkeit zur inneren Stärke wird als „Resilienz“ beschrieben und ist besonders wichtig, wenn der äußere und innere Belastungsdruck steigt. Die Schule stellt einen idealen Ort dar, um Resilienz zu fördern.

In diesem Seminar werden Basiswissen rund um das Thema „Resilienz“ vermittelt und Methoden erlernt und geübt, wie Lehrer*innen ihre eigene Resilienz und die der Schüler*innen stärken können. Es wird thematisiert, wie die Förderung von Resilienz und Suchtprävention zusammenhängen und wie die Stärkung der inneren Widerstandskraft das Risiko einer Suchtentstehung verringert.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben Basiswissen über die Bedeutung von Resilienz, Risiko- und Schutzfaktoren
- erfahren, wie sie als Lehrpersonen ihre eigene Resilienz und die ihrer Schüler*innen fördern können
- erhalten konkrete Übungen und Methoden zur Resilienzstärkung
- erkennen den Zusammenhang von Resilienz und Suchtprävention in der Schule

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Carmen Klein, carmen.klein@vivid.at

133 WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION IM SCHULISCHEN KONTEXT – Grundlagen und Ansätze

Inhalte & Themen: Im Seminar werden Grundlagen und Ansätze schulischer Suchtprävention thematisiert. Teilnehmer*innen lernen Arten und Merkmale der Abhängigkeiten, Erklärungsmodelle der Suchtentstehung und Möglichkeiten der Suchtprävention kennen. Mit aktuellen Inhalten und interaktiven Methoden bekommen Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems ein umfassendes Rüstzeug in die Hand, um mit ihren Klassen zu den Themen der Suchtprävention arbeiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben aktuelle Informationen über schulische Suchtprävention
- erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention
- lernen Methoden schulischer Suchtprävention kennen
- reflektieren strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Lukas Schmuckermair, lukas.schmuckermair@vivid.at



134 ÜBER NIKOTINBEUTEL, SNUS UND ZIGARETTEN REDEN – Nikotinprävention in der Schule

Inhalte & Themen: Eine Nikotinabhängigkeit entsteht häufig während der Pubertät. Die gesteigerte Risikobereitschaft und erhöhte Neugier von Jugendlichen fördern einen leichtfertigen Umgang mit der rasch süchtig machenden Substanz Nikotin. Die Schule kann in diesen kritischen Jahren eine wichtige Rolle in der Tabakprävention spielen. Im Seminar „Über Nikotinbeutel, Snus und Zigatten reden“ wird der Themenbereich der Nikotinprodukte inhaltlich und methodisch für den Unterricht aufbereitet. Zudem werden Möglichkeiten besprochen, wie man Nichtraucher*innen in ihrer Haltung stärkt und Raucher*innen beim Aufhören unterstützen kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- erwerben aktuelle Informationen rund ums Thema „Tabak“
- können Nichtraucher*innen in ihrer Haltung stärken
- können rauchenden Jugendlichen Möglichkeiten des Ausstiegs anbieten
- erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention
- lernen Methoden kennen, wie das Thema „Tabak“ im Unterricht bearbeitet werden kann

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Martina Derbuch-Samek, martina.derbuch-samek@vivid.at

135 RAUSCH UND RISIKO – Alkoholprävention im Jugendalter

Inhalte & Themen: Aus unserer Feierkultur ist die psychoaktive Substanz „Alkohol“ kaum wegzudenken. Gerade in der Jugend gilt es einen verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit der „Alltagsdroge“ Alkohol zu erlernen. In diesem Seminar lernen Pädagog*innen Methoden kennen, wie man im Unterricht mit Schüler*innen zum Thema „Alkohol“ arbeiten und Alternativen zum Substanzkonsum entwickeln kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben aktuelle Informationen rund um das Thema „Alkohol“
- lernen Methoden kennen, wie das Thema „Alkohol“ im Unterricht bearbeitet werden kann
- erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention
- erarbeiten strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Klaus Ksander, klaus.ksander@vivid.at



136 CANNABIS IM FOKUS – Über Wirkung, Risiken und Präventionsansätze

Inhalte & Themen: Cannabis ist in Österreich unter Jugendlichen die am häufigsten konsumierte illegale Substanz und kaum eine andere Substanz wird momentan kontroverser diskutiert. Es ist demnach nicht verwunderlich, dass dieses Thema auch in der Schule und im Unterricht immer wieder zu Tage tritt. Aus diesem Grund stehen bei diesem Seminar die sachliche Informationsvermittlung zur Substanz Cannabis sowie Methoden im Mittelpunkt, um mit Jugendlichen über das tabuisierte und oft bagatellierte Thema zu sprechen. Bei einem begründeten Verdacht auf den Konsum von Cannabis in der Schule muss nach einem Ablaufplan, der das Prinzip „Helfen statt Strafen“ in den Mittelpunkt stellt, gehandelt werden. Die Lehrpersonen bekommen einen Einblick in ein Handlungsmodell, welches dem § 13 Suchtmittelgesetz zugrunde liegt.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erhalten sachliche Informationen zur psychoaktiven Substanz Cannabis
- lernen Methoden zur Cannabisprävention in der Schule (insbesondere Förderung der Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Sachkompetenz) kennen
- erweitern ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit auffälligen Jugendlichen – Möglichkeiten und Grenzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Klaus Ksander, klaus.ksander@vivid.at

137 AUSWIRKUNGEN DER DIGITALEN MEDIEN – worauf gilt es zu achten?

Inhalte & Themen:



Die Nutzung digitaler Medien gehört für Kinder und Jugendliche, aber auch für uns Erwachsene heute mittlerweile zum Lebensalltag. Der tägliche Umgang mit digitalen Medien bietet uns unzählige Möglichkeiten, die fördern, fordern, aber auch herausfordern: Neue Medien bieten Chancen und Herausforderungen, ein übermäßiger Medienkonsum kann die körperliche und psychische Gesundheit jedoch gefährden und die Lern- und Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen.

Die LV gibt einen Überblick über Auswirkungen, zeigt negative, aber auch positive Aspekte auf und gibt Tipps für den gelingenden Umgang mit digitalen Medien.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Auswirkungen der digitalen Medien zu kennen
- Medien gezielt zu nutzen
- Medienkompetenz zu vermitteln

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, online, nach Rücksprache mit der Referentin auch Vertiefung möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, MMag.^a Simone Friesacher, teamfrei@gmx.at



138 FORTNITE, INSTAGRAM UND CO. – Ein suchpräventiver Blick auf Medien im Jugendalter

Inhalte & Themen: Computer, Tablet und Smartphones sind aus der Lebenswelt der meisten Menschen nicht mehr wegzudenken. Digitale Medien erleichtern uns den Alltag, bereichern unsere Freizeit und bringen uns anderen Menschen näher. Doch der exzessive oder missbräuchliche Gebrauch birgt auch Risiken. In diesem Seminar geht es darum, sich mit der Faszination und Anziehungskraft digitaler Medien auseinanderzusetzen, aber auch Risiken zu erkennen und im Unterricht thematisieren zu können. Ziel soll es sein, Jugendliche hin zu einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien begleiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- durch aktuelle Informationen rund um das Thema Faszination und Abhängigkeitspotential von digitalen Medien zu erkennen
- Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention zu erkennen und zu fördern
- Methoden anzuwenden, mit denen das Thema im Unterricht bearbeitet werden kann

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Lukas Schmuckermair, lukas.schmuckermair@vivid.at

139 VOM KÖRPERKULT UND BAUCHGEFÜHL – Prävention von Ess-Störungen im Jugendalter

Inhalte & Themen: Ess-Störungen sind ein häufig auftretendes Problem unserer Gesellschaft. Vor allem in der Jugend koppeln viele Mädchen, aber auch Burschen ihr Selbstwertgefühl an Figur und Gewicht. Ein erster Diätversuch oder der übermäßige Fitness-Studiobesuch können sich zu einer Suchtdynamik entwickeln. Früherkennung in der Schule und die Vorstellung von Hilfsangeboten sind genauso wichtige Teile dieses Seminars wie die thematische und methodische Auseinandersetzung mit dem Thema der Prävention von Ess-Störungen im Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben einen Überblick zum Thema „Ess-Störungen“
- erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention
- lernen Methoden kennen, wie das Thema Körperbild und Essen im Unterricht bearbeitet werden kann
- befassen sich mit den Themen Früherkennung bzw. Möglichkeiten und Grenzen im schulischen Setting

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a (FH) Sandra Klinger-Puchmann, sandra.klinger-puchmann@vivid.at



140 PARAGRAPH 13 SUCHTMITTELGESETZ – Früherkennung und Krisenintervention an Schulen

Inhalte & Themen:	Wie soll reagiert werden, wenn Schüler*innen in der Schule auffällig werden und der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden? Wegschauen ist keine Lösung, wenig hilfreich ist jedoch auch, wenn unprofessionell (über-)reagiert wird. Durch die Erarbeitung eines schulinternen Handlungsmodells in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz „Helfen statt Strafen“ soll die Vorgehensweise im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung – geregelt werden.
zu erwerbende Kompetenzen:	Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems <ul style="list-style-type: none">– erwerben aktuelle Informationen zum §13 Suchtmittelgesetz– erarbeiten ein schulinternes Handlungsmodell in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz– kennen Vorgehensweisen im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung– erfahren mehr über Früherkennung und Hilfsangebote
Format:	1 Halbtag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Mag. Klaus Ksander, klaus.ksander@vivid.at

141 GET: GESUNDE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN – Umsetzungsmöglichkeiten und Stundenbilder von Bewegung bis Medienkompetenz

Inhalte & Themen:	Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können. Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien. Materialien/ Unterlagen, die vorgestellt werden: <ul style="list-style-type: none">– Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste– Modellhafter 3-jähriger Schulentwicklungsplan für Primar- und Sekundarstufen zum Thema „Gesundheitskompetenz“– Materialbox mit Stundenbildern in Karteikarten-Format, Pädagog*innen-Informationen, Elternbriefen, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe, verknüpft mit www.feel-ok.at
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage <ul style="list-style-type: none">– ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern.– systemischer Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden– Praxisunterlagen und Stundenbildern, um die Gesundheitskompetenz von SchülerInnen Schule zu erhöhen, zu kennen und anzuwenden– auf Basis des modellhaften EPs eine an den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen
Format:	1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag.^a Dr.ⁱⁿ Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at



142 CRASHKURS LGBTIQ* – Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität im Kontext Schule

Inhalte & Themen: Sexualität geht uns alle an - von klein auf bis ins hohe Alter. Über Sexualität zu sprechen ist auch mit Unsicherheiten verbunden, und nicht alle tun sich damit leicht. Wir sehen es als unsere Aufgabe, zeitgemäße und unaufgeregte sexuelle Bildung zu forcieren. Für eine Veränderung braucht es Mut und Auseinandersetzung. IIL* will Teams darin bestärken, gemeinsam eine professionelle Haltung dazu zu entwickeln – für ein respektvolles Miteinander.

Vielfältige Beziehungsgestaltung, Geschlechtsidentität und/oder sexuelle Orientierung werden zunehmend weniger tabuisiert behandelt und können dadurch auch häufiger im Klassenverband und Schulsetting konstruktiv zum Thema gemacht werden, um Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dadurch ergeben sich teilweise neue Fragen:

- Müssen Lehrpersonen auf „Outings“ reagieren?
- Wie können betreffende Schüler*innen im Klassenverband unterstützt werden?
- Welche Toilette sollen trans*idente Schüler*innen benutzen?
- Inwiefern müssen/sollen Eltern darüber informiert werden?

Die Fortbildung liefert einen Crash-Kurs rund um das Thema LGBTIQ*. Das Motto lautet: Niemand ist gleich und niemand ist verkehrt. Was wir daraus machen, ist unsere gesellschaftliche Verantwortung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuelle Begriffe zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung zu verwenden
- rechtliches Basiswissen zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung einzusetzen
- in der Praxis professionell zu handeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 15 – 20

Kontakt: Mag.ª Michaela Urabl, hallo@liebenslust.at

143 FÖRDERBEREICH SOZIAL-EMOTIONALE ENTWICKLUNG Neue Wege im Lehren und Lernen für Schüler*innen mit Autismus-Spektrums-Störung

Inhalte & Themen: „Wahrscheinlich gibt es so viele Formen von Autismus, wie es Menschen mit Autismus gibt.“ (Isabelle Rapin) Für die Arbeit in der Schule bedeutet das, dass ein breites Spektrum an Angeboten und Möglichkeiten des Lernens geschaffen werden sollte, um Autisten und Autistinnen in deren Selbstständigkeit zu fördern. Durch den Aufbau von Basiskompetenzen wie „Warten lernen“, „um Hilfe fragen lernen“, „Stress reduzieren“ lassen sich gesetzte Ziele am Ende einfacher erreichen, und das meist ohne Zeitverlust.

Die „neuen Wege“ beziehen sich auf die sozial-emotionale Arbeit sowie die Verbesserung des Sozial- und Arbeitsverhaltens. Aspekte des Mentaltrainings und der Kunsttherapie werden hier angewandt und sind gut in den Unterricht integrierbar. Das Schreiben oder Nachfahren bestimmter Formenzeichen wie „Tao-Kalligrafie“ – transformative Kunst ist eine sehr wirkungsvolle Methode, bei der viele Blockaden (Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten ...) im Körper transformiert werden können. Dabei handelt es sich um „Lernen in einem meditativen Zustand“ oder „Lernen von Herz und Seele“. Erprobt in der Ellen-Key-Schule.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Welt des Autismus besser zu verstehen
- Strukturen im Unterricht aufzubauen (Handlungspläne/TEACCH)
- Lernzielkontrollen und Schularbeiten differenziert und individuell zu gestalten
- Verhaltenstherapeutische Grundlagen anzuwenden
- Basiskompetenzen gezielt zu fördern
- neue Lernwege zu ermöglichen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Daniela Sonnleitner, BEd, daniela.sonnleitner@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at



144 BETREUUNG VON KINDERN MIT DIABETES IN DER SCHULE – Informationen über Diabetes und Hilfestellungen für Pädagog*innen

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildungsveranstaltung lernen Sie die medizinischen Grundlagen über Diabetes mellitus und den richtigen Umgang mit Kindern mit Diabetes kennen:

- Krankheitsentstehung (Unterschied Typ1/ Typ2)
- Therapiesäulen (Insulintherapie, Ernährung)
- Komplikationen (Unterzuckerung: Symptome + Behandlung)
- Kinder mit Diabetes und richtiges Verhalten bei sportlicher Betätigung
- Verhaltensweisen bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen
- rechtliche Absicherung/ Rechte und Pflichten der Lehrperson
- praktische Hilfestellung und Tipps für den Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes zu unterscheiden
- die individuellen Therapieformen zu beaufsichtigen und zu betreuen
- eine Unterzuckerung zu erkennen und zu behandeln
- Kinder mit Diabetes bei ihren Mahlzeiten zu unterstützen
- Kinder mit Diabetes beim Sportunterricht richtig zu betreuen
- bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen die richtigen Maßnahmen zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Fröhlich-Reiterer
Dipl. Päd. Helmut Thiebet, thiebet.helmut@diabetes.or.at

145 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – Schritt für Schritt zum Miteinander

Inhalte & Themen: Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird sowie Beziehungen und Leistungen ein zufriedenstellendes Niveau erreichen. Dieses Seminar bietet in Theorie und in praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und gemeinschaftsförderndes und teamorientiertes Verhalten fördern. Schwerpunkt ist das Angebot von Möglichkeiten, gemeinschaftsfördernde Prozesse durch soziale Interaktionen zu unterstützen. Im Ablauf der Teamentwicklungsphasen von Bruce Tuckman werden folgende Bausteine angesprochen:

- Kennenlernen organisieren und Vertrauen aufbauen
- Mein „Lehrer*innen-Ich“ in herausfordernden Schulsituationen erkennen
- erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation im Schulleben wahrnehmen
- Konflikte effizient bearbeiten
- das „Wir“ im Team leben

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren,
- Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten.

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



146 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – mit kleinen Übungen große Wirkung erzielen

Inhalte & Themen: Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis?

Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt, und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen. Ebenso sehen Sie, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können.

Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
- sich besser zu konzentrieren, zu motivieren und resilienter zu sein
- ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 100

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, Volker.tischendorf@gmx.at

147 „JETZT IST SCHON WIEDER WAS PASSIERT.“ – Eine kleine Werkzeugkiste für Krisenmanagement für den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen in der Schule

Inhalte & Themen: Fallbeispiele von pädagogischen „Stresssituationen“ für Lehrpersonen werden anhand von tatsächlichen vorgefallenen Ereignissen besprochen und aufgearbeitet. Dabei wird sowohl auf pädagogische als auch auf rechtlich relevante Lösungsmöglichkeiten eingegangen. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten auf, wie Lehrpersonen besonders herausfordernde Situationen in der Schule besser verstehen und kompetenter mit ihnen umgehen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre Kompetenz im Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht zu erweitern.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



148 „FAIR 2GETHER“ – Prävention und schulerprobte Interventionen bei Konflikt, Mobbing und Gewalt im Kinder- und Jugendalter

Inhalte & Themen: Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Projekt „FAIR 2gether“: 3 Teile zu insgesamt 25 E

Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken, um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good-Will)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems – erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung

Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema „Mobbing“ einzurichten und für alle Schulpartner transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken Konflikt – Gewalt – Mobbing zu implementieren

Format: 25 Einheiten, 1. Termin 5 Einheiten (online), 2. Termin 5 Einheiten (online), 3. Termin 10 Einheiten (Präsenz, in Graz), 4. Termin 5 Einheiten (online). Ganztags ist auf Wunsch auch an einem Samstag möglich. Änderungen nach Absprache sind möglich. Dieses Angebot wird nur als SCHÜLF angeboten.

Gruppengröße: 16, bei größeren Gruppen bitte direkt mit den Referentinnen Kontakt aufnehmen

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, MMag.^a Simone Friesacher, teamfrei@gmx.at

149 MOBBING – WAS TUN? Schulerprobte Interventionsmethoden (z.B. No Blame Approach-Methode und Good Will-Methode)

Inhalte & Themen:



In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätzen aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schüler*innen im Vordergrund

- ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen, wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach-Methode und Good Will-Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikator*innen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule zu vermitteln und die Thematiken bewusst zu machen
- im Fall von Mobbing unter Schülerinnen und Schülern sofort kompetent handeln zu können
- Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
- Unterstützungssysteme bei Mobbing anzubieten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, Online-Lehrveranstaltung (Hybrid oder Präsenz auf Anfrage), Serie auf Wunsch möglich; auch als SCHÜLF möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



150 „DABEI SEIN ODER DRAUSSEN BLEIBEN!“ – Pädagogische und rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying

Inhalte & Themen: In der Jugendsprache bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ – Kinder und Jugendliche, die selbst nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliques, ...) hineinkommen oder/und ausgeschlossen werden. Wenn es für sie besonders schlecht läuft, enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen. Mobbing ist kein neues Phänomen. Oft beginnt es mit kleinen Sticheleien und wird bagatellisiert. Ziel muss es sein, dass Mobbingfälle systematisch und enttabuisiert aufgearbeitet werden. Hauptziel pädagogischer Arbeit sollte vor allem sein, Mobbing zu verhindern.

Inhalte:

- pädagogische bzw. rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying
- Mobbingprävention
- Strategien gegen Bullying

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- rechtliche und pädagogische Aspekte bei Mobbing in pädagogischen Bereichen sensibilisiert zu betrachten
- wirkungsbewusst mit Außenseiter- bzw. Mobbing-Situationen umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

151 ARBEIT AM LIMIT ODER WENN SCHULE AN IHRE GRENZEN STÖSST – Einblick in den pädagogischen Alltag mit verhaltensauffälligen Jugendlichen

Inhalte & Themen: In diesen 4 Einheiten möchten wir Schulen Unterstützung bieten, die in ihrer pädagogischen Arbeit aufgrund der sozial- emotionalen Belastungen ihrer Schüler*innen an ihre Grenzen stoßen.

- Vorstellen der Ellen-Key-Schule (Schwerpunktzentrum für Verhaltenspädagogik)
- Angewandte Verhaltenspädagogik
- Vorstellen von erprobten Tools
- Besprechen von Fallbeispielen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihr Handlungsrepertoire im Umgang mit herausforderndem Schüler*innenverhalten im Schulalltag zu erweitern
- ihren pädagogischen und persönlichen Blickwinkel in Bezug auf verhaltensauffällige Jugendliche zu erweitern
- Möglichkeiten und Grenzen in der Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen zu erkennen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Sarah Fojkar, BEd, sarah.fojkar@vs-ms-ellen.key.edu.graz.at
Dipl. Päd.ⁱⁿ Katja Greimeister, katja.greimeister@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at



152 FÖRDERBEREICH EMOTIONALE UND SOZIALE ENTWICKLUNG: „Ich muss nicht immer im Mittelpunkt stehen. Sitzen geht auch. ;-)“ Herausforderndem Schüler*innenverhalten mit Humor und positiven Strategien begegnen

Inhalte & Themen: Humor, die unterschätzte Kraft für gelingendes Unterrichten und Erziehen. Wissenschaftliche Studien belegen positive Auswirkungen einer humorvollen Unterrichtsgestaltung auf die Lernleistung der Schüler*innen und auf das Klassenklima. Verhaltensprobleme lassen sich oft mit humorbasierten Strategien besser bewältigen. Humor im Klassenzimmer zu fördern bedeutet, dass Kinder und Jugendliche leichter und lieber lernen, sich die Lehrer-Schüler-Beziehung intensiviert und Lehrer*innen stressfreier und entspannter unterrichten.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit Humor soziale Kompetenzen zu stärken
- Verhaltensproblemen mit Humortechniken zu begegnen
- Lachen als positive Kraft im Klassenzimmer zu nutzen
- ressourcenorientierte und paradoxe Interventionen in schwierigen Situationen anzuwenden
- die Bedeutung der (Lehrer*innen)-Rolle zu erkennen

Format: **2 Halbtage / 8 Einheiten**
Teil 1: Theoretischer Input, praktische Übungen
Teil 2: Praktisches Üben, Transfer in den Alltag

Gruppengröße: 30

Kontakt: **Sigrid Fleischhacker-Diernberger, BEd MSc, Sigrid.fleischhacker@phst.at**

153 FÖRDERBEREICH EMOTIONALE UND SOZIALE ENTWICKLUNG: der verhaltenspädagogische Bauchladen für Schulen – Ansätze, Methoden, Konzepte - aus der Praxis für die Praxis

Inhalte & Themen: Basierend auf den Grundlagen der Neuen Autorität (Haim Omer) und der Ermutigungspädagogik werden Konzepte vorgestellt, wie man in der Schule Kindern/Jugendlichen mit emotional-sozialen Entwicklungsbedürfnissen gut begegnen kann, um Eskalationen zu vermeiden und präventiv zu wirken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- bewährte Handlungsmöglichkeiten und erprobte Methoden der Verhaltenspädagogik in ihrer täglichen Begegnung mit Kindern/Jugendlichen in der Schule anzuwenden
- verhaltenspädagogische Präventionskonzepte für den eigenen Standort zu entwickeln

Format: **1 Halbtage / 4 Einheiten**

Gruppengröße:

Kontakt: **Dipl. Päd.ⁱⁿ Katja Greimeister, Katja.greimeister@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at**
Mag.^a Adele Hanin-Fehberger, Adele.hanin-fehberger@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at



154 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit wird ebenso beeinträchtigt wie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten auf, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

Im Seminar werden folgende Themenbereiche angesprochen:
Disziplin- und Classroommanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- in herausfordernden Situationen im Unterricht Störungen differenziert wahrzunehmen
- Störungen vor dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren und durch systematische Prävention Unterrichtsstörungen vorzubeugen
- ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen zu erweitern

Format: 1 Halbttag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

155 CLASSROOM MANAGEMENT IN SCHWIERIGEN KLASSENSETTINGS – Es kann gelingen, aber wie?

Inhalte & Themen: Unterricht ohne Störungen passiert fast nicht mehr. Doch muss das zum Alltag werden? Die Zahl der Verhaltensauffälligkeiten bei Schülerinnen und Schülern steigt und somit wird das Unterrichten mehr und mehr zur Herausforderung. In dieser Lehrveranstaltung werden unterschiedliche Methoden erarbeitet, um Schüler*innen wieder ins Boot zu holen und somit einen störungsfreien Unterricht durchführen zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ruhig und gelassen auf Störungen zu reagieren
- verhaltensschwierige Schüler*innen besser zu verstehen
- Unterricht störungsfrei durchzuführen
- erlernte Methoden im Alltag anzuwenden

Format: 1 Halbttag / 5 Einheiten
1 Einheit davon ist online. Sie findet ein paar Wochen nach der SCHiLFstatt, damit ausprobierte Methoden reflektiert werden können

Gruppengröße: 25

Kontakt: Simone Hermann, BEd, simone.hermann@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at



156 CLASSROOM-MANAGEMENT – Ein Beitrag zur schulischen Gewaltprävention

Inhalte & Themen:



CLASSROOM-Management hat eine enorme gewaltpräventive Wirkung: es reduziert Konflikte und Unterrichtsstörungen, fördert soziale Kompetenzen und die Beziehungskultur und führt insgesamt zu einem gestärkten Klassenklima. Damit erhöht sich die Lernfähigkeit und folglich die Schulleistungen der Schülerinnen und Schüler – das, was sich LehrerInnen und Eltern wünschen. Die Grundlagen eines gelingenden CLASSROOM-Managements werden psychologisch fundiert bearbeitet und zeigen eine Reihe an gewaltpräventiven Möglichkeiten für Klassen und der gesamten Schule.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Classroom-Management als wesentlichen alltäglichen Beitrag zur schulischen Gewaltprävention zu erkennen
- Ideen und Strategien von Classroom-Management im Schulalltag umzusetzen
- Methoden und Übungen auf Klassenebene anzuwenden

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at

157 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN Traumapädagogische Grundlagen – Teil 1

Inhalte & Themen:

Wer kennt sie nicht - Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten z.B. stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Diese Verhaltensweisen, sind aus traumapädagogischer Sicht ein Anzeichen innerer Not. Im Umgang mit diesen Herausforderungen reicht unser bisher erlerntes Wissen oft nicht mehr aus. Um adäquate Hilfe leisten zu können ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

Inhalte:

- Definition und traumapädagogische Grundlagen - Abgrenzung zur Traumatherapie
- Trauma und mögliche Folgen
- Konzept des „Sicheren Ortes“ und Vulnerabilitäts-Stress-Modell
- destruktive Verhaltensweisen mit protektivem Faktor für sich selbst
- destruktive Bindungserfahrungen und daraus folgende destruktive Bindungsgestaltung

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein Trauma und mögliche Folgen zu erkennen
- eine traumapädagogische Haltung zu entwickeln

Format: 1 bis 2 Halbtage / 4 bis 8 Einheiten

Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet. Online-LV nur nach vorheriger Absprache.

Gruppengröße: 26 (Eine Überschreitung der TN-Zahl ist nur nach Absprache mit der Vortragenden möglich.)

Kontakt: DI Ute Bergmoser, BEd, ute.bergmoser@phst.at



158 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN Traumapädagogische Handlungsfelder und Interventionen – Teil 2

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht: Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten z.B. stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Diese Verhaltensweisen, sind aus traumapädagogischer Sicht ein Anzeichen innerer Not.

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei selbst zu überfordern, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

Inhalte:

- Konzept der Übertragung-Gegenübertragung
- traumatische Erwartungshaltung – Reinszinierungen in der Praxis
- traumapädagogische Handlungsfelder
- Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention
- Interventions- und Regulationsmethoden zu einzelnen Verhaltensweisen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention anzuregen
- Interventions- und Regulationsmethoden zu einzelnen Verhaltensweisen vorzuschlagen

Format: 1 bis 2 Halbtage / 4 bis 8 Einheiten
Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet. Online-LV nur nach vorheriger Absprache.

Gruppengröße: 26 (Eine Überschreitung der TN-Zahl ist nur nach Absprache mit der Vortragenden möglich.)

Kontakt: DI Ute Bergmoser, BEd, ute.bergmoser@phst.at

159 HERAUSFORDERNDES VERHALTEN AUS TRAUMAPÄDAGOGISCHER SICHT ERKENNEN UND VERSTEHEN Traumasensible Fallbesprechung

Inhalte & Themen: Wer kennt sie nicht: Kinder und Jugendliche, die uns nicht nur herausfordern, sondern uns auch überfordern. Hierbei handelt es sich um Kinder und Jugendliche, die sich in ihrem Verhalten zum Beispiel stark wütend bis aggressiv zeigen, sich stark zurückziehen, sich selbst Verletzungen zufügen oder sehr ängstlich sind. Im Umgang mit diesen Herausforderungen reicht unser bisher erlerntes Wissen oft nicht mehr aus, um den Bedürfnissen der Gruppe, denen des betroffenen Kindes und den Wünschen der Eltern gerecht zu werden – dabei dürfen wir auch nicht auf uns selbst vergessen.

Um adäquate Hilfe leisten zu können, ohne sich dabei überfordert zu fühlen, ist ein traumapädagogisches Verständnis für diese Verhaltensweisen äußerst hilfreich. So schaffen wir eine professionelle innere Distanz und bleiben dabei trotzdem in Bindung zum Gegenüber, um für die gesamte Schulgemeinschaft entlastend und zielgerichtet intervenieren zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- anhand von Fallbeispielen herausfordernde Verhaltensweisen aus traumapädagogischer Sicht zu erkennen und richtig zu deuten
- einen traumasensiblen Perspektivenwechsel in der Fallbesprechung durchzuführen
- traumasensibel zu intervenieren
- Stabilisierungsmethoden als wichtigste Erst- und Dauerintervention bezogen auf die Fallbeispiele zu erproben
- auf die Fallbeispiele bezogenen Interventions- und Regulationsmethoden kennenzulernen
- fallbezogene Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken erkennen

Format: 1 bis 2 Halbtage / 4 bis 8 Einheiten
Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet. Online-LV nur nach vorheriger Absprache.

Gruppengröße: 26 (Eine Überschreitung der TN-Zahl ist nur nach Absprache mit der Vortragenden möglich.)

Kontakt: DI Ute Bergmoser, BEd, ute.bergmoser@phst.at



160 PERMA.teach – mit Positiver Psychologie zu psychosozialer Gesundheit

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung setzen wir uns an 2 Nachmittagen mit den 5 Säulen der Positiven Psychologie auseinander:

- Positive Emotions (positive Emotionen vermehren und nutzen)
- Engagement (Flow erleben, eigene Stärken leben)
- Relationships (positive Beziehungen pflegen)
- Meaning (Sinn – im Alltag – transparent machen und leben)
- Accomplishment (Erfolgsereignisse ermöglichen und sichtbar machen)

Ziel von PERMA.teach ist es, die psychische und physische Gesundheit zu verbessern, die Lernfähigkeit zu steigern und die Widerstandskraft zu stärken. Forschungsergebnisse der Positiven Psychologie zeigen seit Jahren, dass die 5 Säulen für Aufblühen und Wohlbefinden – im Alltag angewandt – die psychische und physische Gesundheit verbessern, die Lernfähigkeit steigern und die Widerstandskraft stärken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Projekt PERMA.teach in der Schule als übergreifendes, PERMANentes Lehr-, Lern- und Haltungsprinzip zu etablieren, um alle Beteiligten (Lehrende, Kinder und deren Familien) zu ermutigen und zu ermächtigen, selbstverantwortlich für Wohlbefinden zu sorgen – für sich und andere

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten, Teil 1: online, Teil 2: Präsenz

Gruppengröße: 25

Kontakt: Peter Much, MA, peter.much@phst.at
Sabine Fritz, MA, sabine.fritz@phst.at

161 MENTAL STARK UND SELBSTBEWUSST DURCH DAS GESAMTE SCHULJAHR

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die besten mentalen Übungen kennen, um innere Stärke aufzubauen, das Selbstbewusstsein zu heben und gelassener zu werden.

Inhalte:

- Wirksame mentale Techniken und Methoden
- Selbstwahrnehmung und Lebensreflexion
- Umgang mit Gedanken und Vorstellungen
- Zielsetzungsprozess und Handlungspläne
- Praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Möglichkeiten und Potentiale besser zu erkennen
- zielgerichteter das Leben in die Hand zu nehmen
- selbstbewusster und sicherer aufzutreten
- in bestimmten Situationen gelassener zu bleiben

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



162 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung setzen wir uns an 2 Nachmittagen mit den Dese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminaratätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Gesundheitsressourcen zu erkennen und zu stärken
- die Gesundheit zu stabilisieren und die Lebensqualität zu verbessern
- den persönlichen Lebensstil zu überdenken und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

163 „AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN“ – Ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ – auch an persönlicher Motivation – kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein.

Geplante Inhalte:

- Burnoutprävention
- persönliche Antreiber und Erlauber
- ressourcenorientiertes Arbeiten
- emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinanderzusetzen und ressourcenorientiert zu arbeiten

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



164 MOTIVIERT MOTIVIEREN – Wie wir uns selbst und andere motivieren können

Inhalte & Themen: Was sorgt unter Pädagog*innen für Motivation? Diese LV geht den Motivationsbedingungen im Schulbetrieb nach, die eigenen intrinsischen und extrinsischen Motivationsfaktoren werden dabei näher beleuchtet. Im zweiten Teil richtet sich der Fokus auf die Motivationsbedingungen in unserer Schulpraxis und darauf, wie gute Lernbedingungen geschaffen werden können. Dabei wird auch der Rolle der Attribution von negativen und positiven Leistungen ein besonderes Augenmerk zuteil.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich selbst die eigene, meist ursprünglich vorhandene Motivation zu erhalten oder sie gegebenenfalls wiederzuerlangen
- dasselbe Ziel auf unsere Schüler*innen, die demotivierende Phasen erleben, zu übertragen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

165 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – Die Entwicklung einer persönlichen Formel für die psychische Widerstandskraft im (schulischen) Alltag

Inhalte & Themen: Pädagog*innen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts und finden persönliche Antworten auf die Fragen:

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit den erworbenen Methoden und Einsichten selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schüler*innen weiterzugeben

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 15

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net



166 MIT LÄRM UMGEHEN LERNEN – wie wir uns schützen und Lärmbedingungen verändern können

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm zu begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen.
Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken.
Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kenntnis ihrer eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu erweitern
- Möglichkeiten der Veränderung zu kennen und dazu passende Übungen einzusetzen

Format / Ausmaß: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

167 WAS TUN, WENN EINEM ALLES ÜBER DEN KOPF WÄCHST? – Krisen stabil und gut meistern

Inhalte & Themen: Wenn eine herausfordernde Situation, Zeit oder gar Krise auf uns zukommt, laufen wir Gefahr, den Überblick und somit die professionelle Distanz zu verlieren, um den Herausforderungen adäquat begegnen zu können. Damit es uns leichter gelingt, auch in instabilen Zeiten unsere Stabilität zu wahren oder auch zu erhöhen, gibt es einige Stabilisierungs- und Interventionsmethoden, Perspektivenangebote und Prinzipien, die sich mit Leichtigkeit in den Alltag einbauen lassen.

In unserer gemeinsamen Zeit schauen wir uns:

- die unterschiedlichen Prinzipien und Perspektiven an, um in herausfordernden Situationen nicht den Überblick zu verlieren
- die dazu passenden Stabilisierungstechniken an
- die dazu passenden Interventionstechniken an

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich und das eigene Umfeld in einer (bevorstehenden) Krise zu stabilisieren
- Stabilisationstechniken und Interventionsmethoden anzuwenden, um innenzuhalten, zu verwurzeln und neu durchzustarten
- unterschiedliche Ansätze zum Perspektivenwechsel anzuwenden
- Methoden zur inneren Distanzierung anzuwenden, um den Schwierigkeiten und Herausforderungen sachlich begegnen zu können
- unterschiedliche Problemlösestrategien zu erarbeiten

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten
Die angebotenen Themen werden je nach gebuchtem Zeitumfang, in Absprache mit der Vortragenden, individuell und differenziert ausgearbeitet.
Online LV nur nach vorheriger Absprache.

Gruppengröße: 26 (Eine Überschreitung der TN-Zahl ist nur nach Absprache mit der Vortragenden möglich.)

Kontakt: DI Bergmoser Ute, BEd, ute.bergmoser@phst.at



168 MENTALE GESUNDHEIT IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen: Die Anforderungen im Schulalltag sind vielfältig und oft anspruchsvoll. Ein aktives Training der eigenen mentalen Gesundheit kann helfen, mit den täglichen Herausforderungen gut umzugehen.

Eine gute Work-Life-Balance wirkt sich nicht nur auf die Lebensqualität positiv aus, sondern vor allem auch auf die Arbeitsfreude und Arbeitszufriedenheit. In der Lehrveranstaltung wird eine Palette an mentalen Werkzeugen vorgestellt.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die kennengelernten mentalen Werkzeuge anzuwenden
- die eigene Work-Life-Balance zu verbessern
- ihre Reflexionskompetenz zu vertiefen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at

169 WIE SIE INTERAKTIVE AUFGABEN MIT SENECA VERGEBEN

Inhalte & Themen:

- Neurowissenschaften und effektive Lernmethoden
- „Gamification“ für mehr Lernspaß in der Schule
- Automatisierung bei der Vergabe und Korrektur von Aufgaben
- Künstliche Intelligenz im Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine Klasse erfolgreich in Seneca Learning zu migrieren, automatisiert Aufgaben zu erstellen und auszuwerten, um ihren Lehralltag stressfreier zu gestalten

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 3 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Benedict Fuchs, benf@seneca.io



170 PLAYDAY – pffiffige Teamspiele und spannende Aktivitäten für Projektwochen, soziales Lernen und alle Gelegenheiten, wo Edutainment gefragt ist!

Inhalte & Themen: In diesem sehr interaktiven und amüsanten Workshop lernen die Teilnehmer*innen eine Vielzahl von Spielen und Aktivitäten kennen, die (nicht nur) bei Projekttagen für Stimmung sorgen. Zugleich fördern sie den Teamgeist und die Identifikation mit der Gruppe. Wir probieren jede Aktivität in einer kurzen Version selbst aus – Learning by doing war noch nie mitreißender. Keine speziellen Materialien oder Vorbereitung nötig! Es erwarten Sie folgende Kategorien:

Rätselspiele, bei denen etwas herausgefunden werden muss (Orchesterdirigent, Zollkontrolle, chinesische Zahlen, Äffchen Äffchen Eeelefant, Otto mag Semmeln).

Gruppenspiele mit Bewegung (1-7 zählen, Namenstausch, 1-2-3 Spiel, Stop and go, ABC mit Armheben, Whoosh, Schere Stein Papier mit Abfangen).

Diverse Teamspiele (Einser würfeln, Hausknecht, du – i – ja – na, du, Bingo [z.B. Lawinenkunde], Hot potatoe, To-ma-ten-sa-lat).

Lieder und Rhythmus (hi ho hey, Pferderennen)

Zaubertricks

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen bunten Abend bei Schulausflügen mit lustigen und sinnvollen Spielen zu gestalten, die keines Aufwandes bedürfen
- neue geistreiche Aktivitäten (auch für Supplierstunden etc) parat zu haben, welche die Schüler*innen sicher noch nicht kennen
- im sozialen Lernen das Miteinander spielerisch zu fördern
- den Zusammenhalt innerhalb einer Gruppe mit Teamspielen aufzubauen
- das Gefühl weiterzugeben, das sie hatten, als sie selbst bei Schullandwochen & Co teilnahmen und Erinnerungen fürs Leben von solchen Spielen mitnahmen

Format / Ausmaß: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 32

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at

171 SUPERHIRN 2.0 – leichter lernen und merken mit den Techniken der Profis

Inhalte & Themen: Immer mehr Schüler*innen sind mit den Anforderungen in der Schule überlastet: sie wissen nicht, wie sie richtig lernen sollen, sie können sich nicht konzentrieren, haben keinen Selbstwert in Bezug auf schulische Leistungen und es mangelt ihnen an Lernstrategien. Hier kommt ein bunter Mix aus dem Neuesten, was die Neurowissenschaft zum Thema Lernen, Merken, Anti-Stress und Selbstwert zu bieten hat:

- Attention restoration technique zum Wiederherstellen der Konzentration
- Wickie-Methode bei Blackouts
- Mnemotechnik: Körperliste zum garantierten Abrufen von Gelerntem
- der Memory Mountain als Basis für gute Einteilung der Lernzeit
- State-of-the-art Lerntipps (die nicht aus Klassikern wie „trink Wasser“ oder „räum deinen Schreibtisch auf“ bestehen), die noch weitgehend unbekannt sind
- Konzentrationsübungen auf dem Papier und mit dem Körper
- den Selbstwert stärken mit Embodiment
- ein knackiges Stoffwiederholungsspiel, das die Schüler*innen garantiert immer wieder spielen wollen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Stress mit kurzen Übungen einzudämmen
- Werkzeuge für leichteres Merken auszuprobieren
- Blackouts vorzubeugen und diese zu verhindern
- Schüler*innen durch kurze Konzentrationsübungen wieder schnell aufnahmefähig zu machen
- den Selbstwert mit Embodiment zu stärken

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 32

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at



172 NEUROBOOSTER – gehirnfreundliche Stoffwiederholungsspiele und knackig-kurze Konzentrationsübungen sowie (fast) alles über Gehirn, Gedächtnis und Lernen

Inhalte & Themen:

Die Teilnehmer*innen lernen die eigene Palette an Konzentrationsübungen zu erweitern, um müde Schüler*innen in kurzer Zeit zu reaktivieren, vertiefen ihr Wissen über Lernen und Merken, erfahren Neues aus den Neurowissenschaften und lernen Übungen zum schnellen und effektiven Stressabbau kennen. Beispiele für Aktivitäten:

Hirnhälften-Training/Konzentrationsübungen: der halbe Gorilla, das L und das O, die irische Semmel, ...

Aktivierungsübungen: klatsch-stampf-hau

Stoffwiederholungsspiele: Tic Tac Toe, der vierteilige Professor, Stoff-Bingo, Tic Tac Toe umgekehrt, ...

Lernen/Merken: Memory Mountain, Attention Restoration Technique, Wickie-Methode, ...

Stressabbau: Mammut Technik, Billie Eilish Atmung

Die Teilnehmer*innen erhalten ein hochkarätiges Set an sofort einsetzbaren Unterrichtsmethoden, welche die Schüler*innen begeistern werden, und bekommen zahlreiche wirkungsvolle Methoden in die Hand, wie sie mit hochwertigem Edutainment ihre Schüler*innen immer wieder überraschen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- ein Dutzend Aktivitäten für spritzige Stoffwiederholung zu nutzen
 - Konzentrationsspiele in den Unterricht zu integrieren
 - zu verstehen, wie das Gehirn auf Multitasking reagiert
 - neue Methoden zum Stressabbau anzuwenden
 - mit neuen Ideen Schüler*innen in Aufnahmebereitschaft zu versetzen
 - neue Erkenntnisse der Neurowissenschaften täglich, sofort und ohne weitere Vorbereitung umzusetzen

Format / Ausmaß: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 32

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at

173 ERFOLGREICH SCHEITERN – Wie wir mit den Prozessen des Scheiterns konstruktiv umgehen können

Inhalte & Themen:

„Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.“ (J. Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und nutzen durch Reframing das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Fähigkeit zu erweitern, Prozesse des Scheiterns zu analysieren,
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu ermöglichen und zu erkennen, wie durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung gelenkt werden kann,
- die Fähigkeit zu entwickeln, entmutigte („gescheiterte“) Schüler*innen wieder aufbauen und motivieren zu können

Format / Ausmaß: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at



5 ANGEBOT FÜR DIE SEKUNDARSTUFE II





5.1 Grund- und Fachkompetenzen

174 GET READY FOR CLIL* – Umsetzung von CLIL am Schulstandort

Inhalte & Themen: *Unter CLIL (Content and Language Integrated Learning) versteht man die Verwendung der Fremdsprache (in unserem Fall Englisch) zur Vermittlung von Lehrinhalten und Sprachkompetenz im Fachunterricht unter Einbindung von Elementen der Fremdsprachendidaktik.

Informationen zu CLIL und dessen Verankerung im Lehrplan

Kennenlernen von CLIL als Unterrichtsmethode

Implementierung von CLIL an der Schule (Stärken und Ressourcen erkennen und nutzen)

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- CLIL als Unterrichtsmethode anzuwenden
- CLIL an der Schule erfolgreich zu implementieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Bettina Pflug, bettina.pflug@phst.at

175 90 MINUTEN FÜR QMS – Webinarreihe zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung mit QMS

Inhalte & Themen: Schulleitungen haben die Möglichkeit, an dieser Webinarreihe (3 Webinare pro Semester) mit einem Schulteam (2 – 4 Personen) teilzunehmen und sich mit anderen Schulteams auszutauschen.

Die Anmeldung erfolgt jeweils für alle 3 Lehrveranstaltungen der Reihe im Semester.

Die Webinare haben Workshopcharakter und finden von 15:00 bis 16:30 statt.

Webinare im Wintersemester:

- Projekt oder Prozess? Neuland und Einzigartigkeit: 05.10.2023
- Projekt oder Prozess? Wiederholung und Optimierung: 30.11.2023
- Evaluationen professionell durchführen: 25.01.2024

Vorausschau auf die im Sommersemester angebotenen Webinare:

- Instrumente für die Teamebene: 13.03.2024
- Fort- und Weiterbildungsaktivitäten im Blick: 17.04.2024
- Nach innen und außen kommunizieren: 19.06.2024

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Projekte und Prozesse für ihre Schule zu planen und zu steuern,
- systematisch Informationen zu gewinnen, um die Qualität der bisherigen Arbeit zu überprüfen, Erfahrungen zu sichern und Veränderungsbedarf zu erkennen,
- Projekte und Prozesse auf Teamebene anzuleiten und zu supervisieren,
- Fort- und Weiterbildung bedarfsgerecht zu planen und umzusetzen,
- die Kommunikation nach innen und außen effizient und umfassend zu gestalten.

Format: 2 Einheiten pro Webinar
Die Anmeldung zur Webinarreihe erfolgt nur für das Team Ihrer eigenen Schule. Bitte verwenden Sie das Einreichformular für SCHILF/SCHÜLF

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Hildegard Sturm, hildegard.sturm@phst.at



176 DIVERSITÄT ALS SCHULISCHE UND GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNG

- Inhalte & Themen:** Egal ob Migration, Geschlecht, soziale Herkunft oder Behinderung: gesellschaftliche Vielfalt ist auch an Schulen und im Klassenzimmer spürbar. Während Diversität als Ressource einer vielfältigen, chancengerechten und inklusiven Gesellschaft gilt, stellen uns diese sozialen und kulturellen Unterschiede im schulischen Alltag auch immer wieder vor Herausforderungen.
- Welchen Dimensionen von Vielfalt begegnen wir im schulischen Alltag?
 - Wie wirken verschiedene Dimensionen von Diversität miteinander und verstärken sich wechselseitig (Stichwort: Intersektionalität)?
 - Wo erkenne ich Konflikte zwischen dem Auftreten und Verhalten einer Person (z.B. von Schüler*innen) und den schulischen Strukturen? Wie kann ich diesen begegnen?
 - Was trage ich als Schulleitung bzw. Lehrkraft zu gesellschaftlicher Vielfalt bei? Wie lässt sich meine eigene Position und Involviertheit in machtvollen Prozessen gesellschaftlicher Ungleichheit und mein eigenes Handeln reflektieren?
 - Welche gemeinsamen Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten lassen sich im Umgang mit Diversität entwickeln?

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- gesellschaftliche Muster von Vielfalt im System Schule zu erkennen und kritisch zu reflektieren
 - Habitus-Struktur-Konflikten zu begegnen
 - die eigene Position und Involviertheit zu beleuchten
 - Strategien für den Umgang mit Diversität zu entwickeln

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, 1 Halbtag auch online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Susanne Kink-Hampersberger, MA, susanne.kink@phst.at

177 AUF DEM WEG ZUM EIGENEN KINDERSCHUTZKONZEPT

- Inhalte & Themen:** Kinderschutz ist derzeit in aller Munde. Ein Kinderschutzkonzept ist der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren. Die Maßnahmen werden im Rahmen eines Prozesses innerhalb einer Organisation strukturell verankert, systematisch überlegt und mit allen Beteiligten abgestimmt.

- Inhalte:**
- Grundlagenwissen und Rahmenbedingungen
 - Selbsteinschätzung, Risiko und Potentialanalyse
 - Präventive Maßnahmen und Fallmanagement
 - Notfall- und Ablaufplanung im Verdachtsfall
 - Implementierung im Schulalltag und Weiterentwicklung

Längerfristige Begleitung der Schulteams bei der Entwicklung des eigenen Kinderschutzkonzepts. Zwischen den Workshopteilen arbeiten die Schulteams eigenständig weiter. Arbeitsunterlagen werden zur Verfügung gestellt

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Ziele, Inhalte und Wirkung eines Kinderschutzkonzepts zu verstehen
 - einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und eine Kinderschutzrichtlinie als Dokument zu verfassen
 - Kinderschutzrisiken zu erkennen
 - präventive Kinderschutzmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen
 - Kinderschutz im Schulalltag zu leben
 - spezielle Themenbereiche bedarfsorientiert weiterzuentwickeln
 - ein Kinderschutzkonzept im Profil der Schule zu verankern

Format: 4 Halbtage / 4 Einheiten
Es wird bei Bedarf die Möglichkeit geben, zwischen den einzelnen Workshoptagen im Rahmen eines 30-minütigen Onlinetreffens Fragen zu stellen, die im Laufe des Prozesses auftauchen.

Gruppengröße: gesamtes Schulteam

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner/ MMag. Thomas Plautz, akademie@kinderbuero.at



178 DAS KINDERSCHUTZKONZEPT – Ein Zeichen von Qualität und Achtsamkeit

Inhalte & Themen: Kinderschutz ist derzeit in aller Munde. Auch Schulen werden zukünftig ein Kinderschutzkonzept benötigen. Doch ein Kinderschutzkonzept ist kein „totes“ Dokument, sondern der gelebte Ausdruck von Qualität und Achtsamkeit. Konkret geht es dabei um ein System an Maßnahmen, um das Risiko für jede Form von Gewalt an Kindern und Jugendlichen zu minimieren und eine wertschätzende Kultur für Kinder und Jugendliche zu etablieren.

In diesem vierstündigen Workshop lernen Sie die Bausteine eines Kinderschutzkonzeptes kennen und erhalten einen Einblick in die Struktur und den Prozess der Erarbeitung.

Tipps und grundlegende Unterlagen für die weitere Arbeit werden zur Verfügung gestellt.

Anmerkung: Für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen und Erfahrung zum Thema Kinderschutz ist dieser Workshop eine wichtige Grundlage für die eigenständige Umsetzung eines Kinderschutzprozesses in der Schule.

Für Teilnehmer*innen mit wenigen oder keinen Kenntnissen zum Thema „Kinderschutz“ bietet dieser Workshop einen fundierten Überblick.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Ziele, Inhalte und Wirkung eines Kinderschutzkonzepts zu verstehen
- alle Prozessschritte auf dem Weg zu einem Kinderschutzkonzept und wichtige Wechselwirkungen zu verstehen
- einen gemeinsamen Fahrplan für die Schule festzulegen und erste Schritte zur Entwicklung eines eigenen Kinderschutzkonzepts zu setzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: gesamtes Schulteam

Kontakt: DIⁱⁿ Katja Hausleitner/ MMag. Thomas Plautz, akademie@kinderbuero.at

179 DER WEG ZUM ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHEN – Ein einfacher Leitfaden zum Erfolg

Inhalte & Themen: Das Österreichische Umweltzeichen zertifiziert Schulen und Pädagogische Hochschulen, denen Bildungsqualität besonders am Herzen liegt. Diese Schulen legen Wert auf hohes Umwelt-Engagement und eine nachhaltige und soziale Schulentwicklung. Biologische, regionale Ernährung und Gesundheitsförderung sind weitere wichtige Kernthemen der Umweltzeichen-Schulen. Diese LV gibt einen Überblick von der ersten Interessensbekundung bis hin zur ersten Folgeprüfung. Eine ideale Möglichkeit, um dem Lehrer*innenkollegium eines Schulstandortes die wichtigsten Eckpunkte näherzubringen.

Inhalte:

- Kernbotschaften des UWZ
- Kriterien, die bei der Erstprüfung bzw. der Folgeprüfungen relevant sind

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, das UWZ im Rahmen der Schulentwicklung zu implementieren.

Format: 1 Halbtage / 3 Einheiten

Gruppengröße: 50

Kontakt: Mag. Andreas Brugger, andreas1.brugger@phst.at



180 OFFICE365 OPTIMAL IM UNTERRICHT EINSETZEN

Inhalte & Themen:



In dieser SCHILF/SCHÜLF lernen Sie folgende Tools und Inhalte für Ihren Unterricht kennen:

- Materialien digital verteilen
- Aufgaben digital verteilen und absammeln
- Quiz und Überprüfungen digital abwickeln
- Unterrichtsmaterial digital erstellen z.B. mit Word (nützliche Funktionen)
- Externe Quellen/Tools/Apps in Office integrieren
- Digitales Klassenmanagement:
- Verschiedene Office-Apps kennenlernen und nutzen
- Office-Apps miteinander verknüpfen
- Digitale Speichermöglichkeiten

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Office365 effizient im Unterricht einzusetzen.

Format: 1 Halbtag / 3 Einheiten, online

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Mag.^a Bettina Hinkel, bettina.hinkel@phst.at

181 KI, CHAT GPT & CO

Inhalte & Themen:



- Wie arbeiten Tools wie Chat GPT?
- Unterschied zu Suchmaschinen
- Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz der KI
- Kennenlernen von verschiedenen Tools für den Einsatz im Unterricht (Chat GPT, Neuroflash, Smodin etc.)
- Die KI als Assistentin für Lehrende - was kann man damit machen?
- Eingaben richtig formulieren
- Beispielerstellung - Workflows (Texterstellung, Korrekturen, Quizzes, Zitate und Quellen, Plagiatsprüfungen etc.)
- Methodisch-didaktische Hinweise im Umgang mit der KI
- Zukunftsausblick der KI
- Diskussion

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Herausforderungen und Grenzen von KI aufzuzeigen
- mit KI Tools, wie Chat GPT, zu arbeiten und im Unterricht einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 3 Einheiten, online

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Bettina Hinkel, bettina.hinkel@phst.at



182 MIT DIGITALEN TOOLS DIE AKTIVE BETEILIGUNG UND MOTIVATION DER LERNENDEN IM SPRACHENUNTERRICHT FÖRDERN

Inhalte & Themen:



Diese Lehrveranstaltung stellt mehrere praktische Beispiele und Projekte für den Einsatz von digitalen Tools im Sprachenunterricht vor. Es wird u.a. besprochen, wieso „Learner Engagement“ (aktive und selbstverständliche Beteiligung und Motivation der Lernenden) so wichtig ist, wie es mit digitalen Tools gefördert werden kann und wie man Lernende dazu anregt, sich produktiv mit der (Fremd-)Sprache auseinanderzusetzen. Ein besonderer Fokus liegt darauf, die vorgestellten Tools gleich direkt zu erproben und gemeinsam konkrete Einsatzbereiche für den eigenen Unterricht zu besprechen.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- zu erklären, inwiefern digitale Tool eine Bereicherung für den kommunikativen Fremdsprachenunterricht darstellen
- ausgewählte digitale Tools kompetent anzuwenden
- ausgewählte digitale Tools in den eigenen Unterricht zu integrieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, nur online möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Andreas Schuch, andreas.schuch@phst.at

183 DIGITALE KOMPETENZ – Daten und Datenschutz

Inhalte & Themen:



In dieser SCHILF/SCHÜLF lernen Sie folgende Tools und Inhalte für Ihren Unterricht kennen:

- Datenschutz und IT-Sicherheit
- Verschlüsselung der Daten
- Abhörsichere Kurznachrichten und Telefonie
- Sichere Passwörter
- Datenschutz bei Software für den Unterricht

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die wesentlichen Datenschutzbestimmungen darzulegen
- sicher mit Daten umzugehen

Format: 1 Halbtag / 3 Einheiten, online

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Mag.^a Bettina Hinkel, bettina.hinkel@phst.at



184 DRAUSSEN UNTERRICHTEN – Methoden für den Unterricht im Freien (Schulhof, Park, Wald, ...)

Inhalte & Themen:

Input:

- Kindesentwicklung: Wie bereiten sich Kinder auf das Leben vor
- Kindesentwicklung & Natur: Kinder und elementare Erfahrungen in die Natur; Quellen kindlicher Entwicklung
- Outdoor-Education - Lernen durch Erfahrung und Reflexion: Anpassung an die Veränderungen des (sozialen) Aufwachsens; Förderung vernachlässigter Lernbereiche: soziales Lernen und Persönlichkeitsentwicklung; Förderung intrinsischer Motivation; Förderung von kinästhetischen Kindern; wirkt einigen Problemen in der Schulbildung (Gesundheit, Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung; Heterogenität der Kinder, fächerübergreifender Unterricht) entgegen

Praktische Erfahrungen:

- Die Teilnehmer*innen bereiten Methoden für den Unterricht in der Natur auf. Diskussion über Abwandlungsmöglichkeiten, Kompetenzbereiche, besonders geeignete Altersstufe etc.
- Thematisierte Fachbereiche: Sprachen, Rechnen/Mathematik, Sachunterricht bzw. naturwissenschaftliche Fächer und Geschichte, kreatives Gestalten, Musik sowie Bewegung und Sport.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, Unterricht in der Natur mit den vorgestellten Methoden selbständig zu gestalten.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Mark Ressel, mark.ressel@gmx.at

185 9 MINDSTEPS – Lernförderung mit einem neuen Konzept

Inhalte & Themen:

Diese neuartige Übungsform kombiniert Vorstellungsübungen, Denkaufgaben und Bewegung miteinander. Dies fördert die Gehirnentwicklung und damit das Lernen. Das dazu gestaltete Kartenset bietet unterschiedliche Aufgaben sowie Schwierigkeitsstufen und stellt das Gehirn immer wieder vor neue Herausforderungen.

Inhalte:

- Kennenlernen des neuartigen Konzepts
- Möglichkeiten und Arbeitsweisen
- Einsatz der Karten innerhalb und außerhalb der Schule
- viele praktische Übungen

Materialien werden zur Verfügung gestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Konzept zu verstehen und umzusetzen
- spezielle Einheiten in den Unterricht bzw. Pausen einzubauen
- die Schüler*innen mit neuen Herausforderungen zu konfrontieren
- selbstständig neue Einheiten zu gestalten

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



186 BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERNDE SCHULE – Etappen auf dem Weg zur begabungs- und begabtenfördernden Schule

Inhalte & Themen:



Die Pädagog*innen können an diesem Tag verschiedene Modelle gelebter begabungsförderlicher Schulkultur kennenlernen.

Das theoriebasierte, international verbreitete Schoolwide Enrichment Model (SEM) wird vorgestellt.

Je nach Dauer dieser SCHILF/SCHÜLF wird nach Vermittlung von Grundkenntnissen in der BBF der Schulentwicklungsprozess auf dem Weg zur begabungs/begabtenfördernden Schule professionell begleitet.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- erste/weitere Schritte im Sinne der BBF am Standort zu initiieren und umzusetzen
 - systemische Zusammenhänge in der Begabungs- und Begabtenförderung zu verstehen und mit der eigenen Unterrichtspraxis in unterschiedlichen Bereichen (Diagnose von Begabungen, Unterrichtsplanung, Leistungsbeurteilung etc.) anzuwenden
 - weiterführende begabungsfördernde Maßnahmen zu planen und zu ergreifen, die für das Begabungssiegel erforderlich sind

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at

187 BEGABUNGS- UND BEGABTENFÖRDERNDER UNTERRICHT – Praxisorientierte begabungsförderliche Methoden

Inhalte & Themen:



Unter Bezugnahme auf Modelle und Theorien aus der Begabungs/Begabtenforschung wird das Zusammenspiel von förderlichen Unterrichtsmaßnahmen und deren Auswirkung auf die Entwicklung der Persönlichkeit der Schüler*innen dargelegt.

Den Pädagog*innen werden begabungsförderliche Methoden dem Schultyp entsprechend mit Beispielen aus der Praxis vorgestellt.

Ausgewählten Methoden sollen für die eigene Praxis reflektiert und adaptiert werden.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- unterschiedliche Methoden anzuwenden, um konkrete oder vielfältige Begabungen zu fördern
 - verschiedene Strategien der Förderung in ihre Unterrichtsplanung einzubeziehen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at



188 BEGABUNGSFÖRDERUNG IM RAHMEN VON MINT-PROJEKTEN – Von der Vision zur Umsetzung

Inhalte & Themen:



Die Pädagog*innen können in dieser Fortbildung verschiedene Projekte begabungsförderlicher MINT-Projekte kennenlernen.

KamiScience als begabungsfördernde Methode, um Interesse für Naturwissenschaften und Forschendes Lernen anzuregen, wird vorgestellt.

Basiskompetenzen von den ersten Planungsschritten bis zu konkreten To-Do-Listen für ein erfolgreiches Implementieren eines Projektes werden vermittelt.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- erste/weitere Schritte zur Planung eines begabungsfördernden MINT-Projektes zu initiieren und umzusetzen
 - fächerübergreifende Synergien für den Standort zu konkretisieren
 - Kompetenzraster mit Projektdesign in Einklang zu bringen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at

189 DIAGNOSE (HOCH-)BEGABT? – WAS TUN IN DER PRAXIS?

Inhalte & Themen:



Diese SCHiLF/SCHüLF beinhaltet drei Schwerpunkte:

- Möglichkeiten zur Diagnose von (Hoch-)Begabung
- Rechtliche Grundlagen als Basis für den Umgang am Standort mit (hoch-)begabten Schüler*innen
- Fördermöglichkeiten

Unterschiedliche Möglichkeiten der Diagnostik und ausgewählte Diagnoseinstrumente werden praxisorientiert vorgestellt.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen werden abgesteckt und mit Möglichkeiten der Begabungs- und Begabtenförderung in der Praxis verknüpft.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- geeignete Diagnoseverfahren auszuwählen und anzuwenden
 - die rechtlichen Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung zu kennen und auf die eigene Praxis umzulegen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, online

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag.^a Sonja Pustak, Sonja.pustak@phst.at



190 ERASMUS UND EUROPA FÜR JEDE SCHULE: Information – Beratung – Begleitung – Netzwerken für Anfänger und Fortgeschrittene

Inhalte & Themen:

- Was bietet Erasmus? Wie beginnt man damit? Wie nützt man es effizient? Wie baut man sich ein Erasmus-Netzwerk auf? Wie entwickelt man Erasmus am Standort weiter? Welche weiteren Programme gibt es?
- Maßgeschneiderter Praxis-Support für die Nutzung von Erasmus+ und anderen internationalen Kooperationsmöglichkeiten für alle Schultypen
- FINDEN SIE BITTE UNTER FOLGENDEM LINK: [die einzelnen Bausteine für Ihre maßgeschneiderte SCHILF/SCHÜLE](#)

Sie wählen die Module auf Basis des individuellen Bedarfs Ihrer Schule/ des Campus/der Bildungsregion. Weitere individuelle Anpassungen sind möglich.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- das Potenzial europäischer und internationaler Bildungskooperation als Instrument für die weitere Verbesserung der Bildungsqualität am Standort bzw. in der Region zu nutzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten, auch online möglich, auch mehrteilig möglich
Jede SCHILF/SCHÜLF wird individuell auf die jeweilige Schule/n abgestimmt.

Gruppengröße: unbegrenzt

Kontakt: Servicereferat EU/Internationalisierung:
Mag.^a Maria Pichlbauer, international@bildung-stmk.gv.at

191 ERFOLGREICH HERAUSFORDERNDE GESPRÄCHE FÜHREN – Gut vorbereitet und selbstsicher in Konflikt- und Problemgesprächen

Inhalte & Themen:

Konflikte und Probleme - und Gespräche darüber - gehören zum täglichen Schul- und Alltagsleben. Mit unterschiedlichen Strategien suchen wir zufriedenstellende Lösungen, bei denen wir ohne persönliche Verluste aussteigen können.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Was motiviert Menschen in schwierigen Situationen zur Kooperation?
- Wertschätzende Kommunikations- und Konfliktbearbeitungsstrategien
- Umgang mit Widerständen
- Selbstmanagement in Konflikt- und Problemsituationen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Konflikt- und Problemgespräche adäquat vorzubereiten,
- ihre Kompetenzen in herausfordernden Gesprächssituationen in der Schule erfolgreich umzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



192 HERAUSFORDERNDE ELTERNGESPRÄCHE (IN KRISENZEITEN) KÖNNEN GELINGEN – aber wie?

Inhalte & Themen:



Die Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels durch die Pandemie auf die Schulen und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schulleitungen & PädagogInnen sind enorm.

Elterngespräche stellen Lehrpersonen immer wieder vor kommunikative Herausforderungen. Mit manchen Eltern fallen Gespräche schwer und hinterlassen bisweilen Ratlosigkeit und Unzufriedenheit auf beiden Seiten.

Besonders in der aktuellen Zeit ist es wichtig, dass sich beide Seiten verständigen und gemeinsam bereit sind, konstruktive Lösungen zu finden, wenn es zu Erziehungsproblemen kommt oder Lernprozesse misslingen.

Herausfordernde, sogenannte „schwierige“ Gespräche mit Eltern können gelingen – aber wie?

Inhalte:

- Hilfreiche Fertigkeiten in der Gesprächsführung einsetzen lernen
- Vermittlung hilfreicher und praxistauglicher Gesprächstechniken
- Aktuelle Fallbeispiele
- Kollegialer Austausch

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, durch gezielte Gesprächstechniken Gespräche mit Eltern souverän und kompetent führen zu können.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
Online-Lehrveranstaltung (Hybrid oder Präsenz auf Anfrage)

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at

193 PRÄSENZ – sicher und stark in wichtigen Situationen und Gesprächen

Inhalte & Themen:

Wie ich mich selbst, meine Ideen und Anliegen im persönlichen Gespräch oder bei Vorträgen, Auftritten etc. möglichst gut „verkaufen“ kann.

Wer kennt das nicht: je näher ein wichtiger Vortrag oder ein entscheidendes Gespräch rückt, desto größer werden Nervosität und Zweifel. Habe ich mich ausreichend vorbereitet? Wie wird das Gegenüber auf meine Argumente reagieren? Wird der Termin erfolgreich verlaufen?

In dieser LV lernen Sie die Basis, wie Sie sich auf unterschiedliche, wichtige Auftritte und Gespräche gut vorbereiten können. Im Fokus stehen nicht nur schwierige oder problembehaftete Gespräche, sondern vor allem Situationen, die für Sie persönlich bedeutend sind.

Inhalte:

- Vorbereitung auf wichtige Situationen und Gespräche
- Definition der wichtigsten Ziele
- In der Situation Präsenz zeigen und sich selbst gut „verkaufen“
- Botschaften auf den Punkt bringen
- Vorteile für den Gesprächspartner sichtbar machen
- Die „Bühne“ einrichten und Präsenz zeigen
- Persönliche Strategien für den Umgang mit Problempersonen

Nach Abschluss der LV können sich die Teilnehmer*innen professionell und zielorientiert auf für sie bedeutsame (Gesprächs-)Situationen vorbereiten

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihre „Bühne“ in wichtigen Situationen „einzurichten“
- ihre Botschaften auf den Punkt zu bringen
- Präsenz und Sicherheit in ihrem mentalen und körperlichen System anzulegen („ankern“) und wieder abzurufen.

Format: 1 Halbtag / 5 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Andreas Kebler, info@bauchhirm-werkstatt.at



194 STREITEN SIE NOCH ODER LÖSEN SIE SCHON? Konflikte verstehen und lösen

Inhalte & Themen: Wir werfen einen Blick hinter die möglicherweise unangenehmen Seiten des Konflikts und erforschen seine Dynamik; vielleicht können wir dabei sogar positive Aspekte, jedenfalls aber viel über uns selbst erfahren!

- Am Anfang war nur leichter Gegenwind...
- ...am Ende ein ausgewachsener Konflikt
- Was ist eigentlich ein Konflikt?
- Konfliktodynamik
- Typisches Konfliktverhalten
- eigenes Konfliktverhalten
- Persönliches Zustandsmanagement in heiklen Situationen
- professionelle Lösungsansätze
- Grundprinzipien der Mediation

Ziel des Workshops ist es, mit unterschiedlichen Konfliktsituationen umzugehen. Praxisbeispiele sollen gemeinsam erarbeitet werden.

Durch den starken Praxisbezug können die Teilnehmer*innen das Erlernete auch in der Praxis anwenden.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine Definition eines sozialen Konflikts wiederzugeben und unterschiedliche Konfliktarten zu beschreiben
- konfliktrelevante Themen und konfliktfördernde Aspekte zu erkennen
- die dahinterliegende Dynamik von Konflikten darzustellen
- aufbauend auf den gängigen Interventionsmodellen persönliche Interventionsstrategien zu entwickeln
- konkrete Konfliktsituationen zu analysieren, daraus abzuleiten, welche intra- und extrapersonalen Anteile im Prozess in Erscheinung treten und damit herauszufinden, welche Interventionen anzuwenden sind

Format: 2 Halbtage / ab 8 – 9 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Andreas Kebler, info@bauchhirn-werkstatt.at

195 MEINE KOMMUNIKATIONSMUSTER – Erkennen eigener Stärken und Schwächen

Inhalte & Themen: Welche Kommunikationsmuster entsprechen meiner Rolle als Lehrkraft, vor welchen Fallen sollte ich mich hüten? Diese LV geht den Kommunikationsmustern im Unterricht nach, regt zur Reflexion eigener Gewohnheiten an und zeigt Möglichkeiten, aus dem „Teufelskreismodell“ der Kommunikation zu entkommen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Kommunikationsmuster zu erkennen
- die Sprache der Annahme und Nicht-Annahme von Botschaften, ausgehend vom Schulz von Thun'schen Kommunikationsmodell, bezogen auf die Situation im Unterricht, zu erkennen
- die Authentizität als Lehrkraft (Erkennen des eigenen „inneren Teams“) zu verstehen
- adäquat auf konfliktträchtige Situationen zu reagieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at



196 ACTIVE LEARNING – Lernen mit und in Bewegung (fächerübergreifend)

Inhalte & Themen:	Umsetzung des bewegten Lernens nach dem Prinzip der gleichnamigen Bücher „Active Learning - Lernen in Bewegung“ (AUVA-Verlag), Vorschläge für das Lernen in Bewegung für den Deutsch-, Mathematik- und Sachunterricht sowie in der Sekundarstufe für andere Fächer, bewegte Pausenübungen, bewegungsfreundliche Schulraumgestaltung; Vorstellung der neuen APP „Active Learning“
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage <ul style="list-style-type: none">– Bewegung als Unterrichtsprinzip zu integrieren– bewegte Unterrichtseinheiten freudvoll zu gestalten– Schülerinnen und Schüler zu Bewegung in Pausen zu motivieren– unterschiedliche Unterrichtsmittel gezielt einzusetzen
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	30
Kontakt:	Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

197 TEAMENTWICKLUNG

Inhalte & Themen:	Lehrkörper einzelner Schulen aller Schultypen (evtl. auch Teile davon) bzw. Teams, die schulisch bestimmte Aufgaben übertragen bekommen haben und als Team besser zusammenwachsen wollen, lernen durch dieses Seminar u.a. auch unter Zuhilfenahme von spielpädagogischen Elementen sich selbst und ihre Fähigkeiten besser kennen.
zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage <ul style="list-style-type: none">– die Kommunikation in der Gruppe zu optimieren,– Stärken der Gruppe kennenzulernen und sichtbar zu machen,– die eigene Wahrnehmung der Gruppe zu schärfen,– die Rolle des „inneren Teams“ zu erfahren,– mit unterschiedlichen Einstellungen besser umzugehen.
Format:	1 Halbttag / 4 Einheiten
Gruppengröße:	25
Kontakt:	MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at



198 WIR SIND k/KLASSE – Schulklassen als Team formen, konfliktpräventiv arbeiten und wenn es doch „krachen“ sollte, ein passendes Rüstzeug liefern

Inhalte & Themen: Diese praxisorientierte LV widmet sich Übungen, die die Lehrenden mit ihren Schüler*innen durchführen können, um die Klasse als Team zu formen und den Umgang miteinander zu verbessern. Die Übungen fördern die Stärkung des Selbstvertrauens, um gegenüber konfliktträchtigen Situationen oder auch tatsächlichen Konflikten adäquat reagieren zu können. Andererseits ermöglichen diese einen besseren Umgang mit eigenem Verhalten in Konfliktsituationen. Resiliente Schüler*innen ermöglichen einen effizienteren Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- das Selbstvertrauen zu stärken
- die Klasse als Team zu optimieren
- adäquat mit Konflikten umzugehen
- einen besseren Unterrichtsertrag durch konzentriertere Schüler*innen zu erzielen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

199 DER TEAM-CHECK – Für mehr Balance und Power im Team

Inhalte & Themen: Mit systemischen Zugängen und auf spielerische Weise werden Dynamiken und Rollen im Team beleuchtet. Es bieten sich so Möglichkeiten Vorhandenes zu stärken und positive Veränderungen in Gang zu setzen. Ein Nachmittag mit und für das Team, um gemeinsam in entspannter Atmosphäre zu reflektieren, zu spielen und gemeinsam zu wachsen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- neue Perspektiven auf das eigene Kollegium einzunehmen.
- neue Erkenntnisse über die Teamstruktur und die Dynamiken im Kollegium in den Berufsalltag einfließen zu lassen.
- Klarheit über ihre eigene Teamrolle zu bekommen.
- Klarheit über die Rollen der anderen Teammitglieder zu bekommen.
- über Kompetenzen erfolgreicher Teams Bescheid zu wissen
- positive Veränderungen in Bezug auf die Teamkultur in Gang zu setzen.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



5.2 Schulische Gesundheitsförderung und allgemeine pädagogische Themen

200 NEUE AUTORITÄT IN DER SCHULE – Innere Stärke, Präsenz, Beharrlichkeit und positive Beziehung im Schullalltag umsetzen

Inhalte & Themen:	<p>Was tun, wenn Schüler*innen den Unterricht stören, provozieren, nicht mitarbeiten oder dem Unterricht fernbleiben?</p> <p>Das Konzept der „Neue Autorität“ vom Psychologen Haim Omer bietet hier einen Weg des gewaltfreien Widerstandes an. Es ist ein systemischer Ansatz, der Personen mit Führungsverantwortung (Lehrer*innen, Schulleitungen, Eltern, usw.) stärkt und ihnen wertvolle Möglichkeiten erschließt, für eine respektvolle Beziehungskultur zu sorgen und positive Entwicklungsprozesse im Schulalltag in Gang zu bringen. Dabei sind Präsenz, Deeskalation, Beharrlichkeit, Transparenz, Unterstützung und Beziehung tragende Säulen, um ein gelingendes Miteinander zu gestalten und in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben.</p> <p>Es werden neben der Grundidee des Konzeptes auch praxistaugliche Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, wie es gelingen kann mit problematischen Verhaltensweisen von Schüler*innen, konstruktiv umzugehen. Dabei wird Autorität nicht als Machtdemonstration verstanden, sondern als positive, beharrliche und transparente Haltung die Lehrer*innen, Schulen wie Eltern stärkt.</p>
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">– eine gemeinsame Haltung gegen problematische Verhaltensweisen der Schüler*innen zu entwickeln– einen neuen Umgang mit Gewalt und Ängsten der Schüler*innen zu pflegen
Format:	2 Halbtage / 8 Einheiten, auch nur ein Halbtag möglich
Gruppengröße:	25
Kontakt:	Denise Vogl, Bakk. phil. MSc, , psychologie.vogl@gmail.com

201 SOZIALES LERNEN– Stärkung des sozialen Miteinanders

Inhalte & Themen:	<p>Ein wesentlicher Aspekt für das Gelingen im Klassenzimmer ist aus psychologischer Sicht die Fähigkeit, eine positive Beziehung zu und unter Schüler*innen herzustellen – und dies gelingt am besten durch gemeinsames Erleben des sozialen Miteinanders bzw. durch gezielte positive Beziehungserfahrungen miteinander.</p> <p>Die LV bietet eine psychologisch begleitete Vertiefung zum Sozialen Lernen mit konkreten Ideen und Materialien. Anhand von Übungen und praktischen Beispielen werden Möglichkeiten der Stärkung des „Sozialen Miteinanders“ im Schulalltag aufgezeigt, was schließlich zu einer verbesserten Beziehungs- und Konfliktfähigkeit bei Schüler*innen beiträgt.</p>
zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none">– Soziales Lernen als Persönlichkeitsstärkung zu nutzen– Ideen zur positiven Beziehungsgestaltung umzusetzen– Übungen im Schulalltag anzuwenden
Format:	1 Halbtag / 5 Einheiten, auch online möglich, nach Rücksprache mit der Referentin auch ein 2. Teil möglich
Gruppengröße:	20
Kontakt:	MMag.^a Friesacher, Simone, simone.friesacher@gmx.at



202 „OUT OF THE DARK“ – Krisen, Depression und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Inhalte & Themen: Phasen von Traurigkeit, aber auch Aggression sind in der Entwicklung unserer Kinder vorprogrammiert und dienen der Entwicklung. Aber was tun, wenn die Dauer und Intensität das übliche Maß übersteigen?

In dieser Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Breite des Phänomens Depression im Kindes- und Jugendalter gegeben. Ein spezielles Augenmerk wird auch auf die vielfältigen Erscheinungsformen gelegt, fernab vom Klischee der Depression. Darüber hinaus soll ein realitätsnaher Überblick über die Behandlungs- und Interventionsmöglichkeiten geboten werden.

Inhalte:

- Erscheinungsformen
- Abgrenzung zu den normalen Entwicklungsphasen
- geschlechtsspezifische Ausprägung und Prävalenz
- Präventionsmöglichkeiten
- Interventionsmöglichkeiten im pädagogischen Kontext

Daniel Kulle ist Psychotherapeut. Er leitet das Psychologisch-Psychotherapeutische Zentrum DELTA in Hausmannstätten.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die vielfältigen Erscheinungsformen der Phänomene Krisen und Depression im Kindes- und Jugendalter zu erkennen und einzuordnen.
 - im (Schul-)Alltag situationsgerecht zu reagieren und Interventionen durchzuführen
 - Gespräche mit betroffenen Familien bezüglich der Behandlungsmöglichkeiten zu führen.
 - diese Thematik in das Schul-Krisenteam einzubringen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at

203 WENN DIE SEELE DEN KÖRPER KRANK MACHT – psychosomatische Beschwerden im Jugendalter

Inhalte & Themen: Krankheit wurde lange als Fehlfunktion des Körpers verstanden. Heute wissen wir aber, dass Gesundheit ein dynamisches Gleichgewicht ist, das auch eine Auseinandersetzung mit Belastungen auf körperlicher, psychischer und sozialer Ebene erfordert. Dennoch werden bei Kindern und Jugendlichen die aktuellen Beschwerden oft vorrangig auf körperlicher Ebene betrachtet und psychische sowie soziale Auslöser nicht erkannt oder mitbehandelt. Häufige Beschwerden wie Kopf- und Bauchschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Schlafstörungen können auch Hinweise auf eine zugrunde liegende psychische Ausnahmesituation sein.

Diese Lehrveranstaltung vermittelt den Lehrer*innen ein Verständnis für das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell und zeigt Ihnen Wege für die Intervention im beruflichen Alltag auf.

Inhalte:

- Das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell
- Resilienz
- Ressourcen stärken
- Stressverarbeitung
- Interventionsmöglichkeiten

Daniel Kulle ist Psychotherapeut. Er leitet das Psychologisch-Psychotherapeutische Zentrum DELTA in Hausmannstätten.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- das bio-psycho-soziale Krankheitsmodell zu verstehen
 - sensibilisiert für Kennzeichen jugendlicher psychischer Erkrankungen zu sein
 - sicher auf solche Merkmale zu reagieren
 - Interventionen im Alltag situationsgerecht durchzuführen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: beliebig

Kontakt: Daniel Kulle, kulle@delta.or.at



204 MIT LÄRM UMGEHEN LERNEN – wie wir uns schützen und Lärmbedingungen verändern können

Inhalte & Themen: Ausgehend von Folgewirkungen von schulischem Lärm geht diese LV den Möglichkeiten nach, dem Lärm zu begegnen und seine Ursachen vermeiden zu können. Der eigenen Rolle beim Thema „Lärm in der Klasse“ wird reflexiv nachgegangen.
Mit den Schulklassen zu praktizierende „Lärmübungen“ werden eingesetzt, um diese für das Thema zu sensibilisieren und Änderungen zu bewirken.
Ein Praxisbeispiel zum Arbeiten mit einer Schulklasse zum Thema „Lärm“ rundet die LV ab.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Kenntnis ihrer eigenen Rolle als Lehrkraft bei der Lärmentwicklung in einer Schulklasse zu erweitern
- Möglichkeiten der Veränderung zu kennen und dazu passende Übungen einzusetzen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

205 WETTERFEST – Das Lebenskompetenzprogramm für die Oberstufe

Inhalte & Themen: Die Stärkung von Lebenskompetenzen wie Selbstwahrnehmung, Kommunikation, Problemlösen, Stressbewältigung wirkt gesundheitsfördernd und suchtpreventiv. Das Wohlbefinden des Einzelnen und das Klassenklima werden verbessert und die Lernmotivation gesteigert.
Das Seminar bereitet die Umsetzung von Wetterfest mit Theorieinput und praktischen Übungen inkl. einem Manual für die 9.–13. Schulstufe vor.
Zielgruppe: Lehrer*innen aller Unterrichtsgegenstände an AHS, BMHS und PTS, insbesondere KV, SOPK.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben aktuelle Informationen über schulische Suchtprävention
- lernen praktische Methoden zur Lebenskompetenzförderung in der Oberstufe kennen
- erhalten Kenntnisse und weitere Fähigkeiten, um die Entwicklung von Jugendlichen bestmöglich unterstützen zu können

Format: 3 Halbtag / 12 Einheiten

Gruppengröße: 20

Kontakt: Benjamin Kircher, BA, benjamin.kircher@vivid.at



206 RESILIENZ FÖRDERN UND SUCHTPRÄVENTIV WIRKEN – im schulischen Alltag die innere Widerstandskraft stärken

Inhalte & Themen: Immer wieder gibt es Situationen, in denen Lehrpersonen und Schüler*innen ihre innere Stärke brauchen, um mit Herausforderungen, Enttäuschungen oder Krisen gut umgehen zu können. Diese Fähigkeit zur inneren Stärke wird als Resilienz beschrieben und ist besonders wichtig, wenn der äußere und innere Belastungsdruck steigt. Die Schule stellt einen idealen Ort dar, um Resilienz zu fördern.

In diesem Seminar werden Basiswissen rund um das Thema Resilienz vermittelt und Methoden erlernt und geübt, wie Lehrer*innen ihre eigene Resilienz und jene der Schüler*innen stärken können. Es wird thematisiert, wie die Förderung von Resilienz und Suchtprävention zusammenhängen und wie die Stärkung der inneren Widerstandskraft das Risiko einer Suchtentstehung verringert.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben Basiswissen über die Bedeutung von Resilienz, Risiko- und Schutzfaktoren
- erfahren, wie sie als Lehrpersonen ihre eigene Resilienz und die ihrer Schüler*innen fördern können
- erhalten konkrete Übungen und Methoden zur Resilienzstärkung
- erkennen den Zusammenhang von Resilienz und Suchtprävention in der Schule

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Carmen Klein, carmen.klein@vivid.at

207 WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION IM SCHULISCHEN KONTEXT – Grundlagen und Ansätze

Inhalte & Themen: Im Seminar werden Grundlagen und Ansätze schulischer Suchtprävention thematisiert. Teilnehmer*innen lernen Arten und Merkmale der Abhängigkeiten, Erklärungsmodelle der Suchtentstehung und Möglichkeiten der Suchtprävention kennen. Mit aktuellen Inhalten und interaktiven Methoden bekommen Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems ein umfassendes Rüstzeug in die Hand, um mit ihren Klassen zu den Themen der Suchtprävention arbeiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben aktuelle Informationen über schulische Suchtprävention
- erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention
- lernen Methoden schulischer Suchtprävention kennen.
- reflektieren strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten
Nach Rücksprache mit Referentin auch Vertiefung möglich

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Lukas Schmuckermaier, lukas.schmuckermaier@vivid.at



208 ÜBER NIKOTINBEUTEL, SNUS UND ZIGARETTEN REDEN – Nikotinprävention in der Schule

Inhalte & Themen: Eine Nikotinabhängigkeit entsteht häufig während der Pubertät, die gesteigerte Risikobereitschaft und erhöhte Neugier von Jugendlichen fördern einen leichtfertigen Umgang mit der rasch süchtig machenden Substanz Nikotin. Die Schule kann in diesen kritischen Jahren eine wichtige Rolle in der Tabakprävention spielen.

Im Seminar „Über Nikotinbeutel, Snus und Zigatten reden“ wird der Themenbereich der Nikotinprodukte inhaltlich und methodisch für den Unterricht aufbereitet. Zudem werden Möglichkeiten besprochen, wie man Nichtraucher*innen in ihrer Haltung stärkt und Raucher*innen beim Aufhören unterstützen kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben aktuelle Informationen rund ums Thema Tabak
- können Nichtraucher*innen in ihrer Haltung stärken
- können rauchenden Jugendlichen Möglichkeiten des Ausstiegs anbieten
- erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention
- lernen Methoden kennen, wie das Thema Tabak im Unterricht bearbeitet werden kann

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a Martina Derbuch-Samek, martina.derbuch-samek@vivid.at

209 RAUSCH UND RISIKO – Alkoholprävention im Jugendalter

Inhalte & Themen: Aus unserer Feierkultur ist die psychoaktive Substanz Alkohol kaum wegzudenken. Gerade in der Jugend gilt es einen verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit der „Alltagsdroge“ Alkohol zu erlernen. In diesem Seminar lernen Pädagog*innen Methoden kennen, wie man im Unterricht mit Schüle*innen zum Thema Alkohol arbeiten und Alternativen zum Substanzkonsum entwickeln kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben aktuelle Informationen rund um das Thema Alkohol.
- lernen Methoden kennen, wie das Thema Alkohol im Unterricht bearbeitet werden kann
- erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention
- erarbeiten strukturelle und individuelle Maßnahmen im schulischen Setting

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Klaus Ksander, klaus.ksander@vivid.at



210 CANNABIS IM FOKUS – Über Wirkung, Risiken und Präventionsansätze

Inhalte & Themen: Cannabis ist in Österreich unter Jugendlichen die am häufigsten konsumierte illegalisierte Substanz und kaum eine andere Substanz wird momentan kontroverser diskutiert. Es ist demnach nicht verwunderlich, dass dieses Thema auch in der Schule und im Unterricht immer wieder zu Tage tritt. Aus diesem Grund stehen bei diesem Seminar die sachliche Informationsvermittlung zur Substanz Cannabis sowie Methoden im Mittelpunkt, um mit Jugendlichen über das tabuisierte und oft bagatellierte Thema zu sprechen.

Bei einem begründeten Verdacht auf den Konsum von Cannabis in der Schule muss nach einem Ablaufplan, der das Prinzip „Helfen statt Strafen“ in den Mittelpunkt stellt, gehandelt werden. Die Lehrpersonen bekommen einen Einblick in ein Handlungsmodell, welches dem § 13 Suchtmittelgesetz zugrunde liegt.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erhalten sachliche Informationen zur psychoaktiven Substanz Cannabis
- lernen Methoden zur Cannabisprävention in der Schule (insbesondere Förderung der Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Sachkompetenz) kennen
- erweitern ihre Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit auffälligen Jugendlichen – Möglichkeiten und Grenzen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Klaus Ksander, klaus.ksander@vivid.at

211 AUSWIRKUNGEN DER DIGITALEN MEDIEN – auf was gilt es zu achten?

Inhalte & Themen:



Die Nutzung digitaler Medien gehört für Kinder und Jugendliche, aber auch für uns Erwachsene, heute mittlerweile zum Lebensalltag. Der tägliche Umgang mit digitalen Medien bietet uns unzählige Möglichkeiten, die fördern, fordern, aber auch herausfordern: Neue Medien bieten Chancen und Herausforderungen, ein übermäßiger Medienkonsum kann die körperliche und psychische Gesundheit jedoch gefährden und die Lern- und Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen.

Die LV gibt einen Überblick über Auswirkungen, zeigt negative, aber auch positive Aspekte, auf und gibt Tipps für den gelingenden Umgang mit digitalen Medien.

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Auswirkungen der digitalen Medien zu kennen
- Medien gezielt zu nutzen
- Medienkompetenz zu vermitteln

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, online
nach Rücksprache mit der Referentin auch Vertiefung möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, MMag.^a Simone Friesacher, teamfrei@gmx.at



212 FORTNITE, INSTRAGRAM UND CO. – Ein suchpräventiver Blick auf Medien im Jugendalter

Inhalte & Themen: Computer, Tablet und Smartphones sind aus der Lebenswelt der meisten Menschen nicht mehr wegzudenken. Digitale Medien erleichtern uns den Alltag, bereichern unsere Freizeit und bringen uns anderen Menschen näher. Doch der exzessive oder missbräuchliche Gebrauch birgt auch Risiken. In diesem Seminar geht es darum, sich mit der Faszination und Anziehungskraft digitaler Medien auseinanderzusetzen, aber auch Risiken zu erkennen und im Unterricht thematisieren zu können. Ziel soll es sein, Jugendliche hin zu einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien begleiten zu können.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben aktuelle Informationen rund um das Thema digitale Medien.
- lernen Faszination und Abhängigkeitspotential von digitalen Medien kennen.
- erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention.
- lernen Methoden kennen, wie das Thema im Unterricht bearbeitet werden kann.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Lukas Schmuckermair, lukas.schmuckermair@vivid.at

213 VOM KÖRPERKULT UND BAUCHGEFÜHL – Prävention von Essstörungen im Jugendalter

Inhalte & Themen: Essstörungen sind ein häufig auftretendes Problem unserer Gesellschaft. Vor allem in der Jugend koppeln viele Mädchen, aber auch Burschen, ihr Selbstwertgefühl an Figur und Gewicht. Ein erster Diätversuch oder der übermäßige Fitnessstudiobesuch können sich zu einer Suchtdynamik entwickeln. Früherkennung in der Schule und die Vorstellung von Hilfsangeboten sind genauso wichtige Teile dieses Seminars, wie die thematische und methodische Auseinandersetzung mit dem Thema der Prävention von Essstörungen im Unterricht.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben einen Überblick zum Thema Essstörungen
- erkennen und fördern Schutzfaktoren im Kontext der Suchtprävention
- lernen Methoden kennen, wie das Thema Körperbild und Essen im Unterricht bearbeitet werden kann
- befassen sich mit dem Thema Früherkennung bzw. Möglichkeiten und Grenzen im schulischen Setting

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag.^a (FH) Sandra Klínger-Puchmann, sandra.klenger-puchmann@vivid.at



214 PARAGRAPH 13 SUCHTMITTELGESETZ – Früherkennung und Krisenintervention an Schulen

Inhalte & Themen: Wie soll reagiert werden, wenn Schüler*innen in der Schule auffällig werden und der begründete Verdacht besteht, dass illegale Substanzen konsumiert werden?
Wegschauen ist keine Lösung, wenig hilfreich ist jedoch auch, wenn unprofessionell (über-) reagiert wird. Durch die Erarbeitung eines schulinternen Handlungsmodells in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz „Helfen statt Strafen“ soll die Vorgehensweise im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung – geregelt werden.

zu erwerbende Kompetenzen: Pädagog*innen und Mitarbeiter*innen des schulischen Unterstützungssystems

- erwerben aktuelle Informationen zum §13 Suchtmittelgesetz
- erarbeiten ein schulinternes Handlungsmodell in Anlehnung an den §13 Suchtmittelgesetz
- kennen Vorgehensweisen im Anlassfall – vom Verdacht bis zur konkreten Hilfestellung
- erfahren mehr über Früherkennung und Hilfsangebote

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Klaus Ksander, klaus.ksander@vivid.at

215 GET – GESUNDE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN Umsetzungsmöglichkeiten und Stundenbilder von Bewegung bis Medienkompetenz

Inhalte & Themen: Einführung von Unterrichtsmaterialien für die Primar- und die Sekundarstufe, um den Auftrag der Gesundheitsbildung in Schulen praxisnah und praxiserprobt umsetzen zu können.

Aufbereitete Themengebiete: Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität, Medien.

Materialien/ Unterlagen, die vorgestellt werden:

- Leitfaden zur gesunden Schulgestaltung mit Checkliste
- Modellhafter 3-jähriger Schulentwicklungsplan für Primar- und Sekundarstufen zum Thema Gesundheitskompetenz
- Materialbox mit Stundenbildern in Karteikarten-Format, PädagogInnen-Informationen, Elternbriefen, Übungen und Literatur (Primarstufe) sowie Stundenbilder mit Fallbeispielen und Übungseinheiten für die Sekundarstufe, verknüpft mit www.feel-ok.at

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ihr Fachwissen in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt, Gesundheit und Krankheit, Klima und Nachhaltigkeit, Psychosoziale Gesundheit, Rausch und Risiko, Suchtmittel, Liebe und Sexualität und Medienkompetenz zu erweitern
- systemische Ansätze der Gesundheitsförderung im Setting Schule in Theorie und Praxis anzuwenden
- Praxisunterlagen und Stundenbilder zu kennen und einzusetzen, um die Gesundheitskompetenz von SchülerInnen Schule zu erhöhen
- auf Basis des modellhaften EPs eine an den Strukturen ansetzende umfassende „Gesunde Schule“ zu planen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag^a Dr.ⁱⁿ Inge Zelinka-Roitner, inge.zelinka-roitner@styriavitalis.at



216 CRASHKURS LGBTQA* – Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität im Kontext Schule

Inhalte & Themen: Sexualität geht uns alle an – von klein auf bis ins hohe Alter. Über Sexualität zu sprechen ist auch mit Unsicherheiten verbunden und nicht alle tun sich leicht damit. Wir sehen es als unsere Aufgabe, zeitgemäße und unaufgeregte sexuelle Bildung zu forcieren. Für eine Veränderung braucht es Mut und Auseinandersetzung. IIL* will Teams darin bestärken, gemeinsam eine professionelle Haltung dazu zu entwickeln – für ein respektvolles Miteinander.

Vielfältige Beziehungsgestaltung, Geschlechtsidentität und/oder sexuelle Orientierung werden zunehmend weniger tabuisiert behandelt und können dadurch auch häufiger im Klassenverband und Schulsetting konstruktiv zum Thema gemacht werden, um Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dadurch ergeben sich teilweise neue Fragen:

- Müssen Lehrpersonen auf „Outings“ reagieren?
- Wie können betreffende Schüler*innen im Klassenverband unterstützt werden?
- Welche Toilette sollen trans*idente Schüler*innen benutzen?
- Inwiefern müssen/sollen Eltern darüber informiert werden?

Die Fortbildung liefert einen Crash-Kurs rund um das Thema LGBTQA*. Das Motto lautet: Niemand ist gleich und niemand ist verkehrt. Was wir daraus machen ist unsere gesellschaftliche Verantwortung.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- aktuelle Begriffe zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung zu verwenden
- rechtliches Basiswissen zu Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung einzusetzen
- in der Praxis professionell zu handeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 15 – 20

Kontakt: Mag.^a Michaela Urabl, hallo@liebenslust.at

217 BETREUUNG VON KINDERN MIT DIABETES IN DER SCHULE – Informationen über Diabetes + Hilfestellungen für Pädagog*innen und Lehrpersonen

Inhalte & Themen: In dieser Fortbildungsveranstaltung lernen Sie die medizinischen Grundlagen über Diabetes mellitus und den richtigen Umgang mit

Kindern mit Diabetes kennen:

- Krankheitsentstehung (Unterschied Typ1/ Typ2)
- Therapiesäulen (Insulintherapie, Ernährung)
- Komplikationen (Unterzuckerung: Symptome + Behandlung)
- Kinder mit Diabetes + Verhalten bei sportlicher Betätigung
- Verhaltensweisen bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen
- Rechtliche Absicherung/ Rechte und Pflichten der Lehrperson
- Praktische Hilfestellung und Tipps für den Schulalltag

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Typ-1-Diabetes und Typ-2-Diabetes zu unterscheiden
- die individuellen Therapieformen zu beaufsichtigen und zu betreuen.
- eine Unterzuckerung zu erkennen und zu behandeln.
- die Kinder mit Diabetes bei ihren Mahlzeiten zu unterstützen.
- Kinder mit Diabetes beim Sportunterricht richtig zu betreuen.
- bei Exkursionen, Wandertagen, Sportwochen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Fröhlich-Reiterer
Dipl. Päd. Helmut Thiebet, thiebet.helmut@diabetes.or.at



218 VON DER GRUPPE ZUR KLASSENGEMEINSCHAFT – Schritt für Schritt zum Miteinander

- Inhalte & Themen:** Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft können in der Schule dazu beitragen, dass effizienter und reibungsfreier miteinander umgegangen wird, Beziehungen und Leistungen ein zufriedenstellendes Niveau erreichen.
- Dieses Seminar bietet in Theorie und praktischen Übungen Inhalte, die Hemmnisse und Fördernisse von Teamarbeit aufzeigen und gemeinschaftsförderndes und teamorientiertes Verhalten ermöglichen. Schwerpunkt ist das Angebot von Möglichkeiten, gemeinschaftsfördernde Prozesse durch soziale Interaktionen zu unterstützen. Im Ablauf der Teamentwicklungsphasen von Bruce Tuckman werden folgende Bausteine angesprochen:
- Kennenlernen organisieren und Vertrauen aufbauen
 - Mein „Lehrer*innen-Ich“ in herausfordernden Schulsituationen erkennen
 - Erfolgreiche und wertschätzende Kommunikation im Schulleben wahrnehmen
 - Konflikte effizient bearbeiten
 - Das „Wir“ im Team leben


- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die eigenen Teamkompetenzen zu reflektieren und zu optimieren
 - Klassen in den Teamentwicklungsphasen günstig zu begleiten

Format: 2 Halbtage / 8 Einheiten

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

219 CLASSROOM-MANAGEMENT – Ein Beitrag zur schulischen Gewaltprävention

- Inhalte & Themen:**  Classroom-Management hat eine enorme gewaltpräventive Wirkung: es reduziert Konflikte und Unterrichtsstörungen, fördert soziale Kompetenzen und die Beziehungskultur und führt insgesamt zu einem gestärkten Klassenklima. Damit erhöhen sich die Lernfähigkeit und folglich die Schulleistungen der Schüler*innen – das, was sich LehrerInnen und Eltern wünschen.
- Die Grundlagen eines gelingenden CLASSROOM-Managements werden psychologisch fundiert bearbeitet und zeigen eine Reihe an gewaltpräventiven Möglichkeiten für Klassen und der gesamten Schule.

- zu erwerbende Kompetenzen:** Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- Classroom-Management als wesentlichen alltäglichen Beitrag zur schulischen Gewaltprävention zu erkennen
 - Ideen und Strategien von Classroom-Management im Schulalltag umzusetzen
 - Methoden und Übungen auf Klassenebene anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 5 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: MMag.^a Simone Friesacher, simone.friesacher@gmx.at



220 DAS ACHTSAME KLASSENZIMMER – mit kleinen Übungen große Wirkung erzielen

Inhalte & Themen: Im Schulalltag, der von hohen Anforderungen, Reizüberflutung und Stress geprägt ist, werden Momente der Achtsamkeit und Stille immer wichtiger. Doch wie gelingt das in der Praxis?

Neben einem kurzen theoretischen Hintergrund bekommen Sie Einblicke in erprobte Achtsamkeitsübungen. Sie erfahren, wie sich Achtsamkeit anfühlt und lernen Ansatzmöglichkeiten für den eigenen Umgang mit Stress kennen. Ebenso sehen Sie, wie Sie mit kleinen Impulsen mehr Ruhe und Konzentration ins Klassenzimmer bringen und dabei gleichzeitig den Klassenverband stärken können.

Achtsamkeit bildet eine wesentliche Ressource zur Förderung der eigenen Gesundheit, der Stress- und Selbstregulation sowie der Lernatmosphäre.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eine gute Stressbewältigungskompetenz aufzubauen
- sich besser zu konzentrieren, zu motivieren und resilienter zu sein
- ihre Aufmerksamkeit besser zu lenken sowie Impulse stärker zu kontrollieren

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 100

Kontakt: Mag. Volker Tischendorf, Volker.tischendorf@gmx.at

221 „JETZT IST SCHON WIEDER WAS PASSIERT.“ – Eine kleine Werkzeugkiste für Krisenmanagement für den Umgang mit besonders herausfordernden Situationen in der Schule

Inhalte & Themen: Fallbeispiele von pädagogischen „Stresssituationen“ für Lehrpersonen werden anhand von tatsächlichen vorgefallenen Ereignissen besprochen und aufgearbeitet. Dabei wird sowohl auf pädagogische als auch auf rechtlich relevante Lösungsmöglichkeiten eingegangen.

Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten auf, wie Lehrpersonen besonders herausfordernde Situationen in der Schule besser verstehen und kompetenter mit ihnen umgehen können.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage, ihre Kompetenz im Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht zu erweitern.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



222 „FAIR 2GETHER“ – Prävention und schulerprobte Interventionen bei Konflikt, Mobbing und Gewalt im Kinder- und Jugendalter

Inhalte & Themen: Mobbing kann in jeder Schule auftreten. Alle Beteiligten müssen dies ernst nehmen und gemeinsam etwas dagegen unternehmen. Unterstützungsressourcen in Schulen sollen sichtbar gemacht werden und ein erstes Handeln rasch möglich werden.

Anhand von schulerprobten lösungsorientierten Methoden wird das konkrete Vorgehen mit stufenweisem Aufbau, der zugrundeliegenden Haltung und konkreter Gesprächsführung mit Videos und Übungsbeispielen vorgestellt und trainiert.

Projekt „FAIR 2gether“: 3 Teile zu insgesamt 25 E

Inhalte u.a.:

- Hintergrund und Theorie zu Konflikt, Gewalt und Mobbing
- Techniken, um Mobbing frühzeitig erkennen und nachhaltig stoppen können
- Praxisnahe Interventionen (z. B. No blame approach, Good-Will)
- Aufbau eines schulinternen Unterstützungssystems - erste Schritte setzen
- Gesprächsführung
- Nachhaltigkeit der Interventionen
- Fallbesprechung
- Weitere Informationen können Sie unserer Homepage www.teamfrei.webnode.at entnehmen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- an den Schulen einen Prozess in Gang zu setzen, sodass Schule als Begegnungsort angstfrei möglich ist
- am jeweiligen Schulstandort eine niederschwellige Anlaufstelle für betroffene Schüler*innen zum Thema Mobbing einzurichten und transparent zu machen
- ein niederschwelliges, vernetztes Unterstützungssystem direkt am Schulstandort zu den Thematiken Konflikt – Gewalt – Mobbing zu implementieren

Format: 25 Einheiten, 1. Termin 5 Einheiten (online), 2. Termin 5 Einheiten (online), 3. Termin 10 Einheiten (Präsenz, in Graz), 4. Termin 5 Einheiten (online). Ganztags ist auf Wunsch auch an einem Samstag möglich. Änderungen nach Absprache sind möglich. Dieses Angebot wird nur als SCHÜLF angeboten.

Gruppengröße: 16, bei größeren Gruppen bitte mit den Referentinnen Kontakt aufnehmen

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, MMag.^a Simone Friesacher, teamfrei@gmx.at

223 MOBBING – WAS TUN? Schulerprobte Interventionsmethoden (z.B. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)

Inhalte & Themen:



In diesem Workshop steht neben der Vermittlung des notwendigen Wissens (basierend auf Ansätzen aus der Psychologie und der Verhaltenstherapie) insbesondere der praktische Umgang mit von Mobbing betroffenen Schüler*innen im Vordergrund:

- Ab wann spricht man von Mobbing?
- Mobbing und mögliche Anzeichen erkennen – wie?
- Setzen der ersten Schritte – konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen wobei der Fokus auf schulerprobte Methoden gelegt wird (u.a. No Blame Approach Methode und Good Will Methode)
- Herausforderungen und mögliche Stolpersteine
- Unterstützungssysteme bei Mobbing
- Gewinnen von weiteren Multiplikator*innen

zu erwerbende Kompetenzen:

Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- grundlegende theoretische Inhalte zum Thema Mobbing in der Schule anzuwenden
- Mobbingprozesse (frühzeitig) zu erkennen und nachhaltig zu stoppen
- schulerprobte Interventionsmethoden einzusetzen und die damit verbundenen Stolpersteine zu erkennen
- die Bedeutung der Thematik zu erkennen
- Unterstützungssysteme bei Mobbing anzuwenden

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten
Online-Lehrveranstaltung (Hybrid oder Präsenz auf Anfrage)
Serie auf Wunsch möglich, auch als SCHÜLF möglich

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, doris.reinwald@gmx.at



224 DABEI SEIN ODER DRAUSSEN BLEIBEN! – Pädagogische und rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying

Inhalte & Themen: In der Jugendsprache bezeichnet man sie als „Loner and Loser“ – Kinder und Jugendliche, die selbst nicht in attraktive Gruppen (in der Schule, in Vereinen, in Cliques, ...) hineinkommen oder/und ausgeschlossen werden.

Wenn es für sie besonders schlecht läuft, enden solche Kinder und Jugendliche in Bullying- bzw. Mobbing-Situationen. Mobbing ist kein neues Phänomen. Oft beginnt es mit kleinen Sticheleien und wird bagatellisiert. Ziel muss es sein, dass Mobbingfälle systematisch und enttabuisiert aufgearbeitet werden. Hauptziel pädagogischer Arbeit sollte vor allem sein, Mobbing zu verhindern.

Inhalte:

- Pädagogische bzw. rechtliche Aspekte bei Mobbing und Bullying
- Mobbingprävention
- Strategien gegen Bullying bzw. Mobbing

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- rechtliche und pädagogische Aspekte bei Mobbing in pädagogischen Bereichen sensibilisiert zu betrachten
- wirkungsbewusst mit Außenseiter- bzw. Mobbing-Situationen umzugehen

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

225 FÖRDERBEREICH EMOTIONALE UND SOZIALE ENTWICKLUNG: Der verhaltenspädagogische Bauchladen für Schulen. Ansätze, Methoden, Konzepte – aus der Praxis für die Praxis

Inhalte & Themen: Basierend auf den Grundlagen der Neuen Autorität (Haim Omer) und der Ermutigungspädagogik werden Konzepte vorgestellt, wie man in der Schule Kindern/Jugendlichen mit emotional-sozialen Entwicklungsbedürfnissen gut begegnen kann, um Eskalationen zu vermeiden und präventiv zu wirken.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- bewährte Handlungsmöglichkeiten und erprobte Methoden der Verhaltenspädagogik in ihrer täglichen Begegnung mit Kindern/Jugendlichen in der Schule anzuwenden.
- verhaltenspädagogische Präventionskonzepte für den eigenen Standort zu entwickeln

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Dipl. Päd.ⁱⁿ Katja Greimeister, Katja.greimeister@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at
Mag.^a Adele Hanin-Fehberger, Adele.hanin-fehberger@vs-ms-ellen-key.edu.graz.at



226 „ACHTUNG STÖRUNG!“ – Umgang mit herausfordernden Situationen im Unterricht

Inhalte & Themen: Untersuchungen belegen, dass Unterrichtsstörungen zu den wesentlichsten Stressfaktoren im Lehrberuf gehören. Der Stresshormonspiegel bei Lehrer*innen steigt, die Lehrer*innengesundheit wird ebenso beeinträchtigt wie die Wirksamkeit oder Effizienz von Unterricht. Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten, wie Lehrpersonen Unterrichtsstörungen besser verstehen und energieschonender und effektiver mit ihnen umgehen können.

Im Seminar werden folgende Themenbereiche angesprochen:
Disziplin- und Classroommanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- in herausfordernden Situationen im Unterricht Störungen differenziert wahrzunehmen
- Störungen auf dem Hintergrund eines fundierten Erklärungswissens zu analysieren
- in Störungssituationen angemessen zu reagieren und durch systematische Prävention Unterrichtsstörungen vorzubeugen
- ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen zu erweitern

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at

227 MENTAL STARK UND SELBSTBEWUSST DURCH DAS GESAMTE SCHULJAHR

Inhalte & Themen: In dieser Lehrveranstaltung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die besten mentalen Übungen kennen, um innere Stärke aufzubauen, das Selbstbewusstsein zu heben und gelassener zu werden.

Inhalte:

- Wirksame mentale Techniken und Methoden
- Selbstwahrnehmung und Lebensreflexion
- Umgang mit Gedanken und Vorstellungen
- Zielsetzungsprozess und Handlungspläne
- Praktische Übungen in den Bereichen Motivation, Achtsamkeit, Konzentration, Entspannung und mentale Stärke

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Möglichkeiten und Potentiale besser zu erkennen
- zielgerichteter das Leben in die Hand zu nehmen
- selbstbewusster und sicherer aufzutreten
- in bestimmten Situationen gelassener zu bleiben

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at



228 7 WEGE ZU GESUNDHEIT UND FITNESS IM LEHRBERUF

Inhalte & Themen: Diese Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Ergebnisse einer über 20-jährigen Seminar­tätigkeit zum Thema Gesundheitsförderung im Lehrberuf. Wir befassen uns mit den sieben Schlüsselfaktoren für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität. Anhand eines einfachen Selbsttests erfahren die Teilnehmenden sofort, wie ausgeprägt jeder Faktor ist, wo Handlungsbedarf besteht und wie man diesen Bereich verbessern kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- eigene Gesundheitsressourcen zu erkennen und zu stärken
- die Gesundheit zu stabilisieren und die Lebensqualität zu verbessern
- den persönlichen Lebensstil zu überdenken und bewusster mit gesundheitsrelevanten Themen umzugehen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten, auch online möglich

Gruppengröße: 30

Kontakt: Mag. Johannes Gosch, office@timelessvision.at

229 „AUFLEUCHTEN STATT AUSBRENNEN“ – Ressourcenorientiertes Arbeiten in der Schule

Inhalte & Themen: Ein bestimmtes Maß an Stress wirkt positiv für die Umsetzung von Vorhaben und das Erreichen von Zielen. Ein „Zuviel“ – auch an persönlicher Motivation – kann Hindernis am Weg zum Erfolg sein.

Geplante Inhalte:

- Burnoutprävention
- Persönliche Antreiber und Erlauber
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Emotionale Faktoren von Selbstmanagement

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Überlegungen zum adäquaten Umgang mit ihren persönlichen Stressoren anzustellen,
- sich mit den eigenen „Antreibern“ konstruktiv auseinanderzusetzen und ressourcenorientiert zu arbeiten.

Format: 1 Halbtage / 4 Einheiten

Gruppengröße: 26

Kontakt: Mag. Erich Sammer, sam-top@gmx.at



230 MOTIVIERT MOTIVIEREN – Wie wir uns selbst und andere motivieren können

Inhalte & Themen: Was sorgt unter Pädagog*innen für Motivation? Diese LV geht den Motivationsbedingungen im Schulbetrieb nach und die eigenen intrinsischen und extrinsischen Motivationsfaktoren werden dabei näher beleuchtet. Im zweiten Teil richtet sich der Fokus auf die Motivationsbedingungen in unserer Schulpraxis und wie gute Lernbedingungen geschaffen werden können. Dabei wird auch der Rolle der Attribution von negativen und positiven Leistungen ein besonderes Augenmerk zuteil.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- sich selbst die eigene, meist ursprünglich vorhandene, Motivation zu erhalten oder sie gegebenenfalls wiederzuerlangen,
- dasselbe Ziel auf unsere Schülerinnen und Schüler, die demotivierende Phasen erleben, zu übertragen.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

231 MINDSNACKS ZUR RESILIENZ – Die Entwicklung einer persönlichen Formel für die psychische Widerstandskraft im (schulischen) Alltag

Inhalte & Themen: Pädagog*innen bekommen einen praktischen und theoretischen Einblick in alle Teilaspekte des Resilienzkonzepts und finden persönliche Antworten auf die Fragen:

- Was für ein Stresstyp bin ich?
- Was sind meine Stressoren?
- Wieviel Verantwortung habe ich und wofür?
- Wie definiere ich meine Rolle?
- Wie kann ich mich abgrenzen?
- Wie komme ich an meine Ressourcen?

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- mit den erworbenen Methoden und Einsichten selbstständig an der Steigerung ihrer psychischen Widerstandskraft zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten an Schüler*innen weiterzugeben.

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten
Die Variante mit 2 Halbtagen ist wesentlich nachhaltiger

Gruppengröße: 15

Kontakt: Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag, gudrun.df@a1.net



232 VERSTEHEN UND UMGANG MIT KRISEN UND TRAUMATA IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen:



Unsere Welt ist derzeit kaum wiederzuerkennen. Tagtäglich erfahren wir in den Nachrichten von schlimmen Dingen, die auf der Welt passieren. Krisen sind geradezu allgegenwärtig: ob Gesundheitskrise wie die Covid-19-Pandemie, Kriege, der Klimawandel, Familienkrisen, Suizidalität oder akute persönliche Krisen.

Wenn Kinder und Jugendliche ihr Grundvertrauen verlieren, wachsen Zukunftsängste und die Gefahr von Traumata und psychischen Störungen.

Es gibt eine große Variabilität wie gut Kinder und Jugendliche Krisen bewältigen. Doch was sind die Faktoren, die dies beeinflussen, und wie können psychosoziale HelferInnen junge Menschen in schwierigen Zeiten unterstützen?

In der Fortbildung lernen die TeilnehmerInnen nicht nur die Auswirkungen von akuten und andauernden Krisen auf Kinder und Jugendliche kennen, sondern auch den Unterschied zwischen einer Krise und einem Trauma. Sie erfahren mehr über Schutz- und Risikofaktoren und lernen hilfreiche Ansätze kennen, um im schulischen Kontext mit psychisch belasteten Kindern und Jugendlichen in Krisenzeiten umzugehen.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- den Unterschied zwischen Krise und Trauma verstehen
 - Ursachen und Auswirkungen von Krisen: Risiken und Schutzmaßnahmen
 - Umgang mit Kindern und Unterstützung von Kindern während krisenhaften Zeiten
 - Vorbeugung und Förderung von Ressourcen und Resilienz

Format: 1 Halbtag / 4 – 5 Einheiten, online

Gruppengröße: 20

Kontakt: Mag.^a Doris Reinwald, MMag.^a Simone Friesacher, teamfrei@gmx.at

233 MENTALE GESUNDHEIT IM SCHULALLTAG

Inhalte & Themen:

Die Anforderungen im Schulalltag sind vielfältig und oft anspruchsvoll. Ein aktives Training der eigenen mentalen Gesundheit kann helfen, mit den täglichen Herausforderungen gut umzugehen.

Eine gute Work-Life-Balance wirkt sich nicht nur auf die Lebensqualität positiv aus, sondern vor allem auch auf die Arbeitsfreude und Arbeitszufriedenheit. In der Lehrveranstaltung wird eine Palette an mentalen Werkzeugen vorgestellt.

zu erwerbende Kompetenzen:

- Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage
- die kennengelernten mentalen Werkzeuge anzuwenden
 - die eigene Work-Life-Balance zu verbessern
 - ihre Reflexionskompetenz zu vertiefen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: Mag. Peter Sorko, petersorko@gmx.at



234 PLAYDAY – pffiffige Teamspiele und spannende Aktivitäten für Projektwochen, soziales Lernen und alle Gelegenheiten, wo Edutainment gefragt ist

Inhalte & Themen: In diesem sehr interaktiven und amüsanten Workshop lernen die Teilnehmer*innen eine Vielzahl von Spielen und Aktivitäten kennen, die (nicht nur) bei Projekttagen für Stimmung sorgen.

Zugleich fördern sie den Teamgeist und die Identifikation mit der Gruppe.

Wir probieren jede Aktivität in einer kurzen Version selbst aus – Learning by doing war noch nie mitreißender.

Es erwarten Sie folgende Kategorien:

Rätselspiele, bei denen etwas herausgefunden werden muss (Orchesterdirigent, Zollkontrolle, chinesische Zahlen, Äffchen Äffchen Eeelefant, Otto mag Semmeln).

Gruppenspiele mit Bewegung (1-7 zählen, Namenstausch, 1-2-3 Spiel, Stop and go, ABC mit Armheben, Whoosh, Schere Stein Papier mit Abfangen).

Diverse Teamspiele (Einser würfeln, Hausknecht, du – i – ja – na, du, Bingo [z.B. Lawinenkunde], Hot potato, To-ma-ten-sa-lat).

Lieder und Rhythmus (hi ho hey, Pferderennen)

Zaubertricks

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- einen bunten Abend bei Schulausflügen mit lustigen und sinnvollen Spielen zu gestalten, die keines Aufwandes bedürfen
- neue geistreiche Aktivitäten (auch für Supplierstunden etc) parat zu haben, die die Schüler*innen sicher noch nicht kennen
- im sozialen Lernen das Miteinander spielerisch zu fördern
- den Zusammenhalt innerhalb einer Gruppe mit Teamspielen aufzubauen

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 32

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at

235 SUPERHIRN 2.0 – leichter lernen und merken mit den Techniken der Profis

Inhalte & Themen: Immer mehr Schüler*innen sind mit den Anforderungen in der Schule überlastet: sie wissen nicht, wie sie richtig lernen sollen, sie können sich nicht konzentrieren, haben keinen Selbstwert in Bezug auf schulische Leistungen und es mangelt ihnen an Lernstrategien.

Hier kommt ein bunter Mix aus dem Neuesten, was die Neurowissenschaft zum Thema Lernen, Merken, Anti-Stress und Selbstwert zu bieten hat:

- Attention restoration technique zum Wiederherstellen der Konzentration
- Wickie-Methode bei Blackouts
- Mnemotechnik: Körperliste zum garantierten Abrufen von Gelerntem
- der Memory Mountain als Basis für gute Einteilung der Lernzeit
- State-of-the-art Lerntipps (die nicht aus Klassikern wie „trink Wasser“ oder „räum deinen Schreibtisch auf“ bestehen), die noch weitgehend unbekannt sind
- Konzentrationsübungen auf dem Papier und mit dem Körper
- den Selbstwert stärken mit Embodiment
- ein knackiges Stoffwiederholungsspiel, das die Schüler*innen garantiert immer wieder spielen wollen

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- Stress mit kurzen Übungen einzudämmen
- Werkzeuge für leichteres Merken auszuprobieren
- Blackouts vorzubeugen und diese zu verhindern
- Schüler*innen durch kurze Konzentrationsübungen wieder schnell aufnahmefähig zu machen
- den Selbstwert mit Embodiment zu stärken

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 32

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at



236 NEUROBOOSTER – gehirnfreundliche Stoffwiederholungsspiele und knackig-kurze Konzentrationsübungen sowie (fast) alles über Gehirn, Gedächtnis und Lernen

Inhalte & Themen: Die Teilnehmer*innen lernen die eigene Palette an Konzentrationsübungen zu erweitern, um müde Schüler*innen in kurzer Zeit zu reaktivieren, vertiefen ihr Wissen über Lernen und Merken, erfahren Neues aus den Neurowissenschaften und lernen Übungen zum schnellen und effektiven Stressabbau kennen.

Beispiele für Aktivitäten:

Hirnhälften-Training/Konzentrationsübungen: der halbe Gorilla, das L und das O, die irische Semmel, ...

Aktivierungsübungen: klatsch-stampf-hau

Stoffwiederholungsspiele:

Tic Tac Toe, der vierteilige Professor, Stoff-Bingo, Tic Tac Toe umgekehrt, ...

Lernen/Merken: Memory Mountain, Attention Restoration Technique, Wickie-Methode, ...

Stressabbau: Mammut Technik, Billie Eilish Atmung

Die Teilnehmer*innen erhalten ein hochkarätiges Set an sofort einsetzbaren Unterrichtsmethoden, welche die Schüler*innen begeistern werden, und bekommen zahlreiche wirkungsvolle Methoden in die Hand, wie sie mit hochwertigem Edutainment ihre Schüler*innen immer wieder überraschen.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- ein Dutzend Aktivitäten für spritzige Stoffwiederholung zu nutzen
- Konzentrationsspiele in den Unterricht zu integrieren
- zu verstehen, wie das Gehirn auf Multitasking reagiert
- neue Methoden zum Stressabbau anzuwenden
- mit neuen Ideen Schüler*innen in Aufnahmebereitschaft zu versetzen
- neue Erkenntnisse der Neurowissenschaften täglich, sofort und ohne weitere Vorbereitung umzusetzen

Format: 1 – 2 Halbtage / 4 – 8 Einheiten

Gruppengröße: 32

Kontakt: Mag.^a Andrea Klein, andrea.klein@fw-caritas.at

237 ERFOLGREICH SCHEITERN – Wie wir mit den Prozessen des Scheiterns konstruktiv umgehen können

Inhalte & Themen: „Die Dinge sind nie so, wie sie sind. Sie sind immer das, was man aus ihnen macht,“ (J. Anouilh). In dieser LV wird den Ursachen für Erfolg und Misserfolg nachgegangen und der Bedeutung, die „erfolgreiches Scheitern“ besitzt. Wir gehen den Auslösern von „Scheiterprozessen“ auf den Grund und nutzen durch Reframing das Scheitern als Möglichkeit, Energie für anderes zu gewinnen. Das Phänomen der Attribution und seine Rolle beim Scheitern wird dabei genauer betrachtet. Das Erkennen von „Scheiterrezepten“ ermöglicht Bewusstseinsprozesse, wie damit auch anders umgegangen werden kann.

zu erwerbende Kompetenzen: Nach Abschluss der LV sind die Teilnehmer*innen in der Lage

- die Fähigkeit zu erweitern, Prozesse des Scheiterns zu analysieren,
- produktive Bewältigungsstrategien für das Scheitern zu ermöglichen und zu erkennen, wie durch Attribution das Scheitern in eine positive Richtung gelenkt werden kann,
- die Fähigkeit zu entwickeln, entmutigte („gescheiterte“) Schüler*innen wieder aufbauen und motivieren zu können.

Format: 1 Halbtag / 4 Einheiten

Gruppengröße: 25

Kontakt: MMag. Dr. Helfried Weinhandl, MSc, Helfried.Weinhandl@schule.at

Kontakt:

Kompetenzstelle für SCHiLF/SCHüLF

Tel.: 0316 8067 6703

schilf_schuelf@phst.at



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Pädagogische Hochschule Steiermark

Institut für Educational Governance

8010 Graz, Campus Süd, Ortweinplatz 1 (erreichbar über die Graz-Linien 3 und 5)

www.phst.at

Titelfoto: derferder